

Montags den 13. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XX.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung, wegen des diesjährigen Pfingst-Wollmarkts.

Auf Veranlassung einiger geschehenen Anfragen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der diesjährige Pfingst-Wollmarkt in Breslau nach wie vor am ersten Dienstag nach Pfingsten, als am 4. Juni, dem dazu im Kalender bestimmten Tage, abgehalten werden wird. Breslau den 30. April 1816. (S.)

Königl. Preuß. Bresl. Regierung von Schlesien.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Der hier angestellte Königl. Schwimm-Meister Knauth wird bey der nächst eintretenden warmen Witterung zum Unterricht im Schwimmen den Anfang machen. Der Schwimm-Platz vor dem Nicolaitore in der Oder, der Zucker-Raffinerie

nerie gegenüber, wird von dem hiesigen Polizey-Präsidenten noch genauer bezeichnet werden, welches dem Publico hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Breslau den 3ten May 1816.

g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Heinrich Ludwig Graf v. Königsdorffschen Erben die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Kreise gelegenen combinirten Güter Groß-Peterwitz, Coslau und Jaugwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nukungen, welche unterm 25. May c. a. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Brieg und dem Königl. Stadtgericht zu Neumarkt aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 87,020 Rthlr. 2 ggr. abgeschätzt sind, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 4. September c. an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich: den 24. Februar 1816. und den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den Sechsten October 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Pietsch im Parthenonzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Best- und Meistbierhenden erfolge. Jedoch bleiben allen Militair- und diesen gleich zu achtenden Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet, ihre etwanigen Rechte ausdrücklich vorbehalten. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geböthe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten November 1815. Da sich gefunden hat, daß der in Subhastations-Sachen der Güter Peterwitz, Coslau und Jaugwitz, laut Avertissement vom 7. September c. a. anstehende dritte und peremptorische Subhastationstermin auf einen Sonntag, nämlich den 6. October k. J. anberaumt worden ist; so soll derselbe am nächsten Werktag darauf, nämlich Montags den siebenten October eisdem abgehalten werden, welches hiermit nachrichtlich öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 19ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenz-Stadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März

26. März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812 alle und jede resp. Militair-Personen, welche an das in einem noch baaren Depositional-Bestande von 104 Rthlr. 7 ggr. 4 pf. Cour. bestehende Vermögen des Kaufmann und Weinhändlers Johann Ernst Friedrich Nickel, worüber bereits unterm 2. Juni 1812, der formelle Concurs eröffnet worden, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 31. August c. Vormittags um 10 Uhr zu Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen anberaumten veremtorischen Termine, vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, an unserer geröthlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und darin ihre Forderungen zu liquidiren, und solche durch die in Händen habenden Original-Documente zu justificiren und hiernach die nachträgliche Locirung, bey deren Ausbleiben aber, oder unterlassener Bestellung eines Mandataril, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarii Pfendtsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Nickelsche Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Liegnitz den 9ten Februar 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das den Geheimen Rath v. Seidlschen Kindern gehörige Gut Trebitschen Glogauschen Kreises und dessen bey der Subhastation zu erwartende Kaufgelder auf den Antrag der Rittmeister v. Bernerschen Erben der Liquidationsprozeß mit der S. 5. Titel 51. Theil 1. der Gerichts-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung eröffnet, und der Termin zur Liquidation und Justification sämtlicher Realansprüche auf den 15ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtes Rath Ruhn anberaumt worden ist. Es werden daher hierdurch alle und jede, welche einen Realanspruch an gedachtes Gut zu haben vermeinen, citirt, gedachten Tages zur festgesetzten Stunde auf dem hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit Vollmacht und Information zu versehenen Justizcommissarium, wozu ihnen der Hofrath Hoffmann und Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen vorschriftsmäßig zu justificiren; widrigenfalls die Ausbleibenden, jedoch mit Vorbehalt der den Militärpersonen Kraft des Suspensions-Edicts zustehenden Rechte, mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Brieg den 26sten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators des Nachlasses des Königl. Lieutenants Johann Ernst v. Ohlen, Justizcommissarius Stöckel hieselbst, alle diejenigen, so an den Nachlaß des Lieutenants Johann Ernst v. Ohlen, worüber der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 2034 Rthlr. 6 ggr. 4 pf. bestehet, einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angeordneten Liquidationstermine den 27. May a. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn

Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ludwlg, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Justiz-Commissionsrath Scholz und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Vornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten v. Ohlenschens Nachlasses zu achten haben; jedoch kann diese Vorladung und die darin enthaltene Commination den Militairpersonen, welche noch nicht in Garnison sind, nicht entgegen stehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 19ten Januar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget zu wissen, wem es zu wissen nöthigen ist, daß über das Vermögen des Handelsmann Salomon Tirschheim, welches vorzüglich in Activis und Mobilien-Vermögen besteht, wegen Unzulänglichkeit und auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen gesonnen sind, durch dies Proclama vorgeladen, in dem angesetzten Liquidationstermine den 29sten May c. Vormittags um 10 Uhr auf den Parterrezimmer vor dem hierzu abgeordneten Commissario, Herrn Justiz-Assessor Herrmann, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classificationsurtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien, Herr Justiz-Commissionsrath Beyer, Herr Hofrath Biesch und Herr Justiz-Commissarius Stöckel, vorgeschlagen, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Brieg den 1ten Februar 1816. Auf Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß, werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches oder ein anderes Recht auf die im Grundbuche der gedachten Herrschaft eingetragenen Graf v. Promnitzschen Leibrenten-Forderung per 14000 Rthlr. zu haben vermeinen, aufgefordert, diese Ansprüche in dem auf den 19ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst vor dem

ernannt

ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Spohn, in den Terminen des Königl. Ober-Landesgerichts anzubringingen und zu bescheinigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder sonstige Rechtnehmer Anspruch an diese Post haben, worüber die Recognition nachstehendes enthält:

Wir Friedrich von Gottes Gnaden König von Preußen u. r.
Thun kund und fügen hiermit, wo es vortheilhaft ist, zu wissen, demnach des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Bedel, unsere Allerhöchste Confirmation der Ihro von dem Johann Erdmann Grafen v. Promnitz gethanen Schenkung der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß per Supplicam de 1ten et præf. 2ten März a. c. bey Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung übergeben, und um die Eintragung Ihre Tituli possessionis von dieser freyen Standesherrschaft in den gerichtlichen Grundbüchern Aufsuchung gethan, auch Abseiten des Donatoris Johann Erdmann Grafen v. Promnitz per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Greupner, in Termino den 14ten ej. nach vorgängiger Ab- et resp. Recognition der Schenkung und gerichtlicher Auflassung des Dominil in die gesuchte Eintragung des Tituli possessionis die vollständige Einwilligung abgegeben und erklärt worden, daß wir dem ermeldten Besuch stattgegeben und dato den Titulum possessionis des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden von der freyen Standesherrschaft Pleße in den gerichtlichen Grundbüchern von Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung auch libro signaturæ de anno præf. Fol. 4. eintragen, und Inhalts des Schenkungs-Instrumenti dabey unter einem vermerken zu lassen, daß bey dieser Schenkung der Donator der Johann Erdmann Graf v. Promnitz sich eine jährliche Leibrente von 14000 Rthlr. vergestalt reservirt, daß des Donatoris Fürsten v. Anhalt-Cöthen Liebden diese 14000 Rthlr. an Donatorem oder dessen speciellen Laweifung jährlich zu bezahlen, und diese Zahlung abermals auf des Donatoris Verlangen richtig zu leisten versprochen habe, um sothane Gelder nach selbst eigenen Gutbefinden anwenden und gebrauchen zu können, als weßhalb sich Donator das Constitutum possessorium ausdrücklich vorbehalte, und diese Zahlung auch zur Hauptbedingung setze, unter welcher die Schenkung geschehen; worüber wir gegenwärtige Recognition ertheilen und unter Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung gewöhnlichen Unterschrift und Insigel ausfertigen lassen. So geschehen Bries den 10ten Juni 1768.

(L. S.)

v. Zedl's.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gemäßen, daß er mit seinen Ansprüchen an die gedachte Leibrenten-Forderung gänzlich ausgeschlossen, ihm so dann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, und auch auf Aufsuchen des Dominii, Herrn Fürsten v. Anhalt-Cöthen Pleß die Löschung dieser Post a 14000 Rth. verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Gutten tag den 7ten März 1816. Von Seiten des Königl. Stadgerichts wird die Susanne verehlt. Joseph Schlepka geb. Kubella und deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiedurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 10. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre diesfälligen

fälligen Real-Ansprüche an die der Josepha verehlt. Andreas Gislser geb. Rudella zugehörige hieselbst belegene Besizung, in Rücksicht der darauf für sie auf den Grund des väterlichen Joseph Rudellaschen Erbvergleichs vom 11. Juli 1788. auf Höhe von 49 Rthlr. 7 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d., und für ihre kinderlos verstorbene Schwester Marianna Rudella auf den Grund desselben Erbvergleichs auf Höhe von 65 Rthlr. 7 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d. sub Nro. 3. und 6. eingetragenen Erbtheile und der hierüber unterm Dato Guttentag den 12. Juli 1788. erteilten beyden Recognitionen anzumelden und auszuführen mit der Verwarnung, daß die genannte Susanne verehlt. Joseph Schlepiza geb. Rudella und deren Erben oder Cessionarien bey erfolgendem Ausbleiben mit allen und jeden ihrer etwaigen aus jenen väterlichen Erbtheils-Forderungen und denen darüber erteilten Recognitionen an die Besizung der verehlt. Andreas Gislser herzu leitenden Realansprüchen werden präclupirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Bunzlau den 23sten Februar 1816. Auf den Antrag der Verrätherin der in Urbanstreden sub Nro. 28. belegenen Bleiche, Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel, werden alle diejenigen, die das sub Dato Rittligstreiben den 21. December 1809. von dem unterzeichneten Gerichtsamt über die von der verwit. Voigt geb. Zingel für ihren Sohn Johann Gottfried Leberecht Voigt über die von demselben erborgten 370 Rthlr. Courant ausgefertigte Hypotheken-Instrument und den dazu gehörigen Hypotheken-Schein de eodem Dato, welcher nach der Angabe des Johann Gottfried Leberecht Voigt während dem letzten Kriege ihm verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber besizzen, oder an dasselbe einen Anspruch zu haben meinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den

8ten Juni

früh um 11 Uhr in der Canzley in Rittligstreiben hiesigen Creises ansehendem einzigen Termine zu erscheinen, ihre Gerechtsame unter Vorlegung des Instruments geltend zu machen, bey ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß auf den Grund der von dem Johann Gottfried Leberecht Voigt zu Irtsenden Quittung und Amortisations-Einwilligung des über die von der Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel erborgten 370 Rthlr. Courant sub Dato Rittligstreiben 21. December 1809. ausgefertigte Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypotheken-Schein durch ein Urtheil für amortisirt erklärt und sie mit allen ihren Ansprüchen an das für diese 370 Rthlr. Courant verpfändete Grundstück abgewiesen werden sollen. Jedoch bleiben denen sämmtlichen noch auf Feld-Etat stehenden Militair-Personen und Militair-Beamten ihre Gerechtsame vorbehalten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rittligstreiben.

Frankle.

Guttentag den 8ten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber des auf der hieselbst belegenen der Josepha verehelichten Andreas Gislser geborne Rudella zugehörigen Possession Nro. 40. für den Bürger Paul Rudella sub Nro. 4. eingetragenen väterl. Erbtheils per 49 Rthl. 7 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d. und der darüber sub dato Guttentag den 12ten Juli 1788. erteilten Recognition an die gedachte Possession irgend welche Realansprüche zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 10ten Juni c. a. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstätte in Person oder durch zulässige

zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bey erfolgendem Ausbleiben mit allen ihren etwanigen aus jener Erbtheils-Forderung und der darüber ertheilten Recognition an die Possession der verhehl. Andreas Gzler herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 2ten April 1816. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der ehemalige Musketier im v. Breunhischen Infanterie-Regiment Johann Schandt, welcher im Monat October 1801. aus dem damaligen Standquartier Hildesheim desertirt ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Brux hiermit vorgeladen, sich in Termino den 17. Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Schwadke auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, sich über seine Entfernung zu verantworten und sodann die weitere Verhandlung, im Fall er aber ausbleiben sollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

*) Striegau den 5ten May 1816. Der hiesige Bürger und Glasermeister Samuel David Razel, welcher sich am 1sten October 1813. von hier entfernt und sich bey der Armee in Sachsen als Marktender aufgehalten, seit dem Ende desselben Jahres 1813. aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner mit 2 Kindern zurückgelassenen Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Termine sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls er nach Vorschrift der Cabinets-Ordre vom 23sten September 1810. für todt erklärt werden wird.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt.

*) Berthelsdorf am Queis den 27sten April 1816. Alle diejenigen, welche an den in Concurs verfallenen hiesigen Bauer Christian Theuner rechtsgültige Forderungen haben, werden hierdurch vorgeladen, auf den 24sten Juli

in der Gerichts-Canzley hieselbst Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das hochadllich Kammerherrlich v. Mutius'sche Gerichtsamt der Herrschaft Berthelsdorf. Rörner, Just.

Offene Arreste.

Brieg den 19ten Januar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget hiermit zu wissen, besonders wem es vonnöthen ist, daß über das Vermögen des Gemeinschuldners Salomon Türkheim ein offener Arrest heute verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr uns davon sörderlamsft treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der War.

Warnung: daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Berthelsdorf am Quers den 27sten April 1816. Es werden hiers durch alle diejenigen aufgefordert, welche von dem in Concurs verfallenen Bauer Christian Theaner hieselbst etwas an Sachen, Effecten und Brlesschaften hinter sich haben, solche bey Verlust ihres daran habenden Rechtes in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Desgleichen diejenigen, welche an den Gemeinschalbner etwas zu zahlen haben, an denselben nicht, sondern an das unterzeichnete Gerichtsamt zu berichtigen, widrigenfalls die geleistete Zahlung für nicht geschehen geachtet werden wird.

Das hochadlich Kammerherrlich v. Mutiusche Gerichtsamt der Herrschaft Berthelsdorf. Körner, Just.

Wechsel. Geld. und Fonds. Course.

Breslau den 11. May 1816.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94	93½
detto detto	2 M.	—	137¼	Friedrichsd'or	—	9¼	9
Hamburg Banco	4 W.	149½	—	Conventions-Geld	—	102	—
detto detto	2 M.	148¾	—	Münze	—	175¼	175¾
London	2 M.	6 13½	—	Banco Obligations	—	76½	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	77½	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102½	—	Holland. Obligations	—	93½	—
Augsbürg	2 M.	101¾	—	Stadt. Obligations	—	105	104½
Berlin	a Vista	99¾	—	Tresor-Scheine	—	99¾	99¾
detto	2 M.	98¾	—	Wiener Einlösungs-Scheine	—	29¼	29
Wien	a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	102½	102¼
detto	2 M.	—	28½	—	500 —	103¼	103¼
Holland Rand-Ducaten	—	94¾	—	—	100 —	—	—

Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 6. bis 11. May 1816.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	b.	rthl.	sgr.	b.	rthl.	sgr.	b.	rthl.	sgr.	b.
Breslau	3	4	6	2	16	7	2	—	2	1	20	6
Der Schfl. in Glas												
Der Schfl. in Fauer												
Der Schfl. in Kegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

zu Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. May 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Das vor dem Nicolathore sub Nro. 68. gelegene Sander-
sche Cofferhaus, welches durchaus im besten Zustande ist und aus 16 Stuben, ei-
nem Salon, 2 Regelbahnen, Stallung und einem vorzüglich schönen Garten be-
stehet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man vor dem Oder-
thore auf der Junferngasse im alten Baronghose bey dem Schornsteinfeger-Meister
Sander.

*) **Breslau.** Ein Gut am Werthe von 120,000 Rthlr., und eines von
22000 Rthlr., $1\frac{1}{2}$ Meile von Breslau diesseits der Oder in der fruchtbarsten Ge-
gend von Schlessen liegend, auch mehrere andere kann ich Käufern nachweisen,
und verspreche bey deren Unterhandlung ganz ehrlich zu Werke zu gehen, wie ich
es schon seit 18 Jahren gewohnt bin, was mir jeder, mit dem ich Geschäfte ge-
macht habe, gewiß bezeugen wird.
Wendel Dattinger,

Antonienegasse im goldenen Ringe wohnhaft.

*) **Breslau.** Ein selten schön gewachsenar blühender Wolgmaniz-Baum
steht zu verkaufen hinterm Christophori-Kirchhofe in Nro. 776. eine Treppe hoch.

Breslau den 6ten May 1816. Zur Veräußerung dreyer Plätze, die vor
b in Schweidnitzer Thore liegen, ist der Licitationstermin auf den 15ten d. M. an-
beraumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage
Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen
bey dem Rathhaus-Inspector Züllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Dohm Breslau den 2ten März 1816. Zur Licitation der subhastirten,
auf 308 Rthlr. 6 sgr. 8 d. abgeschätzten, auf dem Hinterdohm unter Nro. 4 be-
legenen Johann Nohderschen Erbschafts-He in Terminus peremptorius auf den 10. Juni
d. J. Vermittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden; wozu
Kauflustige und Zahlungsfähige, um die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre
Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Beuthen an der Oder den 24ten Januar 1816. Die hieselbst belegenen
Justiz-Bürgermeister Heckerschen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus Nro. 366,
nebst Garten, Nebengebäuden und Gerechtigkeiten, taxirt 2820 Rthlr. Courant,
sollen wiederum Theilungs halber in den anberaumten Licitationsterminen, den
10ten April, den 11ten Juni und den 13ten August d. J., wovon der letzte perem-
ptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, welches
hiemit

hemit unter dem Versügen bekannt gemacht wird, daß die Taxe auf dem Rath-
hause nachzusehen ist.

Das Stadtgericht.

*) Freystadt den 29sten April 1816. Das in hiesiger Stadt am Ringe
sub No. 7. belegene, auf 2105 Rthlr. 8 ggr. gerichtlich abgeschätzte und dem ver-
storbenen Kreis-Steuer-Einnehmer Nothe zugehörig gewesene brauberechtigte Haus
wird, nachdem von der Behörde auf den Antrag der Erben über seinen Nachlaß
der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, zum öffentlichen Verkaufe
ausgestellt; und es werden alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen geson-
nen, dasselbe zu besitzen fähig und Zahlung zu leisten im Stande sind, Kraft die-
ses Proclamaris aufgefordert, sich in denen hiezu anberaumten Biethungs-Termin-
nen, den 22. Juli, den 30. September, besonders aber den 9. December a. c. als
den letzten perentorischen, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer ein-
zufinden, ihr Gebot abzugeben und demnächst, weil nach Ablauf dieses letzten
Termins auf etwa weiter einkommende Gebote nicht geachtet werden wird, die
Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Böhme.

*) Lannhausen den 4ten May 1816. Das weil. Emanuel Sinnesche
auf 214 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus zu Charlottenbrunn soll in Termino den
20sten Junii c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich und an den Meistbiethenden ver-
kauft werden; es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, am gedachten Tage
sich in hiesiger Kanzlei zahlreich einzufinden.

Das reichsgräflich v. Pückler Lannhauser Gerichtsammt.

Sache, Justiz.

*) Schloß Ratibor den 30sten April 1816. Fehls der Auseinander-
setzung der Erben der Frau Ober-Amtmann Johanna Gräb sollen die zu ihrem
Nachlaß gehörigen und auf 401 Rthlr. 21 ggr. 84 pf. Coucant obgenüßigten
Realitäten zu Ostro, bestehend in einer Freyhäuserstelle und zwey freyen Grund-
stücken, in Termino den 1sten Juli d. J. an hiesig. r. Gerichtsstelle an den Meist-
biethenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch vor-
geladen.

Das kaiserlich S. m. b. Wittensteinsche Gericht der Herrschaft
Schloß Ratibor.

*) Rauske bey Striegau den 10ten May 1816. Von dem Rausker Ge-
richtsamte wird die von dem verstorbenen Dehlschläger Friedrich Kramer hinterlas-
sene Freygärtnerstelle n. hst der dabey befindlichen Dehlschlägerey und der dazu ge-
hörige 1 Morgen Acker zu 2 Scheffel 8 Mezen, dann ein Fleckchen zu 2 Mezen
Ausfaat, welches alles auf 297 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, Theilungs-
halber freiwillig subhastirer. Der einzige Termin steht auf den 8ten Juni d. J.
früh um 10 Uhr an, wozu Kauflustige und Benüßigte auf dem herrschaftlichen
Schlosse daselbst an der bestimmten Zeit zu erscheinen eingeladen werden.

Zu vermieten.

Breslau. Eine Handlungsgellegenheit auf der goldnen Radegasse in
Nro. 481. ist zu vermieten. Das Nähere ist in der Meißner-gasse in Nro. 400. zwey
Etlegen hoch zu erfahren.

Breslau. In Nro. 40. auf der Fätknergasse schrägüber der drey Berge,
ist der erste Stock zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im
Comtoir Junkerngasse Nro. 604.

Bresl.

Breslau. Zu vermietben ist von Michaeli d. J. an in dem Wäher-
schen Hinterhause Junkenrassse No. 601. eine Wohnung nebst Zubehör:

Breslau. Ein großes Handlungsgewölbe mit darzu stehender Woh-
nung, ist sogleich oder auf Johanni c. zu beziehen. Das Nähere weisst der Eigen-
thümer von No. 1679. auf der Altbüßergasse nach.

Breslau. Zu vermietben ist auf der Schuhbrücke in No. 1787., zum
blauen Adler, die erste Etage, bestehend in 3 Stuben, 1 Cabin t. nebst Zubehör,
und auf Johanni zu beziehen.

*) **Breslau.** Auf der Catharinenstraße dicht am Neumarkt ist diese Johann
der erste Stock, bestehend in 6 Stuben, 1 lichten großen Küche nebst bequemen
Boden und Kellerraum, wie auch Stallung zu 5 Pferde und Wagenplatz, zu ver-
mietben und bald zu beziehen; desgleichen ebendasselbst im zweyten Stock 5 Stuben.
Das Nähere erfährt man auf dem Neumarkt in No. 1447. drey Stiegen hoch.

*) **Breslau.** Zu vermietben sind mehrere schöne Keller und Gewölbe in
dem Hause No. 1778. auf der Schuhbrücke neben dem Königl. Polizeyants-Hause
rechter Hand.

Zu verpachten.

*) **Leobschütz** den 2ten May 1816. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau-
Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheil zu Leobschütz wird
hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das im Fürstenthum Jägerndorf Leob-
schützer Kreises gelegene unter Curatel befindliche Gut Weiffack in Termin den
24sten Juni d. J. auf 9 noch einander folgende Jahre an den Meist- und Bestbie-
thenden verpachtet werden soll. Die Bedingungen, worunter folgende: daß eine
Caution von 1000 Rthlr. Cour. erlegt, eine halbjährige Pacht-Pension voraus be-
zahlt und auf alle Evictionen-Forderungen vom Pächter Bezicht geleistet werde,
sind in der Fürstenthums-Gerichts-Registratur zu ersehen, auch hat sich bereits
ein Pachtlustiger privatim erbothen, unter den gedachten Bedingungen eine jähr-
liche Pacht-Pension von 1100 Rthlr. zu entrichten. Es werden daher alle diese-
nigen, welche cautionsfähig und diese Pacht unter den genannten Bedingungen
einzugehen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem anstehenden Excitationster-
mine den 24sten Juni d. J. in dem Fürstenthums-Gerichts-Hause vor dem ernann-
ten Commissario, Herrn Justizrath Heimann, zu erscheinen, sich über die Caution-
Fähigkeit auszuweisen, ihr Geboth zum Protocol zu geben, und es haben diesel-
ben zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach ertheilter Approbation
der Vormundschaftsbehörde diese Pacht wird überlassen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Preuß. Antheils.
Schiller.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau.** Dienstags als den 14. May werde ich auf der Altbüß- und
Kupferschmiedegassen-Ecke im Feigenbaum eine Stiege hoch Vormittags von 9 bis
12. und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage etwas Silber, Porcel-
lain, Wäsche, Kleidungsstücke, große und Mittel-Spiegel, Sopha und Stühle
von Birnbaum und ordinaire, eine Mahagont-Toilette, Kommode, einen schönen
Schranten, seidene und wollene Reste, Tisch-Aufsätze, einen kleinen Hausrath und
vieles andere mehr gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) **Bred-**

*) Breslau den 7. May 1816. Montags den 20. May a. c. früh um 9 Uhr
Wollen auf der Unionienasse im Tuschscheer Schwingeschen Hause sub No. 684.
verschiedene Juwelen, Silber, Kleider, ein Leiter-, ein Jagd- und ein Reifewa-
gen, Geschütz, ein Schlitten, verschiedene Gewehre, worunter eine Doppel- und
eine Windbüchse, Pistolen u. gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant
verauktionirt werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist den 7. May Abends im Theater oder auf dem Wege
nach der goldenen Krone am Ringe eine von Haaren geflochtene und in Gold gefaß-
te Uhrkette nebst 3 Stück goldenen Petschaften und 2 in Gold gefaßten Fruch-
ten, verlohren gegangen. Der Finder wird gebethen, selbige gegen ein angemessenes
Douceur in der goldenen Krone bey Herrn Mathieu abzugeben.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Fey Unterzeichnetem sind wieder ächte Havanna-Cigaro's
(oder nach öffentlichen Blättern Glimstengel genannt) angekommen, welche vom
angenehmsten Geruch mit und ohne Röbröhen zu haben sind, und werden in kleinen
Kisten zu 1000 Stück und einzeln zu dem möglichst billigsten Preß verkauft.

J. F. Roschel, wehnhaft auf der Ohlauer Straße in 3 Heften.

Breslau. Eleonora Götz aus Dresden giebt sich die Ehre, einem hoch-
zuverehrenden Publika hierdurch anzuzeigen, daß sie ihr Logis verändert und im
Hause des Agent Herrn Bütthner, kleine Ohlauer Straße im Strauß, eine Treppe
hoch wohnt, und daß bey ihr auch ein Vorrath vom geschmackvollsten Puz zu fin-
den ist.

Breslau. C. E. Cubach jun. Schmiedebrücke im weissen Hause, em-
pfehl't sich mit Wein- und Cider-Essig eigener Fabrik a Drossel 20 und 18 Nithlr.
Ruz., das Quart 1/2 und 2 sgr; getrockneten Blaubeeren nebst sämmtlichen Spe-
ceren-, Material-, Farbwaaren und Tabacken.

*) Breslau. Einem hiesigen und auswärtigen hochzuverehrenden Publika
zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich gestern Sonntags als den 12. May
meinen Conditorey-Laden von der Schreienitzer Straße in mein eigenes Haus auf
dem Paradesplatze und Nicolaistraße-Ecke No. 1. eröffnet habe. Mein gaages Be-
streben wird seyn, mir die Zufriedenheit meiner resp. Abnehmer und Gäste durch
besonders gute Waaren and Getränke aller Art nebst prompter und reeller Bedie-
nung zu erwerben. Ich hege die frohe Hoffnung, mit zahlreichen Besuchen und
Bestellungen beehrt zu werden, indem ich meiner Seits nichts verabsäumen werde,
das werthe Zutrauen zu rechtfertigen, um welches ich höflichst bitte.

Friedrich Erdmann Frey.

*) Breslau. Mädchen, die alle feine weibl'che Arbeiten im Nähen, Stri-
cken, Puzmachen, Blumen, Netzflickern u. erlernen wollen, belieben sich zu
melden. Auch sind alle diese Arbeiten für billige Preise zu bekommen (Madamärgen
u. frankirten Briefen). Nähere Nachricht bey Frau Steuern, Altbüßergasse im
rothen Krebs sub No. 1678.

*) Breslau den 10ten May 1816. Daß von einem löblichen Kretschmer-
mittel in ihrem Hause sub No. 206. gebraute Gersten-Bitterbier wird wieder in
diesem und folgende Monate verkauft werden.

*) Bresl

*) Breslau. Beim Kaufmann Rosenberg in der Stockhause ist von der Maßschöpfung Eudower Brunn mit der Jahrzahl 1816., so wie Salzbrunn in ganzen und halben Flaschen, angekommen und in bekannten billigen Preisen zu haben. Andere Sorten erwarte ich ehestens.

*) Breslau. Einen den 1. Juni d. J. offen werdenden Bedienten-Posten, und die Hauptbedingungen desselben kann einem mit guten Zeugnissen versehenen jungen Menschen anweisen. Lehnhard, Canzelendiener auf dem Dehmer.

*) Breslau. Vorräthlich schöner geräucherter Röhrruch, so wie ächtes Porter Weir, ist angekommen und in der Weinhandlung des A. W. Streckenbach auf der Bruckgasse zu haben.

*) Breslau. In Alt-Scheitnig ist ein Garten nebst Wohnhaus zum Sommerlois bald zu vermietben oder zu verkaufen. Das Nähere ist in dem Hause Pro. 1304. auf der Albrechtsgasse im Comtoir zu erfragen.

Breslau den 9ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allg. gemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Strehlen verstorbenen Stadtrichts-Assessor Bober die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Liegnitz den 3ten May 1816. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Burglauschen Kreise belegene Rittergut Aßlau nebst dazu gehöriger Colonie Sissen, welches nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts täglich einzusehenden Taxe auf 76,636 Rthl. 13 Sch. 3 $\frac{1}{2}$ D. gewürdigt worden, ist auf Antrag zweier Realgläubiger, des Obrist-Lieutenant v. Neumöly und des Mendel Panoflaschen Lit. 3 Curatoris, Justiz-Commissionsrath Cogho, sub hasta gestellt worden. Alle befäh. und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in denen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschn,

auf den 17ten Juni

— — 10ten September und

— — 11ten December c.

angesezten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte veremtorlich ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Oberamtmann Scupin, welcher bis vor 2 Jahren im Orte Polzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Audientator Mesig zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien
und der Kaufst.

*) Lieg:

*) Diegnitz den 5ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Herrn Obrist-Lieutenant v. Kempky und des Fräuleins v. Kempky, wegen rückständiger Hypotheken-Zinsen, über die künftigen Kaufelder des im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlautschen Creise belegenen, ehehin dem ic. v. Tempelhoff gehörigen und von der Landschaft auf

76,636 Rthlr. 13 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d.

gewürdigten Mittergutes Nislan nebst der Colonie Zischen, der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche nach Maasgabe § 12. Tit. 51. Theil 1. der allg. Gerichts-Ordnung an das gedachte Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermögen, öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung der Forderungen anberaumten Termine, den 13. August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem erkannten Deputato, Ober-Landesgerichtsrath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte, bey dem hiesigen Ober-Landesgericht zur Prozeß-Praxis autorisirte Justiz-Commisarien, wozu ihnen die Hof-Fiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritätsurtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an mehrermähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Kupp den 30ten April 1816. Da nach der Verfügung Einer Königl. Preuß. hochpreidl. Regierung von Schlessen der neue Pfarr-Haus-Bau und auch der Bau der dazu gehörigen Wirthschaftsgebäude im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestbiethenden verdingen werden soll, und Terminus dazu auf den 29sten May c. a.

als Mittwoch früh um 9 Uhr alhier anberaumet worden ist; so wird dies dem Publico hierdurch bekannt gemacht, und haben sich diejenigen, welche diesen Bau in Entreprise übernehmen wollen, an gedachtem Tage im hiesigen Justizamte einzufinden. Der Mindestbiethende hat nach eingegangener hoher Approbation den Zuschlag zu gewärtigen, und können die Bedingungen, unter welchen dieser Bau geführt werden soll, 8 Tage vor dem Licitationstermine sowohl im hiesigen Rentamte als auch beym Herrn Bau-Inspector Friebe zu Oppeln nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Allosch.

Rauden den 5ten März 1816. Das unterzeichnete Justizamt fügt hiermit zu wissen, daß vor demselben zum öffentlichen Verkauf der in dem unweit Gleitz witz Toster Creises liegenden Dorfe Deutsch-Zernitz Raudner Herrschaft belegenen Bartel Klichschen Schulden halber subhasta gestellten Freyzgärtnerstelle, wozu 10 Morgen Ackerland gehören, und welche den 23. Januar c. a. auf 76 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, ein Termin auf den 25. Juni c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley anberaumt worden. Zu diesem veremtorischen

torischen Termine werden Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist- und Besteuernden der Zuschlag sofort erteilt werden soll. Zugleich werden alle etwaige Realgläubiger, welche irgend einen Anspruch auf diese Realität zu haben vermeynen, hiermit aufgefordert, in obigem Termine ebenfalls zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das k. k. S. in Wittgensteinsche Gericht von Nauden.

Kiefernstädter den 7ten April 1816. Das gräflich Seher'sche Kiefernstädter Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem außer Landes getretenen Bürger und Schuhmacher Anton Foyczek in der Stadt Kiefernstädter zugehörige auf der Kirchgasse sub No. 27. belegene Possession, welche inclusive eines dazu gehörigen Stückchen Ackers von 6 Meßen groß Maas Ausfaat auf 52 Mettr. 5 Lgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag des Kiefernstädter Magistrats und des dem entwichenen Schuhmacher Anton Foyczek bestellten Curators, des Rathmann Caspar Dolainsky, an dem hierzu anberaumten einzigen Licitationstermin den 24ten Jun. c. a. öffentlich an den Meist- und Festbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Kanzlei zu Kiefernstädter zu erscheinen und ihre Geborthe abzugeben. Zugleich wird der entwichene Anton Foyczek citirt, sich an diesem Tage ebenfalls coram iudicio zu sistiren; bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag seiner Possession nach erfolgter Einwilligung des ihm gesetzten Curators und seiner Creditoren an den Meistbietenden erfolgen werde.

Wiesner, qua Justit.

Größditzberg Goldberg'schen Cretles den 24ten März 1816. Das unterschiedene Gerichtsamt subhastirt das sub No. 73. zu Ober-Alzenau belegene, auf 156 Mettr. 6 Lgr. 8 d' Cour. gerichtlich abgeschätzte Auenhaus des verstorbenen Besitzers Johann George Wiedermann, und ladet alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den einzigen Licitationstermin den 28ten Mey zur Abgabe ihres Geborthe an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst Vormittags 9 Uhr hiezu mit ein. Eben so werden die etwaigen unerkannten Gläubiger des H. Wiedermann ad liquidandum et satisfaciendum präsenfa sub pöna präclausi et perpetui silentii auf denselben Termin öffentlich vorgeladen.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller, Justit.

*) Ober-Slogau den 1sten May 1816. Bey der notorischen Unzulänglichkeit ist über das lediglich im Werthe des zu Mochau Gläserer Antheils sub No. 4. belegenen Kretschams bestehende Vermögen der Joseph Perlick'schen Erben unterm 16ten April c. Concurs eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der Ansprüche an die Erben, so wie zum Verkauf dieses gerichtlich auf 986 Mettr. 13 Lgr. Courant abgeschätzten Kretschams, desse Tage jederzelt bey uns eingesehen werden kann, auf den 13ten Juli d. J. früh 9 Uhr in diesem Kretscham zu Mochau anberaumt. Kauflustige und alle unbekannte Gläubiger haben sich daher einzufinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber ihre Forderungen zu liquidiren und ihre einstige Befriedigung, bey dem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen,

tigen, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt, sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden. Alle, welche etwa von den Gemeinschuldnern Geld oder sonstige Effecten hinter sich haben sollten, müssen beydes mit Vorbehalt ihres Rechts bey dessen Verlust ins amtliche Depositem abliefern.

Das Gerichtsamt Gläsen.

*) Ratibor den 4ten May 1816. Der Mahlmühle zu Schammerwitz soll, jedoch ohne Veränderung des Wasserlaufs, beabsichtetermaassen eine Brettsäge angebaut werden. In Gemäßheit des Edicts wegen der Mühlen-Gerechtigkeit vom 28sten December 1810. wird dieses hiermit bekannt gemacht, und ein jeder, der etwa deshalb gefährdet zu seyn glaubt, aufgesfordert, sein Widerspruchsrecht binnen 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, bey der Königl. Regierung, so wie bey mir, anzubringen und nachzuweisen.

Bölck, Besitzer von Schammerwitz.

*) Bunzlau den 1sten May 1816. Das Gerichtsamt Lichtenwalddau sub. hastirt hiermit necessarie das in Lichtenwalddau sub No. 107. belegene Gottlieb Ditzger'sche Freyhaus, welches Besitzer seinen Gläubigern abgetreten, und welches von denen Gerichten in Lichtenwalddau auf 100 Rthlr. gewürdiget worden. Es setzt einen einzigen peremptorischen Biethungstermin auf den

19ten Juli 1816. Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Hause in Lichtenwalddau an, und ladet sämtliche Kaufsflize, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vor, in gedachtem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichte Kretscham in Lichtenwalddau und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwaigen Realansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Lichtenwalddau.

Franke, Justit.

Frankfurth am Mayn. Bey J. G. Winkler hieselbst ist ein Commisfionelöger von ächtem kölnischen Wasser. Dasselbe wird sowohl in Parthien als auch im Kleinen bis halb Duzend Flaschen zum billigsten Preß abgegeben.

*) Bojanowe den 5ten May 1816. Den heute an einem Brustfieber in seinem 79sten Lebensjahre erfolgten schnellen Hintritt unsers Vatters, Schwiegervatters, Großvatters und Urgroßvatters, des Commerzienrathes Ruhnau, zeigen wir hiermit unsern entfernten Freunden und Bekannten ergebenst an, überzeugt von deren Theilnahme.

Th. H. Ruhnau geb. Höpfner.

Chr. Fr. Tschirschnig geb. Ruhnau.

Dr. Tschirschnig.

Für sich und im Namen der Enkelkinder.

G. A. v. Gerber geb. Tschirschnig.

K. B. Tschirschnig.

K. v. Gerber, als Schwiegererbknecht.

H. K. W. v. Gerber, als Urenkeltochter.

Dienstag den 14. May 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

Bekanntmachung

*) Seit unserm Publikando vom 5ten März d. J. sind wiederum für
43,430 Thlr.

Steuer-Anweisungen und gestempelte Tresorscheine vernichtet
worden. Bis dahin waren bereits vernichtet für . . . 4 416,400 Thlr.

Es beträgt daher die Summe sämtlicher vernichteten Steuer-
Anweisungen und gestempelten Tresorscheine nunmehr . . . 4,459,830 Thlr.

und es sind daher von den in Gemäßheit des Allerhöchsten Edicts
vom 20ten Juni 1812. ausgefertigten . . . 4,500,000 Thlr.

noch im Umlauf . . . 40,170 Thlr.

nämlich:

Steuer-Anweisungen	21,000 Thlr.
Gestempelte Tresorscheine	19,170 Thlr.

Summa 40,170 Thlr.

In Folge unserer Bekanntmachung vom 5ten März d. J. ist das Zahlungs-
geschäft der Haupt-Vermögens- und Einkommenssteuer-Verwaltungs-Casse mit
dem gestrigen Tage geschlossen worden. Den Inhabern der nun noch coursirenden
Steuer-Anweisungen und gestempelten Tresorscheine muß überlassen bleiben, sich
wegen der Realisation dieser Papiere nunmehr an die Staats-Schulden-Zilungs-
Casse zu wenden, welcher der Fond zur Einlösung derselben vollständig überliefert
worden ist. Berlin den 1sten May 1816. (g.)

Immediat-Commission zur Verwaltung der baar eingehenden
Vermögens- und Einkommens-Steuer.
P. Abaye. v. Trübschler. Freyh. v. Delmar. W. E. Benede.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Einen wenig gebrauchten Wagen mit Leder ausge schlagen und
dreh Sissbänken, so wie auch einen Holzwagen mit Leitern, hat zu verkaufen der
Luchkaufmann W. Adolph im goldnen Baum auf dem Ringe in No. 1202

*) Breslau. Ein guter halb b. deckter Wagen, noch fast ganz neu, ist zu
verkauft und das Nähere zu erfahren auf der Herrengasse in No. 26. auf dem
Comtoir.

Breslau den 6ten May 1816 Zur Veräußerung breiter Plätze, die vor
dem Schweidnitzer Thore liegen, ist der Auktions-termin auf den 15ten d. M. an-
beraumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage
Vor.

Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus. Inspector Züllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Brieg den 1sten November 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmann Koppan das im Fürstenthum Oppels und dessen Lubliner Kreise belegene Rittergut Gieschowa nebst dem dazu gehörigen Freygute Bartosche an den Meistbietenden öffentlich Schindlen halber verkauft werden soll, und die Verhüngstermine auf den 20. März 1816., den 24. Juni 1816., und besonders den 23. September 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernennten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut und resp. Freygut nach der davon gerichtlich aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, das erstere auf 74,235 Rthlr. 13 gr. 11 pf., und das letztere auf 2300 Rthlr. 12 gr. $\frac{7}{10}$ pf. gewürthet worden, den besitzfähigen Kaufsüchtigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Verhüngstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 22sten März 1816. Es soll die sub No. 83. zu Dittmannsdorf gelegene Goglersche Kreyssche, welche auf 656 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Courant gerichtlich taxirt worden, in dem peremptorisch 4 Termine den 19ten Juni c. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstaten zu Dittmannsdorf und Rönau einsehen können, und wovon der Meistbietende den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Nettse den 1sten Februar 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hiers mit bekannt, daß auf den Antrag der majorennen Miterbin Theresia verehlt. Dillateur Neugebauer geb. Grell das zum Nachlaß ihres verstorbenen Vaters des verstorbenen Schneidermeister Anton Grell gehörige sub No. 318 hierselbst belegene Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät zum Erlaß des Brandschadens auf 220 Rthlr. gewürdigt und von der Bau-Commission auf 1740 Rthlr. 8 gr. 10 $\frac{1}{2}$ d. abgeschätzt ist, und worauf an Beschloß zur Stadtkämmerey jährlich Termine Georgi 1 Rthlr. 7 gr. 2 $\frac{1}{2}$ d., so wie an Grundzins 21 gr. 4 d. haften, im Wege der nothwendigen Subhastation Zehungs halber öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu drey Verhüngstermine, nämlich auf den 30. März, den 30. April und den 31. May d. J. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in Termine ultimo et peremptorio auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernennten Deputirten, dem Königl. Justizrath und Stadtgerichts-Assessor Cossner, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewähren, daß dem Meistbietenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des letzten Termins auf kein späteres Gebot mehr reflectirt werden kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht,

Cpeer.

Stettin

Gröttkau den 1ten April 1816. Behufs der Erbsonderung soll die zu Nieder-Schreibendorf sub No. 14. belegene zur Verlassenschaft der verstorbenen Anna Maria Reisner gehörige Freystelle, welche auf 100 Rthlr. 6 sgr. Courant dergestaltlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzutragenden und peremptorischen Versteigerungstermine den 26sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Schreibendorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit vorladen.

Das Justizamt Nieder-Schreibendorf. v. Rosinsky.

Wartchau den 10ten März 1816. Das reichsgräflich v. Frankenberg'sche Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Bauer Christoph Kriebelschen Realgläubiger das zu Nieder-Großbartmannsdorf sub No. 10. belegene, auf ein Quantum von 1173 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdierte Freyhauergut in Teilmis den 17. April, den 15. May, und peremptorisch den 12. Juni c. a., und ladet Kauflustige zu solch'n früh um 10 Uhr in die hiesige Kanzley zur Abgabe ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger geschehen wird.

Streckenbach, Justiz.

Muras den 15ten Februar 1816. Da der städtische Gasthof zu Muras No. 31. mit Consentiment der Besitzer an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und wir hierzu einen Termin auf den 1. März, 1. April und peremptorisch auf den 31. May Vormittags 11 Uhr in Curia anberaumat haben: als laden wir hierdurch Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken ein, daß die zu diesem Gasthose gehörige Realitäten aus der auf dem Rathhause zu Muras und Trebnitz ausgehangenen Laxe zu entnehmen ist.

Das Königl. Gericht der Stadt Muras.

*) **Comprachetz** den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt necessarie die hieselbst belegene, mit No. 34. bezeichnete Windmühlens-Pfession, welche auf 447 Rthlr. gewürdiert worden, in den Versteigerungsterminen den 1ten Juni, 13ten Juli, und peremptorisch den 13ten August a. c. Kauf- und Bestbiethend werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen, und vorzüglich dem peremptorischen, ihre Gebote abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Comprachetzer Gerichtsamt.

*) **Striegau**. In einer nahrhaften Stadt zwischen Schweidnitz und Jauer ist ein Haus nebst Handlungselgenheit aus freyer Hand zu verkaufen. Es ist selbiges ganz massiv und in vortheilhafter Lage, enthält 6 Stuben, 2 Alkoven, 2 Gewölbe, 6 Kammern und 1 große Dachstube, 1 Wäschboden, 1 großen Keller, 1 Pferdestall, 1 Holz-Remise 1 Wasser-Plumpe und am Hinterhofe 1 Garten mit Mauern eingeschlossen, worinn viele tragbare Obstbäume gepflanzt sind, und überdies auch noch Küchenaewächse erzeugt werden können. Nähere Auskunft von dem Kaufsbedingungen hat in Auftrage der Registrator Herr Hahn hieselbst, wo Kauf- und Versteigerung sich beliebt machen können.

Zu vermietthen.

*) **Breslau**. In No. 1202. am Ringe ist eine Wohnung im Hofe von zwey Stuben bald oder zu Johanni zu vermietthen.

*) **Bresl.**

*) Breslau. Einige Gewölber und eine Baude auf dem Kränzelmarkt, zu Johanni zu beziehen, weist nach im Commissions- und Auctions-Comtoir
W. Adolph.

Zu ver auction ren.

*) Breslau. Mittwochs den 15ten d. des und folgende Tage soll in meinem Commissions- und Auctions Comtoir auf dem Kränzelmarkt ein mir zur Auction übergebenes Specerey-, Material- und Farbwaaren-Lager, so wie auch die Handlungs-Altenfilien, als Repositoria und Tafeln mit Schubfassen, ein Tisch mit steinerner Platte, große und kleine Waagebalken mit Schalen und Gewichte, zwey Bratenwender mit Federn und verschiedne Meubles, wobey Spiegel, Kronleuchter, Lampen, Tisch- und Taschenuhren, diverse Schnittwahren, wobey Luchreste, Leinwand und Rattune sich befinden, gegen gleich bare Zahlung in Courant versteigert werden. Auch ersuche ich diejenigen, so mir noch Sachen zur Auction geben wollen, sich baldigst bey mir zu melden.

W. Adolph, Auctions-Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Auf dem Wege nach Kempen ist ein Schreiben dahln nebst 2 Loosen 4ter Classe 33ter Lotterie sub Nro. 9393 25254 verlohren gegangen. Die Königl. General-Lotterie-Direction ist bereits davon unterrichtet, auch Vorkehrungen getroffen, daß nur die Inhaber der ersten 3 Classen als rechtmäßige Eigenthümer erklärt und den etwaigen Gewinn 5ter Classe erhalten können.

H. Holschau der ältere.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein Bedienter, welcher auch auf Verlangen sich dem landwirthschaftlichen Fache mit unterziehen kann, wünscht ein Unterkommen. Daß Nähere zu erfahren beym Agent Büttner auf der Ohlauer Straße im Strauß.

Citationes Creditorum.

*) Liegnitz den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Obergerichtes werden alle unbekannte Militair Gläubiger des zu Wallmersdorf verstorbenen Justizrath v. Schkopp, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Enkel, der Kinder der verehel. gewesenen jetzt verstorbenen v. Pinnwitz, am 28. Januar 1814. der erbbschaftliche Liquidationeprozeß eröffnet worden, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Obergerichts-Rath Fißgel, auf den 14ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Anmeldung und Rechtsfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof-Fiscäl Hoffmann und Justiz-Commissarius Landmann vorgeschlagen werden, auf dem Obergericht zu Glogau zu erscheinen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gemärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Bestimmung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Obergericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 13ten April 1816. Ueber den Nachlaß der unverhehlchten Maria Magdalena Köppler hieselbst, wozu das sub Nro. 172. auf hiesiger Topf-
gasse

gasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehört, ist der Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies wird sämmtlichen Creditoren dieses Nachlasses mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich den 4. en Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Herrn Justizrath Sauer einzufinden und ihre diesfälligen nach Gelde zu berechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich anmeldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, schlagen wir zu Mandatarien den Justiz-Commissionsrath Beling und den Justiz-Commissarius Scheurich vor.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.
Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 9ten März 1816. Von dem Königl. Hofrichter-Ämte wird der als freiwilliger Jäger im Jahre 1813. ins Feld gerückte Ferdinand Kersian auf den von den Anverwandten gemachten Antrag wegen Todeserklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben und jetziges Aufenthalts Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 16ten August d. J. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, angeetzten Termine an unterer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende und nach der Schlacht bey Küßen als vermißt aufgeführte Ferdinand Kersian für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Brieg den 23ten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Sohrau und Rychczow gebürtigen, entwichenen, enrolirten Cantonisten: Andreas Stroneck, Carl Painsz und Aaron Durneck aus Sohrau; Bonifacius Schwirkot, Simon Kania und Johann Kania aus Rychczow, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 27ten Juni d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Parchwitz den 4ten April 1816. Von dem gräflich v. Poninski Obstenborfer Bachwälder Gerichtsamt wird hierdurch der Soldat 2ten Westpreuß. Regiments, Johann Gottlieb Kranz aus Buchwald, welcher nach der Bataille bey Leipzig den 18ten October 1813 vermißt worden, und seitdem nichts weiter von seinem Leben oder Tode in Erfahrung gebracht werden können, ad infantiam seiner Ehe-Consortin Anne Rosine Kranz geb. Scholz, hierdurch öffentlich und vorschriftsmäßig vorgeladen, sich spätestens in dem zu seine Erscheinung anberaumten Termine den 9ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr alhier in Parchwitz in der Behausung des Unterzeichneten Justitiarii einzufinden und das Weitere, ausbleibenden Falles aber.

aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt werden solle. Wornach sich der
 selbe zu achte: (g.) Dickow, Just.-rath.

Dickow, Just. Rath.

Gröttkau den 2ten April 1816. Der aus Falkenan Gröttkauschen Kreis
seß gehörte Johann Busch, welcher in der im Jahre 1806. ten J na vorgefallenen Schlacht als Soldat Theil genommen hat, ist seitdem ganz verschollen, und wird auf Antrag seiner einzigen Schwester Veronica verwitwete Hentschel hiemit citirt, sich vor oder spätestens in dem Termine den 15ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr zu Gröttkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiarli entweder schriftlich oder persönlich, oder aber auch durch seine etwa zurückgelassenen und bekannten Erben und Erbennehmer zu melden; widrigenfalls derselbe ihr todt erklärt und sein hinterlassenes in 31 Rthlr. Cour. bestehendes Vermögen der Veronica Hentschel zugesprochen und ihr ausgehändigt werden wird.

Das Gerichtsammt der Güter Ralfenau. Wichura.

*) Glogau den 2ten May 1806. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Glogau ladet hierdurch den Schönfärber Friedrich Wilhelm Widwes auf den Antrag seiner Ehegenossin Caroline geb. Hülke vor, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber den 22ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden und sich zur Fortsetzung d. r. Ehe bereit zu erklären, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für einen böslischen Verläßer geachtet, seine Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt, und der zurückgelassenen Frau die Wiederverheurathung erlaubt werden wird. (g.)

Offener Arrest.

*) Hirschberg den 27ten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiersmit: daß, nachdem bey der offenbaren Unzulänglichkeit des Nachlasses des hier verstorbenen Kaufmanns Samuel Friedrich Preitel zu Befriedigung sämmtlicher Gläubiger der Concurs per Decretum de hodierno eröffnet worden, wir zu resolviren befähigt waren, den öffentlichen Arrest über das gesammte H.-n.-L.-u. sonstige Vermögen desselben zu erlassen. Diessmach werden alle diejenigen, welche vom gedachten Kaufmann Samuel Friedrich Preitel etwas an welche Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, mittheil gegn. wärtigen Proclama vorrathet, an Niemanden davon das Mindeste zu verabsolgen, sondern bey uns förmlichst Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, wovon ihnen ihre daran habenden Rechte vorbehalten bleiben, in unser gerichtliches Depositorium abzuliefern, indem derjenige, welcher dennoch etwas an jemand anders bezahlet oder ausantworten wird, zu gewärtigen hat, daß solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beyzuerziehen werden soll, und derjenige, welcher solche Gelder oder Sachen verschweigen sollte, noch ausserdem seines daran habenden Pfandes oder sonstigen Rechts zur verlustig erklärt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Meinen werthgeschätzten Gönnern und hochgeehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Weide gasse auf dem Ränzelmart neben der Apotheke und in Eckhause verändert habe, und bitte ferner um geneigtes Wohlwollen. Den hohen Militär P. r. onen besonders empfehle ich mich mit den geschmackvollsten Uniformen, nach der neuen Vorschrift aemäßig, aufzuwarten.

Schraumm, Mannskleidermacher.

Schramm, Mannsfleidermacher.

23 Feb

Breslau. Der Catalog einer auf den 10. Juni und folgende Tage zu ver steigerten Büchersammlung ist in Nro. 24. auf der Herrengasse eine Treppe hoch für 2 gr. Ruz. zu haben.

*) Breslau. Vorzüglich schöner geräucherter Rheinsachs, so wie ächtes Pilsener Bier, ist angekommen und in der Weinhandlung des A. W. Streckenbach auf der Brüstgasse zu haben.

*) Breslau. Levantiner oder Mocco-Coffee das Pfund 18 gr. Courant, Messner Citronen a 100 Stück 5 Rthlr., und schöne Maltzhefer Apfelsinen sind zu haben bey J. W. Stenzel.

*) Breslau. Fetten, dicken, geräucherten Lachs habe mit letzter Post erhalten. Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Meine Wohnung ist jetzt auf der Junkernstraße in dem Hause des Kaufmannes Herrn Wilhelm Hoffmann Nro. 610.

Paar, Justizcommissarius.

*) Breslau. Unterzeichnete geben sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico anzuzeigen, daß sie bis zum 22 May mit einigen und 20 Stück außerordentlich schönen Wagen- und Reitpferden der vorzüglichsten Race, wobey auch komplett gerittene National-Engländer, von der Leipziger Messe hier eintreffen werden und im Hofstall hieselbst von Käufern besichtigt werden können. Samuel Abraham et Koppel, Pferdehändler hieselbst.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den Caffeechant im sogenannten Weinhaufe auf dem Dohme übernahm, und solchen Mittwochs den 15. May mit einem gut besetzten Gartens Concert einweihen werde und damit Sonnabends fortsetze. Mit vorzüglich gutem Biere, andern Getränken und Speisen werde ich durch billige und gute Bedienung die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu verdienen suchen. Jacobst.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 33ster Lotterie sind in mein Comptoir folgender Gewinn getroffen: 500 Rthlr. auf Nro. 9791; 150 Rthlr. auf Nro. 39390; 100 Rthlr. auf Nro. 9767; 50 Rthlr. auf Nro. 21212 23972 39355; 25 Rthlr. auf Nro. 9774 18402 29976 31787; 12½ Rthlr. auf Nro. 1896 9787 89 13449 180 5 18214 18 18404 18 35 21219 44 23999 11 19 22 49 63 83 95 25126 60 78 28637 29922 23 26 35 55 77 31776 86 37620 29 35 40 39302 29 81 82 84 90, welche sofort in Empfang zu nehmen sind. Auch sind Kauf-Loose zur 5ten Classe zu haben im Königl. Lotterie-Einnahme-Comitee Jos. Holschau jun.

*) Breslau den 9ten May 1816. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hierdurch allen Verwandten und Freunden ergebenst an. Wänzenberger, Kaufmann.

*) Breslau den 11ten May 1816. Ganz entsetzliche Schmerzen am 9ten dieses zu einem bessern Leben unter theuerer vielgeliebter Bruder und Nefel, der Färber und Kaufmann Herr Wolff Marcus Wiener, nach einem zurückgelegten Alter von 72 Jahren. Biedere Menschlichkeit und Wohlthat war das Streben seiner Handlungen. Wer den Heremias kannte, wird unsern gerechten Schmerz mit uns theilen und durch Beyleidsbezeugungen denselben mit vergessen wollen.

Gidy Marcus Wiener,) als Bruder,
Salomon Marcus Wiener,)
und im Namen der übrigen Familie.

Brieg.

Brleg den 11. März 1816. Von dem Königl. Preuß Land- und Stadtgericht zu Briesg werden alle noch unbekannte Gläubiger des verstorbenen ehemaligen Schlossermeister und nachherigen Lieutenants Johann Carl Weissenberg, welche an sein in Mobil- und Immobilis bestehenden Verlass, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Ant. ag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem den 1sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidationstermine auf dem Partheenzimmer vor dem dazu abgeordneten Commissarius, unsern Jurisconsulten Herrn Herrmann, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, vorzuden denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justizcommissarien Herr Pilast und Stöckel jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präclusiv und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Zugleich ist über das Vermögen des Weissenberg ein offener Arrest verhängt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon fördermüßig traulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Vertheil der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 25ten April 1816. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von dem im Herzogthum Troppau und Leobschützer Kreise bey der Stadt Rastach gelagerten freyen Allodial-Kuturguts Vorwerk Klein-Dirschel nebst dazu gehörigen Wähe auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, von dem jetzigen Natural-Besitzer bestätigten Nachrichten regulirt, und dahin jeder binnen drey Monaten angemeldete Realanspruch soll beachtet werden. Daher werden alle unbekannte Realprätensanten zur Anmeldung ihrer Realansprüche mit dem Bemerken aufgefodert, daß

1) diejenigen, welche binnen der bestimmten Zeit sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte werden eingetragen werden;

2) diejenigen eingewen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besizer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber

3) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Th. 1 Tit. 22. §. 16. und 17., so wie des Anhangs zum Allgem. Landrecht §. 58., zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihr Recht, nachdem dasselbe gehörig anerkannt oder dargethan worden, eintragen zu lassen.

Fürstlich Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums Gericht
Preuß. Anhangs. Schiller.

Mittwochs den 15. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

*) Seine Majestät der König haben mittelst höchster Cabinets-Ordre vom 20sten v. M. auf den Bericht der General-Ordens-Commission über die Mißbräuche, welche durch Nachahmung und Abänderung der Kriegs-Denkmünzen statt finden, zu beschließen geruhet:

daß nicht nur die Nachbildung der Denkmünzen, sondern auch das Vorfertigen von Imitationen, Veränderungen oder sinnbildlichen Darstellungen der allerhöchsten Orts verliehenen Orden und Ehrenzeichen künftig allgemein unterbleiben, und daß der Handel mit Gegenständen dieser Art so wenig weiter statt finden, als gestattet seyn soll, die Orden und Ehrenzeichen anders als in den vorgeschriebenen Formen zu tragen.

Indem ich diese allerhöchste Willensmeinung hiermit zur Kenntniß des Publikums bringe, bin ich überzeugt, daß ein jeder, ohne daß es eines besondern Strafgesetzes bedürfe, sich bestreben wird, den Befehlen Sr. Majestät pünktlich Folge zu leisten.

Berlin den 1sten May 1816.

Der Staatskanzler C. Fürst v. Hardenberg. g.)

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Der unterzeichneten durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 12. März 1814. angeordneten Commission, ist in Gemäßheit der Edicte vom 7. September 1814., 1. März 1815. und 15. Februar 1816. die Summe von 500,000 Thalern in Tresor Scheinen und übernommenen Sächsischen Cassen-Billets Lit. A. zum Behuf der Vernichtung überwiesen worden, wovon dieselbe das Publikum hierdurch vorläufig mit dem Bemerken in Kenntniß setzt, daß diese Papiere werden verbrannt werden, sobald deren Revision ordnungsmäßig bewirkt seyn wird.

Berlin den 5ten May 1816. g.)

Königl. Höchstverordnete Commission zur Vernichtung der hierzu bestimmten Staatspapiere.

Uthage. v. Quast. Büsching. Wendemann sen.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 2ten April 1816. Bey dem k. k. Königl. Stadtgericht ist das dem Bürger und Zimmermann Franz Fahrner gehörige mit No. 86. bezeichnete und nach der revidirten Taxe auf 2025 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus anderweitig substa. gestellt und Terminus licitationis auf den 20sten Juli c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Es werden daher Kaufsüchtige hiemit eingeladen, sich in diesem Termin vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justiz.

Justizrath Wangel, zu Ablegung ihrer Gebethe an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden.

***) Breslau den 10ten April 1816.** Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß ad Instantiam einiger Realgläubiger und auf Antrag des Besitzers die zu Fäschendorf Neumarkischen Kreises sub No. 12. belegene Windmühle und Freystelle öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu Terminum licitationis auf den 15ten Juli d. J. f. l. um 10 Uhr angesetzt. Kauflustige werden dahero hiermit aufgefodert, in diesem Termine im unterzeichneten Amte sich zu melden, ihre Gebethe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden soll. **Stadt- und Hospital-Landgüteramt.**

Reichenstein den 24sten Februar 1816. Bey erfolgter nothwendigen Subhastation des auf 610 Rthl. abgeschätzten Senator Wenzelschen Hauses No. 216. hieselbst, sind die Licitationstermine auf den 3ten April, 1sten May, peremptorie aber den 1sten Juni d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Siebelst.

Reisse den 31sten October 1815. Das Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht zu Reisse macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Reisse und dessen Reisser Kreise gelegene Rittergut Schmefeld nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 11. und 12. October 1802. auf 25314 Rthl. 3 sgr. 4 D., den Ertrag zu 5 von 100 berechnet, abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle beiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in den angesetzten Diebungsterminen den 13ten März 1816., den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 16. September 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Silgenheimb, in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichtes Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtes Assistenten zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebethe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

v. Rebler.

Schweidnitz den 22. März 1816. Es soll das Johann George Orlesche sub No. 34. zu Dittmannsdorf gelegene Freyhaus, welches auf 111 Rthl. 10 sgr. Courant taxirt worden, Schulden halber in dem hierzu festgesetzten peremptorischen Termine den 19ten Juni Vormittags von 8 bis 12 Uhr in dem Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige haben sich dabey einzufinden, und können das Grundstück und die in Dittmannsdorf und Rhnan aufgehängende Taxe selbst eingesehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsterg.

Wamslau den 18ten April 1816. Von Seiten des a. l. v. Zerbomischen Gerichtsamts zu Holschnichmarwitz wird dem Publico hie. mit bekannt gemacht, daß ad Instantiam des Freygärtners Michael Miersba die ihm gehörige
sub

sub No. 40. verzeichnete robotfreie Freyherrnerstelle zu Pohlischmarchwitz, welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Lage auf 60 Rthlr. geschätzt und gewürdigt worden ist, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 26ten Juni c. a. im Wege der Subhastation in den Meist- und Beibehaltenden Schanden halber verkauft und überlassen werden soll. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem oben benannten peremptorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pohlischmarchwitz des Morgens um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beibehaltenden diese Freystelle zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Lage des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii als in den Kreischams zu Pohlischmarchwitz und Eimelwitz jederzeit nachzusehen.

Nelich v. Zerboynisches Verwesamt. zu Pohlischmarchwitz.

Leßing.

Rohrsach den 14ten April 1816. Von dem freyherrlich v. Pfeilschen Gerichtsamte ist zum öffentlichen Verkauf der Benjamin Döringschen sub No. 54. hieselbst belegenen auf 341 Rthlr. gewürdigten Kleingärtnerstelle ein peremptorischer Termin auf den 24ten May d. J. auf den Antrag der Erben anberaumt worden. Es werden daher die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote zur bestimmten Zeit hiermit vorgeladen.

Gubrau den 19ten März 1816. Daß in dem Dorfe Sackerau unter No. 7. belegene, im Jahre 1814. auf 250 Rthlr. abgeschätzte Weigische Bauerngut soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution in dem auf den 30ten May d. J. im Schlosse zu Zapplau anstehenden Termine öffentlich an den Meist- und Beibehaltenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gräflich v. Kalkreuthsches Gerichtsamt für Zapplau und Sackerau.

*) Schreßdorf den 3ten May 1816. Des zu Gläsendorf plötzlich verstorbenen Florian Wagner seine hinterlassene auf 340 Rthlr. in Courant vorläufig abgeschätzte Freygärtnerstelle, wird ad Instantiam der Wagnerschen Vormundschaft subhastirt, und zum alleinigen Biethungstermin der 22ste Juni c. a. anberaumt. Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, sich bemeldten Tages früh um 10 Uhr auf der gerichtsamtlchen Cangelenstube hieselbst zu melden, darauf ihr Gebot zu erklären und zu gewärtigen, daß der Meistdierhende und Bezahlende nach vorgängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts sich auf den Zuschlag Rechnen zu machen könne.

Das kienherrlich v. Saurma Schreßdorfer Gerichtsamt.

*) Goldberg den 9ten April 1816. Die zum Nachlasse der gestorbenen Rothgerber Christian Gottlieb Pfeilschen Eheleute gehörigen Grundstücke:
1) das sub No. 49. hieselbst gelegene Haus, gerichtlich gewürdigt nach dem Nutzungsertrage auf 1200 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 966 Rthlr.;
2) das sub No. 645. vor hiesigem Niederrhore gelegene Haus, gerichtlich geschätzt nach dem Nutzungsertrage auf 640 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 365 Rthlr.;

3) das sub No. 278. in hiesiger Niederan gelegene Ackerstück von 5 Scheffel Ausfaat alten Maasses v. 68 Scheuer-Anteil an der Scheuer sub No. 758., gerichtlich gewürdigt auf 510 Rthlr.;

4) das

4) das sogenannte Borrmwische Ackerstück von 4 Scheffel Ausfaat nebst Wiese und $\frac{1}{2}$ Scheuer-Antheil, gerichtlich geschätzt auf 280 Rthlr.; und

5) das in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 2 Scheffel Ausfaat alten Maasses nebst Wiese und die Hälfte der Scheuer sub No. 761., gerichtlich gewürdigt auf 261 Rthlr. 20 Sgr.;

sollen auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Offessor Vater, in Terminis den 12ten Juni, den 13. Juli; und den 14ten August d. J., von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf den Antrag der Erben der Rothgräber Christian Gottlieb Reifferschen Eheleute im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; wozu mit dem Bemerken, daß die vollständige Lage in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gedothe nach dem letzten peremptorischen Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einlader

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Jordansmühle den 9ten May 1816. Da in dem am 23sten m. pr. angeordneten Subhastationstermine zum Verkauf des Hutmacher Johann Gottlieb Försterschen Bürgerhauses zu Markt Bohrau nur ein Gebot von 144 Rthlr. Courant auf diese Pachtung gethan worden, die Gläubiger des Förster aber unter dem 7ten c. auf Anberaumung eines anderweltigen Termins angetragen, so ist ein neuer Termin auf den 18ten Juni c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manzeben Bohrau anberaumt wo den Kauflustige Zahlungsfähige haben sich am gedachten Tage und Stunde in Manze einzufinden und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden nach Einwilligung der Gläubiger zu erwarten. Die Lage dieser Pachtung ist auf 209 Rthlr. 6 Sgr. d. Cour. ausgemessen und kann im Königl. Domainenamte Rottschloß, Gerichtsamt zu Manze und Gerichtsfreyscham zu Bohrau zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Sandrezky'sches Justizamt.

Prose, Justiz.

Zu verauctioniren.

*) Grünberg den 7ten May 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht daß der Nachlaß der zu Saabor verstorbenen Frau Calculator Maacke geborne Schön, bestehend in Uhren, Ringen, Kleidern, Betten und Wäsche am 7ten Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr im vorzigen Schlosse an der Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verkauft werden soll, wozu Kauflustige hiezu eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der hochprinziplich Carolath'schen Herrschaft Saabor.

Citationes Creditorum.

Bauerwitz den 9ten April 1816. Nachdem über das Vermögen des Handelsmanns Böbel Cohn zu Ratscher der Conkurs eröffnet worden, so ist Termin zur Vernehmung der sämmtlichen Gläubiger auf den 25ten Juni a. c. Vormittags hier in Bauerwitz auf der Gerichtsstube angesetzt. Sämmtliche veranante Creditoren des Gemeinschuldners werden dazu in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarier, wozu ihnen der Königl. Stadtgerichts-Offessor Schultes und Justiz-Commissarius Kloss, h. c. zu Lebusch, in Vorschlag gebracht werden, vorgeladen. Derjenige Gläubiger, welcher

in

in diesem Termine nicht erscheint, wird mit allen seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm deshalb g. gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Baurerwis und Ratzeber.
*) Beuthen an der Oder den 29sten April 1816. Aus unbekannter Ursache sind die Creditoren des bürgerl. Winkler Samuel Lange aus dem Militair-Stande, denen ihre Rechte in dem erbbschaftlichen Liquidationsprozeß über den Nachlaß des ic. Lange vorbehalten worden, werden hiernit vorgeladen, in dem zur Anbringung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 9. November a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine im hiesigen Gerichtszimmer sub p. 10a präclust zu erscheinen.
Das Stadtgericht. g.)

*) Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Lands- und Stadtgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiermit, daß nach Eröffnung des Concurfes über das Vermögen des hier verstorbenen Kaufmannes Samuel Friedrich Preidel zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Forderungen Terminus connoationis auf

den 2ten September d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Und dem wir nun sämtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Citationes Edictales.

Landeshut den 30sten November 1815. Die am 5. März d. J. hier verstorbene aus Breslau gebürtige Frau Anna Lenise geb. Holzbecher verwittwet gewesene Rector Schmidt, zuletzt aber hier verehlicht gewesene Bäcker Reuschel sen., ist ohne Testament und ohne bekannte Erben gestorben. Auf den Antrag des bestellten Curators ihrer dem Inventario zufolge nach Abzug der Begräbnis-Kosten und der durch den errichteten Erbvertrag bestimmten Erbquote ihres Ehemannes in 1885 R. 10 fl. bestehenden Verlassenschaft, werden daher alle diejenigen, welche ein gelegentliches Erbrecht daran nachzuweisen vermögen oder deren Erben hiedurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. September 1816. zu ihrer Vernehmung anberaumten Termine bei dem unterzeichneten Gericht in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft für h. r. r. los erklärt und dem Fisco zuerkannt, ein sich nach erfolgter Präclust in sich haltender Erbe auch für schuldig erachtet werden wird, alle erfolgten Dispositionen anzuerkennen und ohne Rechnungslegung und Ersatz der Zugungen fordern zu können, sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von der Erbschaft noch übrig seyn sollte.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Beuthen a. d. Oder den 29. April 1816. Da im Eattler Schubertschen erbbschaftlichen Liquidationsprozeß den Gläubigern aus dem Soldatenstande ihre Rechte vorbehalten worden, so werden nunmehr nach Aufhebung des Supplikations-Edicts alle unbekannter Creditores des Schubert aus dem Militairstande hiernit vorgeladen, in Termino den 9ten November a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Ge-

richtszimmer zu erscheinen, und ihre Forderungen sub pōna präcluß anzubringen und zu beschwören. g.) Das Stadtricht.

*) Reiffe den 25ten April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht alhier wird die Ehefrau des Mäcketier im Königl. Preuß. Garnison-Bataillon No. 22. Joseph Reyer, Namens Theresia verwittwet gewesene Seiger, auf Ansuchen ihres auf Trennung der Ehe wegen bösslicher Verlassung klagbar gewordenen Ehemannes öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, und längstens in dem auf den 12ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr angeetzten Präjudicialtermin auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem Deputirten, dem Stadtgerichts-Referendarius Herrn Director Beck, zu erscheinen, und die von ihrem Ehemann wider sie angestellte Ehescheidungsklage zu beantworten; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie der in der Klage vorgetragenen Thatsache in contumaciam für geständig geachtet, die Ehe getrennt, sie für den allein schuldigen Theil angesehen, und dem Kläger, sich anderweitig verhehlichen zu dürfen, verurtheilt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 26ten April 1816. Ueber das Vermögen der am 3 Januar 1812. verstorbenen Juliane Rosine vermit. Müllerin Fiedler geb. Kirsche in Rauschwitz, ist am 20. März 1812. der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und der Liquidationstermin hat am 10. Juni 1812., also vor der am 30. Juli 1812. erfolgten Suspension der Militairprozeße, angefallen. Jetzt ist ein Präclußions-Urtheil ergangen, worin jedoch denen etwa unter dem Königl. Preuß. Militair befindlichen unbekannten Gläubigern ihre Gerechtsame vorbehalten werden. Da nun die Königl. Verordnung vom 20 März 1816 die bisherige Suspension rücksichts der Militairerfassen aufhebt; so werden diejenigen von ihnen, welche von den Fiedlerschen Nachlaß Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 14 Tagen seit dem Tage der Einrückung sich bey dem Hofrichteramte in Glogau zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Urtheil unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. ehehin für stibschestliches Hofrichteramte.

*) Deuthen an der Oder den 29ten April 1816. Da im Winkler B. G. Kernschen Concursprozeße denen Militairpersonen Jura reservirt worden sind, so werden alle Gläubiger des Kern aus dem Militairstande hiermit aufgerufen, in Termin den 9ten November a. c. Vormittags 9 Uhr ihre Forderungen an die Kernsche Concursmasse sub pōna präcluß et perpetui silentii anzuzeigen und zu beschwören. g.) Das Stadtgericht

*) Wartenberg den 6ten May 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des den 24. May 1814. hieselbst verstorbenen Amtmannes Jakob Wennig auf den Antrag der Beneficial-Erben und Gläubiger am 18. November 1814. der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche im gedachten Vermögen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. August 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger stibschestlichen Gerichtsanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuordnen Bevollmächtigten, wozu ihn bey etwaniger Unbekanntschaft unter dem hiesigen Justiz-Perfonale der Burgermeister Berliner und Justizcommissionsrath Cassius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeint-

vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königlich Sächsisch frey standesherrliches Gericht.

Leipzig.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 4ten May 1816. Diejenigen, deren beym sächsischen Leihamt verpfändete Pfänder mit ultimo März a. c. abgelassen sind, werden hiermit erinnert, solche bis Ende dieses Monats entweder einzulösen oder zu verlängern; im Unterlassungsfalle haben selbige zu gewärtigen, daß bey der im Monat Juli c. a. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt und Residenzstadt

Breslau.

Reßpoth. Müller.

*) Breslau den 8ten May 1816. Nachdem bey der ersten und zweyten Verloosung der Lieferungsscheine eine Summe von 56,764 Rthlr. auf die zur Deckung der landwirthschaftlichen Zins Anweisungen deponirten Lieferungsscheine gefallen ist; so wird bis auf diesen Betrag den 27sten d. M. und die folgenden Tage die Verloosung der Zins-Anweisungen öffentlich erfolgen und hiernächst bekannt gemacht werden, welche derselben herausgenommen, und bey den Pfandbriefs-Interessen-Auszahlungen pro Termine Johannis c. zur baaren Realisation präsentirt werden können.

Schles. General-Landwirthschafts-Direction.

Neuhäus den 17ten April 1816. Daß dem Weber Carl Gottlieb Tannhäuser zu Dittersbach gehörige Auenhaus und Garten, welches auf 287 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll Schulden halber und auf den eigenen Antrag des Besizers meißbiethend verkauft werden. Hierzu ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf den 17ten Juni d. J. im Gerichtskretscham zu Dittersbach angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meißbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Zugleich haben die etwaigen unbekannten Gläubiger des Tannhäuser ihre Forderungen in diesem Termin anzuzeigen und zu bescheinigen; widrigenfalls sie, ihrer Ansprüche an die Masse verlustig erklärt werden sollen.

Freyherrlich v. Dyhern Czetttrichsches Gerichtsamt der Herrschaft Neuhäus.

*) Liegnitz den 20sten April 1816. Unter dem Nachlaß der hieselbst verstorbenen Schneider Hielertschen Eheleute befinden sich auch mehrere Kleidungsstücke, welche denselben zum Ausstellen oder Umändern übergeben worden. Mehrere dieser Sachen sind bereits ihren Eigenthümern, nachdem sie sich als solche legitimirt, verabsolgt worden; einige sind aber noch vorhanden, und es hat bis jetzt auch nicht ausgemittelt werden können, wem sie gehören. Es werden daher alle etwaige unbekannte Eigenthümer aus dem Meißbiethungs-Stande hierdurch aufgefordert, sich mit ihren diesfälligen Ansprüchen, und zwar spätestens in dem auf den 12. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr vor den Herrn Land- und Stadtrichter, Assessoren Wirth anberaumten Termin entweder in Person oder durch gesetzlich

ge

che mit hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu melden und nach vorhergegangenem Ausweis die Extradition ihres Eigenthums, im Fall des Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, die vorhandenen Effecten verkauft und die Lösung der Vielertichen Masse wird zugesprochen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Weutchen an der Oder den 29ten April 1816. Das Wäzzer Senflebensche Wohnhaus No. 197. hieselbst, taxirt 139 Rthlr. 10 Sgr. soll abermals auf den 9. November d. J. Vormittags um 11 Uhr öffentlich verkauft werden, welches hiemit Kauflustigen bekannt gemacht wird. Auch haben sich in diesem Termin alle Creditoren des Senflebens aus dem Militair-Stande, denen ihre Rechte bisher reservirt waren, zu melden und ihre Ansprüche auf das Haus und die Kaufgelder des früher verkauften Weinberges sub pöna präciuss anzumelden und zu beschleunigen.

Das Stadtgericht.

*) Jordansmühle den 9ten Mai 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von dem zu Deutschlanden Breslauer Creises verstorbenen Freyhäusler Valentin Gleiß hinterlassene Nahrung nebst dazu gehörigem Acker und Garten Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und daß hiezu ein einziger peremptorischer Termin auf den 16. Juli c. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Saalen zu Manze bey Johrau einzufinden und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden, nach Einwilligung der Gleißischen Gläubiger und Vormundschaft, zu erwarten. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 355 R. htr. 14 Sgr. Courant ausgefallen, und kann beym Königl. Stadtgericht zu Breslau, im Gerichtsamt zu Manze und Kretscham zu Deutschlanden zu jeder schicklichen Zeit in Auszenschein genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Gleißsche Masse aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hiermit aufzufordern, die ihre Forderung ungetrübt zum 16. Juli c. beym Gerichtsamt anzuregen, im entgegen gesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen nach der Zeit präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Sandreekyisches Justizamt.

Prose, Justit.

*) Bernstadt den 16ten April 1816. Nachdem der Windmüller Lobe erklärt hat, daß er seine abgebrannte Windmüllersche No. 16 zu Langenhof nicht wieder aufbauen könne, so soll die Brandstelle nebst Windmühle, Garten, Wiese und Acker, welche ohne die Brandstelle auf 550 Rthlr. geschätzt worden, mit Genehmigung des Besitzers in den auf den 18. Juli dieses Jahres anstehenden einzigen Bietungs-Termin an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben daher an diesem Tage von Vormittags 10 Uhr an auf dem herrschaftlichen Hofe zu Langenhof ihr Gebot zum gerichtlichen Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der daby interessirten Personen der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Mühle freyhlich einen Anspruch haben aufgesetzt, solchen in obenstehenden Termin anzukommen und zu erweisen; bey ihrem Ausenbleiben aber werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

B e y l a g e

zu Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 30sten April 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Joseph Riedel die sub Nro. 72. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle laut Kaufcontract de confirmato 28sten Februar c. für 450 Rthlr. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 23. März c. in das Grund- und Hypothekenebuch eingetragen worden.

*) Schönau den 16. April 1816. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Johan Christian Kuffer, um das Stolzheifische Wohnhaus sub No. 49., pro 465 Rthl.

2. Des Johann Christian Seuberlich, um das väterliche Wohnhaus sub No. 27., pro 544 Rthl.

3. Des Herrn Bürgermeißter Borjucki, um das Menhelsche Wohnhaus sub No. 153., pro 500 Rthl.

4. Des Gottlieb Baumeri, um die Bärchen Ackerstücke, pro 300 Rthl.

5. Des Johann Gottfried Ebert, um das Kufferische Wohnhaus sub No. 113. pro 136 Rthl.

6. Des Johann Wilhelm Fritzsche, um die Wiedemannsche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.

7. Des Benjamin Gottlieb Wiedemann, um die Beersche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.

8. Reich der v. Weyrachschen Grundstücke an die Fräule Helene v. Weyrach, pro 1050 Rthl.

9. Kauf des Johann Caspar Knobloch, um die Beerschen Ackerstücke, pro 300 Rthl.

10. Des Carl Jacob, um das v. Weyrachsche Ober-Forwerks-Ackerstück, pro 105 Rthl.

11. Des Johann Caspar Knobloch, um das v. Weyrachsche Haus rich Ackerstück, pro 83 Rthl.

12. Des Christian Friedrich Nieselt, um das v. Weyr'sche Ober-
Vorwerks-Ackerstück, pro 68 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht. Brun.

*) Meisse den 22. Februar 1816. Dato ist Franz Jüttner's Kauf,
um die Freystelle No. 31. in Petersheyde Meisser Creises, pro 200 Rthl.
confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisen Petersheyde.

*) Lüben den 25. April 1816. Die Erben der Wittve Scheller
verehf. gewesenen Blasche haben das ihnen in Communionen zugehörige Haus
No. 4. in der Glogauschen Vorstadt an den Schumachermeister Gottlieb
Kaulfuß, pro 50 Rthl. Courant verkauft.

*) Lüben den 25. April 1816. Die Wittve Keymann geb. Günt-
ler hat ihr Haus No. 13. in der Glogauschen Vorstadt an den Tuchmacher-
meister Carl Güntler, pro 300 Rthl. Courant verkauft.

*) Oppeln den 23. April 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht
zu Oppeln sind nachfolgende Käufe bestätigt worden:

1. Des Carl Höfer, um das Peter Bablasche Haus sub No. 103.
pro 1400 Rthl.

2. Des Peter Babla, um das Carl Höfersche Haus sub No. 136.,
pro 400 Rthl. und

3. Der Franz Falkusschen Eheleute, um den Säegarten der Marian-
na Friedreichschen Erben sub No. 2., pro 400 Rthl.

*) Burkersdorf bei Schweidnitz den 24sten April 1816. Vom
10. October 1815. bis 24sten April 1816. sind bei dem unterzeichneten Ge-
richtsamt nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

a. Zu Burkersdorf. 1. Des Dreschgärtner Samuel Parchwizes
Kauf, pro 400 Rthl.

b. Zu Ohmsdorf. 2. Des Häusler Heinrich Simons Kauf, pro
106 $\frac{1}{4}$ Rthl.

c. Zu Ober-Weisritz. 3. Des Dreschgärtner Heinrich Försters
Kauf, pro 355 Rthl.

d. Zu Schießertal. 4. Des Gärtner Johann Friedrich Parchwizes
Kauf, pro 685 $\frac{7}{10}$ Rthl.

*) Groß-Strehlitz den 22. April 1816. Bey dem freyherrl.
v. Gastheimschen Gerichtsamt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

A. Bey der Herrschaft Großstrehlitz.

1. Albert Kullick, um eine Dominialrobotrbauerstelle zu Schiro-
witz, pro 100 Rthl.

2. Jacob Kollobzien, über die zu Schironowiz belegene Dominial-Freistelle, pro 100 Rthl.

3. Wilhelm Hochgeaden, über die sub No. 21. belegene Freibauersstelle zu Sucholona, pro 1630 Rthl.

4. Franz Gedyich, über die väterl. Freistelle zu Dohna, pro 36 Rth. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

5. Joseph Koniglo, den zu Klein Stanisch sub No. 4. belegenen Kreischam, um 666 Rthl. 16 gr.

6. Lorenz Grzeschick, um ein Dominial-Ackerstück zu Dzieszowiz, pro 200 Rthl.

B. Bey der Herrschaft Zworog.

7. Sebastian Brisch, die sub No. 2. zu Radun belegene Freistelle, pro 160 Rthl.

*) Löwenberg den 11. April 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. Des Apotheker Menz Kauf, um das Schustersche Ackerstück von 10 Scheffeln, pro 800 Rth.

2. Des Johann Christian Kühn, um die Krumbachsche Schußbank No. 25., pro 200 Rthl.

3. Der Rosina Hankin, um das Friedrich Heydrichsche Haus No. 41., pro 200 Rth.

B. Von den Städtedörfern.

4. Des Johann Gottfried Rosian, um die Göllnerthe Gärtnerstelle zu Langenvorwerk, pro 1000 Rth.

5. Des Christoph Scharfenberg, um das Scholzische Haus daselbst, pro 250 Rthl.

6. Joseph Jäschke, um das Lanzmannsche Haus daselbst, pro 150 Rthl.

7. Der Johanne Elisabeth Scholz zu Ludwigsdorf erbliche Zuschreibung des mar. tal. Bauerguts, pro 1500 Rthl.

8. Des Christoph Krause, um das väterliche Bauergut daselbst, No. 1., pro 2000 Rth.

9. Des Joh. Gottlob Andersch daselbst, um seines Vaters No. 69. pro 150 Rthl.

10. Des Johann Gottfried Winkler, um seines Vaters Haus daselbst, pro 200 Rth.

11. Des Johann Gottfried Speer zu Hagendorf Kauf, um seines Vaters Haus und Lehnwiese, pro 500 Rthl.

12. Des Benjamin Brendel daselbst, um seines Vaters Haus, pro 300 Rthl.

13. Des Johann Gottlob Gottschald daselbst, um seines Vaters Haus, pro 100 Rth.

14. Des Heinrich Speer, um das väterliche Haus daselbst, pro 100 Rthl.

15. Des Ernst Hübner daselbst, um die väterliche Erbwiese, pro 6 Rthl.

16. Des Johann Christoph Zingel daselbst, um die väterliche Erbwiese, pro 250 Rth.

17. Des Christian Heinrich Lorenz daselbst, um das Gudesche Haus, pro 170 Rthl.

18. Des Johann Christoph Gude daselbst, um das Gottfried Gudesche Haus, pro 610 Rthl.

19. Des Johann Gottfried Hilbig daselbst, um das väterliche Haus, pro 100 Rthl.

20. Des David Bunzel daselbst, um das Gottlieb Gudesche Haus, pro 447 Rth.

21. Des Franz Gorbdt zu Nieder-Griffen, um das Baltschaf Goldsche Haus, pro 150 Rthl.

22. Des Johann Caspar Rothmann zu Ober-Sirgwis, um das Andersche Haus, pro 150 Rth.

23. Des Johann Gottlieb Jäckel, um das Langesche Haus daselbst, pro 400 Rthl.

24. Des Johann Gottlob Andersch zu Ober-Sirgwis, um das Krausesche Haus, pro 350 Rthl.

25. Des Gottlieb Hilbig daselbst, um das väterliche Haus, pro 350 Rthl.

26. Des Johann Gottlieb Hallmann daselbst, um das Jäckelsche Haus, pro 480 Rth.

27. Des Johann Gottfried Möschter erbliche Zuschreibung des väterlichen Erbehäuses zu Höfel, pro 185 Rthl.

*) Meisse den 2. April 1816. Dato ist dem Joseph Semblner die in Neuwalde Meisser Kreises sub No. 102. belegene Pfarthäuserstelle in Termino den 1. April 1816., pro 92 Rthl. zugeschlagen worden.

Das Gerichtsammt des Archipräsidenten Ziegenhals.

*) Goshüh den 1. May 1816. Folgende Käufe sind zur grundherrschastlichen Confirmation vorgetragen worden:

A. Bey dem gräf. v. Reichenbach freystandesherrlichen Gerichte.

1. Martin Bargende, um das väterliche Bauergut zu Neudorf, pro 240 Rthl.
2. Johann Stenzel, um die väterliche Häuslerstelle zu Breschne, pro 116 Rthl.
3. Wittwe Hollath, um die maritalische Freistelle zu Strehlitz, pro 100 Rthl.
4. Rosina Hofmann, um die maritalische Freistelle hieselbst, pro 88 Rthl.
5. Dominium Goshüh, um das Andreßky'sche Haus hieselbst, pro 600 Rthl.
6. Heinrich Altmann, um die Wenzelsche Freistelle zu Amalienthal, pro 435 Rthl.
7. Carl Hßmann, um die väterliche Mühle zu Troske, pro 450 Rthl.
8. Gottfried Kliebe, um den väterlichen Kretscham zu Klein-Gable, pro 240 Rthl.
9. Gottfried Kliebe, um die väterliche Freistelle daselbst, pro 200 Rthl.
10. Balzer Kable, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, pro 172 Rth. 24 Rthl.
11. Wittve Andreßky, um die maritalische Häuslerstelle hieselbst, pro 160 Rth.
12. Johann Gruttke, um die Gruttke'sche Freistelle zu Altstienberg, pro 300 Rth.
13. Jacob Hofmann, um die Muffsche Freistelle daselbst, pro 800 Rthl.
14. Wilhelm Wandel, um die Ehojasche Häuslerstelle daselbst, pro 230 Rthl.
15. Freystandes Frau Gräfin v. Reichentach, um die Djiolassche Häuslerstelle zu Goshüh, pro 180 Rthl.
16. Joseph Kalke, um die väterliche Freistelle zu Dobrzyg, pro 74 Rthl. 12 Sgr.
17. Gottlieb Gallasch, um die väterliche Windmühle zu Breschne, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.

18. Johann Fink, um die väterliche Freystelle zu Drungawe, 60 Rthl.

19. Gottfried Niemand, um die väterliche Freystelle zu Ohlschoffe, pro 128 Rthl.

20. Carl Schütz, um die väterliche Windmühle zu Drungawe, pro 400 Rthl.

21. George Piffors, um das väterliche Bauergut zu Neuborf, pro 268 Rthl.

22. Heinrich Altmann, um den väterlichen Kretscham zu Charlottenthal, pro 240 Rthl.

23. Carl Buncf, um die mütterliche Freistelle hieselbst, pro 120 Rthl.

B. Bey dem Brustawer Gerichtsamt.

24. Valentin Fenchel, um die väterliche Coloniestelle zu Kesselsdorf, pro 80 Rthl.

25. Rosina Koberle, um die maritalische Freistelle zu Eisenhammer, pro 400 Rthl.

C. Bey dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

26. Johann Grutke, um die Kronsack'sche Freistelle, pro 701 Rthl.

D. Bey dem Ostrowiner Gerichtsamt.

27. Christian Galiassky, um die Hillmannsche Freistelle, pro 228 Rthl.

a. Hanns Missalle, um die väterl. Halbbauerstelle zu Jeschore, pro 40 Rthl. b. Paul Müller, um die Müller'sche Dreschgärtnerstelle zu Ohlschoffe, pro 20 Rthl. c. Christian Lorenz, um die väterliche Freystelle zu Groß Gahle, pro 32 Rthl.

*) Neumarkt den 4. May 1816. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Lissa. 1. Kauf des Gottfried Rudolph Schmidt, um den Bepferschen Gasthof sub No. 31., pro 3000 Rthl.

II. Wohnwitz. 2. Kauf der Anna Maria Springer, um die Freystelle ihres Vaters sub No. 13., pro 30 Rthl.

III. Rathen. 3. Kauf des Gottlieb Hein, um die Kasupf'sche Freistelle sub No. 17., pro 200 Rthl.

IV. Klein-Heidan. 4. Kauf des Johann Carl Better, um die Auersbach'sche Freistelle sub No. 31, pro 100 Rthl.

V. Strabelwitz. 5. Kauf des Carl Wilhelm Wolff, um die Kempf'sche Mühle sub No. 15., pro 5410 Rthl.

VI. Nunkau. 6. Kauf des Carl Joseph Rittmann, um das Joseph Wachse'sche Bauergut sub No. 11., pro 1600 Rthl.

VII. Groß Sabor. 7. Kauf des Mattheus Fleischer, um die Leschesche Dreschgärtnerstelle sub No. 14., pro 55 Rthl.

VIII. Ober Stephansdorf. 8. Kauf des Gottlob Jarisch, um die Grandmannsche Dreschgärtnerstelle sub No. 7., pro 100 Rthl.

IX. Schadewinkel. 9. Kauf des Carl Gottfried Guder, um die Gottlieb Guder'sche Stelle sub No. 19., pro 187 Rthl.

X. Leuthen. 10. Kauf des Gottfried Schütler, um die Kupnec'sche Freistelle sub No. 10., pro 40 Rthl.

11. Kauf des Gottlieb Schubert, um die Gottlieb Beinsche Dreschgärtnerstelle sub No. 12., pro 50 Rthl.

12. Kauf des Gottfried Heiber, um die Neumannsche Freistelle sub No. 34., pro 260 Rthl.

13. Der Frau Pastor Meywald geb. Strige, um einen Theil des Peuckert'schen Gartens sub No. 21., pro 100 Rthl.

14. Des Johann Friedrich Stache, um des Heinrich Staßeschen Bauerguts sub No. 19., pro 1365 Rthl.

15. Des Anton Mücke, um ein Stück Ackerland von 28 Morgen 95 □R. von dem Friedrich Stache und dessen Bauergute sub No. 19., pro 520 Rthl.

16. Des Johann Gottfried Geselle, um den Kretscham und die Erbscholtzen sub No. 17., pro 4000 Rthl.

XI. Schoßnig. 17. Kauf des Gottlieb Simon, um die väterliche Freistelle sub No. 28., pro 200 Rthl.

XII. Schmellwig. 18. Kauf des Christoph Zinke, um das väterliche Bauergut sub No. 2., pro 650 Rthl.

XIII. Schriegwig. 19. Kauf des Gottlob Heinze, um die Jänsche Freistelle sub No. 22., pro 111 Rthl.

XIV. Willkau. 20. Kauf des Michael Schwarz, um die Steinig'sche Freistelle sub No. 3., pro 286 Rthl.

21. Kauf der Wittve Rosina Lindner, um die Agerhäusler'sche sub No. 22., pro 40 Rthl.

22. Kauf des David Rusche, um die Scholzesche Coloniestelle sub No. 5., pro 320 Rthl.

XV. Ober Eschammerdorf. 23. Kauf des Gottlob Reinhold, um die Neugebauer'sche Dreschgärtnerstelle sub No. 4., pro 100 Rthl.

*) Creuzburg den 1. May 1816. In dem 1sten halben Jahre 1816. sind bei unterzeichnetem Stadigerichte folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Uhrmacher Lenssch, um das v. Taubadelsche Haus, pro 1420 Rthl.
2. Des Nimzewski, um das Pfeiffersche Haus, pro 140 Rth.
3. Der Wittwe Nishio, um das marital. Haus, pro 300 Rth.
4. Der Kühnschen Eheleute, um die hiesige Scharfrichterei, pro 1800 Rthl.
5. Schuhmachermeister Kappe, um das Christophsche Haus, pro 850 Rthl.
6. Des Gerber Hoffmann, um die Böhmische Schubank, pro 147 Rthl.
7. Des Daniel Krzul, um das Bauergut sub No. 16. in Ober- Ellguth, pro 274 Rthl.
8. Des Michael Passel, um das Seidelsche Haus, pro 1200 Rth.
9. Des Rothgerbermeister Ueber, um die Niesansche Scheune und Schuppen, pro 180 Rth.
10. Der minorennen Susanna Kroll, um die väterliche Stelle sub No. 31. zu Ober- Ellguth, pro 113 Rth.
11. Der verehlt. Saizfactor Wsfer, um das Möbnißsche Haus am Ringe, pro 1514 Rthl.
12. Des Gottlieb Pollock, um die Frengärtnerstelle sub No. 4. zu Ejapel, pro 500 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Zeichert.

*) Braunau den 11ten May 1816. Die Wittwe Hanuszké geb. Wilhelm hat von den Miterben ihres Ehemannes weil. Johann Gottlieb Hanuszké die Freistelle No. 24., pro 220 Rthlr. Courant verkauft.

*) Ottmachau den 31sten März 1816. Am 31. März 1816. ist vom Königl. Stadigericht zu Ottmachau der Kauf des Apotheker Hrn. Anton Klunt, um das brauberecht. Haus No. 81. nebst Apothekergerichtigkeit für 5800 Rthl. confirmirt worden.

*) Groß-Heinzenendorf zu Neuguth gehörig den 20. April 1816. J. Chr. Jockisch hat sein Roboithäusl an seinen Sohn J. Fr. Jockisch, pro 32 Rthl. Cour. verkauft.

Donnerstags den 16. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein neuer halb gedeckter gut gebauter Wagen ist zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen beim Agent Hofrichter Ohtauer Straße im Weinloch.

Ratibor den 20 März 1816. Behufs der Auseinanderlegung soll auf Antrag der Erben und der Vormundschaft das zu dem Nachlaß des Steuer-Cassens-Controllleur Rey gehörige, in der Salzgasse sub No. 257. gelegene, auf 516 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus öffentlich verkauft werden. Wir laden daher Kauf-lustige ein, sich in den vor dem Herrn Stadtgerichts-Ärztler Luge anstehenden Terminen, den 15. May, 15. Juni, und peremptorie 15. Juli 1816. Vormittags 9 Uhr in unserm Sessions-Saale, und vorzüglich in dem peremptorischen Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Erben und der Vormundschaft. Gerichts dem Meistbiethenden der Zuschlag gesch. hen wird. Die Lage des Hauses und die Bedingungen des Ver-kaufs können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Greiffenberg am Quers den 26ten März 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst soll das zum Nachlasse des verstorbenen Ober-Bleicher Jo-hana Christoph Wehner gehörige, mit No. 244. bezeichnete, auf der Neustadt hier belegene, 278 Rthlr. 11 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Häuschen nebst Gärtchen in Termino den 30ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbi. thenden verkauft werden. Bes-itz- und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch eingeladen, sich zur vorbestimm-ten Zeit an gewöhnlicher Ge. ich:Stelle hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzuge-ben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beibbiethenden obgedachtes Haus unter Genehmigung der Wehnerschen Erben ohnefährlich zugeschlagen, auf n. ch-berige Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Die diesfällige Tage ist auf dem Rathhause hier zu jeder schicklichen Zeit zu inspiciren.

Das Stadtgericht.

Gottschau den 27ten März 1816. Behufs der Erbsonderung soll die Anton Köhnische zu Nieder Tarnau sub No. 53 belegene auf 80 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Aug. rhäuserstelle im Waer der nachverordneten Subhastat-ion in dem einzigen und peremptorischen Termino den 7ten Juli c. Bermittags um 10 Uhr auf hiesig in Rathhause an den Meist- und Beibbiethenden verkauft werden; wozu wir Kauflustige hiemit einladen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Friedland den 29ten April 1816. Da in dem am 31. Januar c. an-geordneten peremptorischen Subhastations.ermine zum Verkauf des zu Neudorf Falken-

Falkenbergischen Kreises sub No. 14. belegenen Franz Beyerschen Bauergutes sich kein annehmbarer Käufer gemeldet hat, so ist auf Antrag der Realgläubiger ein anderweitiger peremptorischer Licitationstermin auf den 12ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Geborthe mit der Versicherung hiermit vorgeladen werden, daß nach erfolgter Einwilligung von Seiten der Real-Interessenten der Zuschlag ohne weiteres erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Briesg den 2ten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Briesg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Zollgasse sub No. 2. gelegene branberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 758 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 4 Wochen, und zwar in Termino peremptorio den 13ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geborthe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgeborthe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist eine kleine Wohnung für 1 oder 2 Leute, oder auch als Absteige-Quartier, auf der Hummeren in No. 869. par terre.

*) Breslau. Zu vermietthen ist in der Junkerngasse No. 614. der zweyte Stock nebst allem zu einer complecten Wohnung gehörigen Gelass, und ist Termino Michaeli c. zu beziehen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 17. May a. c. Vormittags um 11 Uhr soll im Marßall auf der Schweidnitzschen Gasse ein Illegit-Schimmel-Wallach gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten November 1815. Von Selten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 22sten Januar 1814. der Tischler Johann Beyer zu Altschettin ab intestato und ohne Leibeserben zu hinterlassen verstorben. Da sich nun seither weder ein Erbe zu diesem Nachlass gemeldet, noch sonst bekannt geworden; so werden alle diejenigen, welchen ein Erbrecht an den Johann Beyerschen Nachlass zustehet, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 15ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Referendar Seiffert angesetzten präclatorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich in dem Amte zu melden, ihr Erbrecht und den Grad der Verwandtschaft mit dem Verstorbenen bestimmt anzuzeigen und gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in diesem Termine Niemand melden, oder bis dahin keine Anzeige und die erforderliche Nachweisung eingegangen seyn, so wird dieser Nachlass als ein herrenloses Gut betrachtet werden, und dem Königl. Fisco anheim fallen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Parth

Warchwitz den 19ten März 1816. Von Oambritischer Gerichtsamts wegen wird der Soldat des ehemaligen Regiments v. Schimonsky, Franz Wuttke aus Oambritsch gebürtig, welcher in der Bataille bey Jena Anno 1806. schwer blessirt worden, und seit der Zeit von seinem Leben oder Tode keine Gewißheit eingegangen, ob instantiam seiner Eheconfortin, der Maria Theresia Wuttke, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem zu seiner Erscheinung anberaumten Termine den 28. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr alhier in Warchwitz vor dem unterzeichneten Justitiario einzufinden und alsdenn das Weitere, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß derselbe ohne weitem Anstand für todt erklärt werden solle. g.)
Dittow.

Grüßau den 13ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das über ein dem privatisirenden Apotheker Johann Wilhelm Reich zu Landeshut zugehöriges auf dem ehemals Hellwig jetzt Schuberthschen Scht.ßbau'e sub No. 118. zu Liebau haltendes Capital von 1300 Rth. sub Dato Grüßau den 6ten Februar 1805. aufgestellte anerblich verlobren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgehoben, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu auf den 12ten Juni c. a.

anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und ihre etwanigen Rechte darzutun und zu erweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quāt. Instrument oder den darin verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des bereits zum Theil bezahlten Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816 Im Zimmermeister J. G. Mohauptischen erbbschaftlichen Liquidationsprozesse sind denen Creditoren aus dem Militärstande ihre Rechte reservirt worden; weshalb nach dermaliger Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannte Gläubiger des Mohaupt sen. aus dem Soldatenstande hiermit vorgeladen werden, ihre Forderungen in Termino den 12. November 1816. Vormittags um 10 Uhr sub pōna präclufi im hiesigen Gerichtszimmer anzumelden und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816 In der Vorladung vom 6ten October 1813. sind denen Schiffer Samuel Neumannschen Creditoren aus dem Militärstande ihre Rechte vorbehalten worden; weshalb hiermit, nach dermaliger Aufhebung des Suspensionsedicts alle unbekannten Gläubiger des Neumann aus dem Soldatenstande vorgeladen werden, in dem zur Anbringung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 12ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in hiesigen Gerichtszimmer sub pōna präclufi zu erscheinen. g.)

Das Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da im Winzler Bruntscheschen Liquidationsprozesse über die Hauskaufgelder denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden sind; so werden nunmehr alle unbekannte Realgläubiger des Bruntsche

Brunkfe aus dem Militärstande hiemit aufgerufen, in Termino den 12ten Novem-
ber a. c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen, und ihre
Forderungen sub pöna präcluß anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da denen Militärpersonen
im Friseur Starkschen Liquidationsprozesse über Weinbergs Kaufgelder ihre Jura
vorbehalten worden sind; so werden jetzt, nach Aufhebung des Suspensionsdicts,
alle unbekannten Realgläubiger des Stark aus dem Militärstande hiermit vorgela-
den, in Termino den 12ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen
Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an die Starkschen Weinbergs-
Kaufgelder sub pöna präcluß anzumelden und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da in dem Kürster Krü-
gerschen erbshafftlichen Liquidationsprozesse denen Militärpersonen ihre Jura refer-
viret worden sind; so werden hiermit, nach jetziger Aufhebung des Suspensions-
dicts, alle unbekannte Gläubiger des Krüger sen. aus dem Militärstande vorge-
laden, in Termino den 12ten November a. c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Ge-
richtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen sub pöna präcluß anzubringen
und zu bescheinigen.

Das Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da in dem Fleischhauer
George Friedrich Franzschen erbshafftlichen Liquidationsprozesse denen Militärper-
sonen ihre Rechte vorbehalten, nunmehr aber das Suspensionsdict aufgehoben
hiermit aufgerufen, in Termino den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr
im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an den Franzschen
Nachlaß sub pöna präcluß anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 15ten May 1816. Bey Ziehung 4ter Classe 33ster Königl.
Claffen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 2 Gewinne von
100 Rthlr. auf Nro. 18060 39592; 1 Gewinn von 50 Rthlr. auf Nro. 18031;
3 Gewinne 25 Rthlr. auf Nro. 24689 29646 30021; 98 Gewinne von 12½ Rthlr.
auf Nro. 529 36 37 44 57 99 1705 7 8 11 19 26 45 46 61 83 85 87 1816
18 30 31 43 51 64 65 73 81 83 96 6795 8712 17 62 71 72 79 94 9273
9806 47 13449 18025 44 59 81 18307 23 35 47 58 64 65 93 95 18524 35
41 46 51 83 89 24690 96 27914 47 53 61 29607 25 28 77 81 88 30014 17
19 51 58 60 64 76 81 30298 38001 8 11 70 71 79 80 38308 39530 49 57
69 77 90, welche Freytags den 17ten d. M. in Empfang genommen werden kön-
nen. Die Renovation der 5ten Classe, welche den 17ten d. M. ihren Anfang
nimmt und deren Ziehung auf den 29sten d. M. festgesetzt ist in sß bis zum gedach-
ten Tage geschehen. Wenn gleich planmäßig der Einsatz dafür nicht geleistet wer-
den darf, so sind die Loose dennoch ohne Entrichtung der Schreibgebühren zur
gehörigen Zeit einzufordern, weil ohne deren Besiß ein darauf gefallener Gewinn
nicht in Empfang genommen werden kann. Von auswärtigen Interessenten wei-
den Briefe und Gelder franco erwartet.

Johann David Wenzel.

*) Bresl

*) Breslau. Es wird bekannt gemacht, daß im blauen Hirsch Wachsfiguren zu sehen sind, die Nitirade von Moska und Salomons Urtheil in Lebensgröße vorge stellt. J. Bianchi.

*) Breslau. Ein junger Mensch im 15ten Jahr, von guter Erziehung und Bildung, mit Schulkennntnissen versehen, dreier fremden Sprachen aber noch schwach fundirt, wünscht am liebsten bey der Feder oder leichtem Meier sein baldiges Unterkommen zu finden. Raschmarkt Nro. 1979. im Hofe zwey Stiegen den Stieglh.

*) Breslau. Bey Ziehung 4ter Classe 33ter Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir gekommen, als: 100 Rthlr. auf Nro. 9547; 50 Rthlr. auf Nro. 9439 18683 700 22810; 25 Rthlr. auf Nro. 11158 24763; 12½ Rthlr. auf Nro. 1326 33 43 67 71 75 2402 23 41 45 47 53 72 8037 8806 32 43 63 65 72 76 93 99 9261 63 73 95 9408 23 60 68 79 86 92 18101 18 60 78 18541 46 51 18615 23 24 33 63 64 65 19609 23 30 32 40 47 22817 41 42 46 24724 55 66 92 93 27856 27990 28555 57 95 28661 62 82 97 29314 29714 31 32 51 67 92 39567 72 77 30735 79 87 92 37652 56 60 75 77 94 38115 28 48 38394 38776 91 39530 49. Einige Kauf-Loose sind zu haben.

Schreiber.

*) Breslau. Einem dochzuverehrenden Publko mache ich hierdurch ergebens bekannt, daß ich meine Holzbestände, bestehend in guten Rothbuchen von vorzüglicher Länge, Eichen, Fichten und Kiefern, alles nach dem Königl. Maasse gesägt, bis ultimo September a. c. aus zu verkaufen gesonnen bin. Ich habe daher die Preise vermindert, und ist das Nähere auf der Nicolaigasse in Nro. 163. par terre, auch vor dem Ziegelthore bey meinem Factor Rahlert zu erfahren.

J. Guttentag.

*) Breslau. Ein schon bejahrter Herr vom Stande ohne Familie von hier, wünscht zu Johanni eine Person von guter Herkunft, gebildet, rechtschaffen und gütigend, nicht mehr jung aber doch auch nicht zu alt, und die bey einer Köchin zugleich mit Kenntnisse von der Küche hat, zu Beforgung seiner häuslichen Geschäfte zu sich zu bekommen. Das Nähere bey'm Agent Herrn Büttner auf der äußern Ohlauer Straße im grauen Strauß.

*) Breslau. Es wünscht ein junger Mensch, der in fremden Sprachen nicht ungelibt ist, auch im Rechnen und Schreiben Fähigkeit besitzt, in hiesiger Stadt oder auch auf dem Lande bey einer guten Herrschaft sein Unterkommen zu finden, und ist zu erfragen im Dorotheengäßchen Nro. 750. bey'm Schuhmacher Hübner.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 33ter Lotterie trafen in mein Comtoir 100 Rthlr. auf Nro. 23829; 25 Rthlr. auf Nro 10792 23845 38938; 12½ Rthlr. auf Nro. 8211 19 9364 76 86 10703 47 49 61 70 76 77 13372 89 16107 16276 80 81 99 18252 58 63 68 90 18393 95 21051 76 23825 26 27 38 70 77 25256 60 70 76 77 82 88 92 27999 30204 22 38 42 44 37724 38974 85 92 39001 13 16 39 39557 69, deren Bet. äge sofort zu erheben sind.

H. Holschau der ältere.

*) Breslau. Sollte eine Schmiede für einen thätigen geschickten Schmidt, welcher Hufeislag, Wagen und Ackergeräth gut versteht, zu verpachten seyn, wenn es möglich in Gebirgsgegend; so bittet man, in postirten Briefen dem Agent Hofersichter auf der Ohlauer Straße im Weinsack Nachricht zu geben.

*) Bresl

*) Breslau. Obst, fürstlich Anhalt-Cöthen Plesscher Hof-Commissionair, hat sich delogirt in Pro. 1950. der Kadlergasse.

*) Breslau. Von Termino Ostern a. c. wohne ich nicht mehr auf der Schmiedebürste in Pro. 1809., sondern auf der Albrechtsstraße im goldenen S. Pro. 1694. im zweyten Viertel vom Ringe beyrn Kürschnermeister Herrn Schröder, und empfehle mich mit allen Gattungen der feinsten Spitzen, so wie mit Waschen und Ausbessern derselben.

Der Spizfabrikant Schimmelpfennig.

*) Breslau den 9ten May 1816. Die Anzeige des Gerichtsamtes zu Linsdenpusch, daß die in dessen Depositorio befindlich gewesene Pfandbriefe:

Cammerswalde S. J. Pro. 57. 100 Rthlr.

Peterwig — — — 125. 60 —

Schönwalde N. G. — 33. 40 —

im Jahre 1813. durch feindliche Plünderung abhanden gekommen, wird hiermit nach S. 125. Tit. 51. Th. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Glogau den 10ten April 1816. Daß zu Gramschütz im Glogausthen Creise sub Pro. 18. des Hypothekenbuchs belegene in einer Hube Ackerland bestehende und auf

1008 Rthlr. 22 sgr. Courant

taxirte George Gurttschkesche Bauergut soll auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Gurttschkeschen Kinder den 11ten May, 12ten Juni und peremptorisch den 11ten Juli 1816. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch aufgetordert, in gedachten Terminen und vorzüglich im letzten den 11ten Juli c. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Vormünder und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Uebrigens kann sich ein jeder von der Lage und Beschaffenheit des zu verkaufenden Grundstücks an Ort und Stelle in Kenntniß setzen. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger der verstorbenen Gurttschkeschen Eheleute hierdurch vorgeladen, in dem letzten Termine den 11ten Juli a. c. zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen an die gedachte Verlassenschaft gehörig anzumelden und nachzumelden, oder zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwickelt werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Pachur.

Bauerwitz den 23ten März 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers soll die Carl Heringsche hiesige Bürger-Pfession, bestehend in einem Bürgerhause, Stellung, Garten, Scheuer und einer Viertelhuben freyen Acker, welches zusammen auf 1124 Rthlr. 8 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu Terminus auf den 14. May, 15. Juni, und peremptorisch auf den 16. Juli a. c., immer Vormittags auf unserm Gerichtes-Canzley-angesezt. Kauflustige werden dazu mit dem Bedenten vorgeladen, daß im letzten Termine der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consignirte Realgläubiger,

mit

mit Ausnahme der noch nicht ins Vaterland zurückgekehrten Militär-Personen, denen ihre Rechte vorbehalten werden, hiermit aufgefodert, sich vor oder spätestens im letzten Termine zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Immobile, so wie die zu zahlenden Kaufgelder, abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillischweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.
Rudale.

Ziegenhals den 16ten März 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der rittermäßigen Scholtisey zu Giersdorf Reischer Greises auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeinet und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenket, sich binnen 3 Monaten bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und zwar in der Behausung des Justitarii, Stadtrichter König in Ziegenhals, zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey zu Giersdorf.
König.

*) Amt Parchwitz den 30ten April 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt subhastirt die dem Carl Ehrenfried Müller zugehörige, in dem hiesigen Amtsdorfe Wangren belegene Schmiede mit zugehörigen Garten nebst circa 20 Scheffel Schärfgeträide, taxirt auf 600 Rthlr. Courant, und ladet Kauflustige auf den 18ten Juli c. a. früh um 9 Uhr als dem anderaumten peremptorischen Viehungsstermine auf hiesiges Königl. Amt hieerdurch ein. Auch werden zugleich alle etwanige unbekannte Realprätendenten unter einem zur persönl. Erscheinung und Liquidirung ihrer Forderungen bey Strafe der Präclusion auf gedachten Termin vorgeladen. Uebrigens kann die vorhandene Taxe zu allen Zeiten in hiesiger Amtsfanzley nachgesehen werden.

*) Ottwitz und Treschen. Wir machen einem hohen Adel und werthgeschätzten Publico hiermit ergebenst bekannt, daß der Weg von Breslau hierher wieder hergestellt ist. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Der Cessetier Jacobi.

Der Cessetier Hüttner.

*) Halt Großburg den 12ten May 1816. Allen meinen Verwandten und Freunden zeige ich die am 30. April zwar schwere jedoch glückliche Entbindung meiner Frau von zwey muntern Knaben an.

Pastor Biermann.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hirschberg den 5ten April 1816. Nachstehende im Monat März vorgekommene Possessions-Veränderungen werden bekannt gemacht:

1) Kauf des Johann Ehrenfried Fischer, um das Haus No. 80 C. zu Straupitz, für 180 Rthlr.

2) Des Christian Schröter, um das Haus No. 156. zu Grünau, für 90 Rthlr.

3) Des

3) Des Johann Gottlob Enge, um das Haus Nro. 145. zu Cunnersdorf, für 380 Rthlr.

4) Des Johann Carl Glscher, um das Bauergut Nro. 130. zu Cunnersdorf, für 1400 Rthlr.

5) Des Christian Friedrich, um das Bauergut Nro. 161. zu Cunnersdorf, für 1250 Rthlr.

6) Des Bürger und Fleischermeisters Christian Gottlieb Kelnisch, um die Fleischbank Nro 195, für 260 Rthlr.

7) Des Johann Benjamin Hernig, um das Haus Nro. 54 B. zu Cunnersdorf, für 114 Rthlr.

8) Des Ehrenfried Neumann, um das Haus Nro. 197. zu Grunau, für 94 Rthlr.

9) Des Bürger und Kaufmanns Johann Michael Hutter, um das Haus Nro. 552. hieselbst, für 2000 Rthlr.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht's Registratur.

Brieg den 27ten März 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger ic Joseph Mucke dem Joseph Donetz 3 Scheffel Weisl. und 42 $\frac{6}{7}$ □ R. a 145 □ R. Acker um 330 Rthl. heute abgekauft hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht Wansn.

Brieg den 27ten März 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Johann Könta dem Joseph Donetz 3 Scheffel Weisl. und 42 $\frac{6}{7}$ □ R. a 145 □ R. Acker um 330 Rthl. heute abgekauft hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht Wansn.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 15. May 1816.

		Li.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	94	93 $\frac{1}{2}$
deno deno	- 2 M.	137 $\frac{1}{2}$	137 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	9 $\frac{1}{2}$	9
Hamburg Banco	- 4 W.	144 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	102	—
deno deno	- 2 M.	148 $\frac{1}{2}$	—	Münze	175 $\frac{1}{2}$	176
London	- 2 M.	6 13 $\frac{1}{2}$	6 12 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	76	—
Paris	- 2 M.	—	—	Staats-Schuld-Scheine	77 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	102	—	Holländ. Obligations	95 $\frac{1}{2}$	—
Amberg	- 2 M.	101	—	Sta. Obligations	—	104 $\frac{1}{2}$
Berlin	- a Vista	99	—	Treuer Scheine	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
deno	- 2 M.	—	98	Wiener Einlöfungs-Scheine	24 $\frac{1}{2}$	24 $\frac{1}{2}$
Wien	- a Ur	—	—	Wandbriefe von 1000 Rthl	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
deno	- M.	30 $\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	104	103 $\frac{1}{2}$
Holland Rand-Ducaten	-	94 $\frac{1}{2}$	—	— — 100 —	—	—

B e y l a g e

zu Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Lüben den 21sten März 1816. Carl Wilhelm Schuppe hat ein Ackerstück der Rindberg genannt, von dem Auszügler Zingler, pro 300 Rthl. Cour. verkauft.

Lüben den 21. März 1816. Dem Gottfried Zingel ist das aus dem Testament seiner Tochter der Wittwe Christiane Kunert geb. Zingel ererbte Ackerstück der Rindberga genannt, um das letzte Erwerbungspretium von 400 Rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Gr.ß-Heinzhendorf zu Renguth gehörig den 30. März 1816. Mathias Eschbake hat sein Robothhaus an Johann George Franz, pro 57 Rthl 4 sgr. 3 $\frac{7}{8}$ d. d. Cour. verkauft.

Gnadenfrey den 2. April 1816. Zur hertschaftlichen Confirmation sind folgende 2 Käufe in Vertrag gekommen:

1) Das Haus der gräflich Pfeilschen Erben an die Frau Obrist-Lieutenant v. Scheel. um 1600 Rthl. und

2) Das Haus der Bezoldschen Erben an George Otto, um 1950 Rthl.

Domaiuenamt Lüben den 20 März 1816. Gottfried Zingel hat das Wirthshaus, der Mühlenhof genannt, an Carl Wilhelm Schuppe, pro 1300 Rthl. Courant verkauft.

Am Lüben den 27. März 1816. Die Päslerischen Erben haben das wüste gewordene Justische Haus an Benjamin Gottlieb Lange, um 47 Rthl. Courant verkauft.

Altraudten den 18. März 1816. George Friedrich Linke hat seinen Dreschgarten an den Johann Friedrich Pohl, pro 65 Rthl. Cour. verkauft.

Nieder-Oberau den 5 April 1816. Johann Gottfried Vireling hat seine Freystelle an den Johann Ernst Stempel, pro 265 Rthl. Courant verkauft.

Ottmachau den 2. April 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht

zu Ottmachau ist am 2. April a. c. der Kauf des Schumacher Joseph Wischel, um die Häuslerstelle No. 103., pro 260 Rthl. confirmirt worden.

Domainenamt Lützen den 10. April 1816. Meinsch hat das Hofmannsche Diensthaus, per 42 Rthl. Cour. gekauft.

Krikau den 10ten April 1816. Der Kauf des Marcus Goldstein um die Erbscholtisey des Christian Kleinert sub No. 7. hieselbst vor 1270 Rthl. Rthl. ist gerichtlich vollzogen worden.

Ottmachau den 29 Februar 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 29. Februar 1816. der Kauf des Schlosser Joseph Schneider, um das brauberechtigte Haus No. 71., pro 840 Rthl. confirmirt worden.

Ottmachau den 5. April 1816. Beym freyherrl. v. Hennebergischen Pilsnitzer Gerichtsamte ist am 5ten April a. c. der Kauf des Benedict Schubert, um die Robothgärtnerstelle No. 13. zu Pilsnitzer für 50 Rthl. confirmirt worden.

Ottmachau den 9. März 1816. Am 9 März 1816. ist bey dem Königl. Stadtgericht zu Ottmachau der Kauf des Anton Klose, um die vorstädtische Häuslerstelle No. 66., pro 99 Rthl. confirmirt worden.

Neudorf zu Neuguth gehörig den 16. März 1816. Der Bauer Gottfried Striese hat sein Bauergut an den Johann Gottlob Schönwitz, pro 330 Rthl. Cour. verkauft

Hermesdorf unterm Rynast den 17. April 1816. Bei hiesigem reichsgräfl. Schaffgotschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden.

I. In der Herrschaft Rynast.

1. Des Ehrenfried Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 240. in Hermesdorf, pro 60 Rthl.

2. Des Gottfried Krauses, um Gottfr. Maywalds Auenhaus No. 116. in Hermesdorf, pro 70 Rthl.

3. Des Ehrenfried Matterns, um Joh. Gottfried Krausens Auenhaus No. 116. in Hermesdorf, pro 120 Rthl.

4. Des Gottfried Johans, um Ignaz Raschkes Auenhaus No. 134. in Hermesdorf, pro 75 Rthl.

5. Des Johann Ehrenfried Rdsels, um seines Vaters Joh. Gottfried Rdsels Auenhaus No. 145. in Hermesdorf, pro 106½ Rthl.

6. Des Carl Benjamin Ende, um die Johann Gottlieb Krebsche Schmiede No. 194. in Hermesdorf, pro 1000 Rthl.

7. Des Johann Fiedlers, um Gottfried Fiedlers Auenhaus No. 174.
in Petersdorf, pro 350 Rth.
8. Des Johann Ehrenfried Hinters, um Gottfried Hinters Auenhaus
No. 178. in Petersdorf, pro 117 Rthl.
9. Des Johann Carl Demuths, um Gottfr. Seibels Auenhaus No. 154.
in Petersdorf, pro 130 R.
10. Des Gottlieb Liebes, um den Garten der Gottfried Fiedlerschen
Erben No. 8. in Petersdorf, pro 430 Rthl.
11. Des Johann Gottlieb Plischkes um seines Bruders Benjamin
Plischkes Bauergut No. 10. in Petersdorf, pro 1200 Rthl.
- 12) Des Gottlieb Büttners, um Gottl. Liebig's Auenhaus No. 152.
in Schreiberhau, pro 360 Rthl.
13. Des Gottl. Matterns, um Carl Siebenschuchs Auenhaus No. 305.
in Schreiberhau, pro 150 Rthl
- 14 Des Carl Siebenschuchs, um Christian Liebig's Auenhaus No. 201.
in Schreiberhau, pro 200 Rthl.
15. Des Gottlieb Kleinerts, um Gottlob Pauls Auenhaus No. 83.
in Schreiberhau, pro 140 Rthl.
1. Des Johann Jonathan Talskes, um das väterl. Gottfried Talske-
sche Haus No. 194 in Schreiberhau, pro 800 Rth.
17. Des Gottfried Georg's, um Siegmund Siebenschuchs Auenhaus
No. 107. in Schreiberhau, pro 440 Rthl.
18. Des Ehrenfried Matterns, um Siegmund Matterns Auenhaus
No. 228. in Schreiberhau, pro 100 Rthl
19. Des Gottlieb Walters, um Christian Walters Auenhaus No. 17.
in Seiferschau, pro 325 Rthl.
20. Des Gottfried Weicherts, um das väterl. Gottlieb Weichertsche
Bauergut No. 3. in Seiferschau, pro 1600 Rth
21. Des Benjamin Linckes, um Gottfried Maywalbs Auenhaus
No. 57. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.
22. Des Gottfried Hoffmanns, um Gottfried Hoffmanns Auenhaus
No. 22 in Grommenau, pro 160 Rthl.
23. Des Gottlob Schmidts, um Gottlieb Schmidts Auenhaus No 43.
in Grommenau, pro 150 Rthl.
24. Des Christian Gottlieb Maywalbs, um Christian Maywalbs
Garten No. 13. in Gotschdorf, pro 200 Rth.
- 25 Des Gottlob Stocks, um das väterl. Gottlob Stockesche Auen-
haus No. 53. in Warmbrunn, pro 72 Rthl.

26. Der Charlotte Dorothee Hinkins geb Siebenhaar, um das mütterlich Johann Rosina Siebenhaarsche Haus No 42 b. in Warmbrunn, pro 1200 Rthl.

27. Des Ehrenfried Reichsteins, um seiner Ehe-Consortin Anna Rosina geb. Schmidtin Baude No. 21. in Warmbrunn, pro 20 Rthl.

28. Des Ehrenfried Münsters, um Gottlieb Freudenbergs Auenhaus No. 91. in Warmbrunn, pro 110 Rthl.

29. Des Johann Caspar Försters, um Gottlob Drogands Auenhaus No. 75 in Warmbrunn, pro 146 Rth.

30. Des Gottlob Ansforges, um Ignaz Langers Auenhaus No. 95. in Herischdorf, pro 425 Rthl.

31. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlob Ziegerts Auenhaus No. 73. in Herischdorf, pro 170 Rthl.

32. Des Christian Gottlieb Fingers, um Ehrenfried Schmidts Auenhaus No 153. in Herischdorf, pro 300 Rth.

33. Des Gottlob Ziegerts, um Ehrenfried Ziegerts Auenhaus No. 34. in Herischdorf, pro 430 Rth.

34. Des Johann Benjamin Schoders, um weil. Johann Benjamin Neumanns Bauergut No 20. in Herischdorf, pro 1600 Rth.

35. Des Herrn Doctor Friedrich Legners, um Johann Gottlieb Zalkes Bauergut No. 25. in Herischdorf, pro 1500 Rthl.

36. Des Gottlob Liebig's, um Siegmund Liebig's Auenhaus No. 42. in Aignatendorf, pro 133 $\frac{1}{2}$ Rthl.

37. Des Gottlob Fingers, um Siegmund Fingers Auenhaus No. 45. in Saalberg, pro 250 Rthl.

38. Des Gottlieb Matterns, um Siegmund Matterns Auenhaus No. 3. in Saalberg, pro 213 $\frac{1}{2}$ Rth.

39. Des Benjamin Mays, um Gottfried Mays Auenhaus No. 6. in Saalberg, pro 240 Rth.

40. Des Gottlob Heptners, um Gottlieb Bergers Auenhaus No. 48. in Hayn, pro 320 Rthl.

41. Des Gottlieb Endes, um Gottlob Endes Haus No. 6. in Brückenberg, pro 180 Rthl.

42. Des Gottlieb Haases, um Gottfried Liebig's Auenhaus No. 24. in Brückenberg, pro 500 Rthl.

43. Des Carl Schöbels, um Gottlieb Kittelmanns Auenhaus No. 156. in Voigtsdorf, pro 405 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

44. Des Christian Gottlob Kloses, um Hanns Christoph Zimmers Haus No. 131. in Giersdorf, pro 91 Rthl.
45. Des Johann Ehrenfried Müllers, um der Dorothea Aulin Haus No. 180. in Giersdorf, pro 100 Rthl.
46. Des Gottfried Vrellers, um Gottfried Reimanns Haus No. 137. in Giersdorf, pro 140 Rthl.
47. Des Ehrenfried Heinrichs, um das väterliche Christoph Heinrichs Haus No. 202. in Giersdorf, pro 300 Rth.
48. Des Christ. Gottlob Schmidt, um das Gottfried Schmidtische Haus No. 209. in Frensdorf, pro 160 Rthl.
49. Des Christian Benjamin Kahls, um Gottfried Menzels Garten No. 1. in Merzdorf, pro 426 $\frac{2}{3}$ Rthl.
50. Des Carl Gottlob Reichmanns, um Gottlob Eschentschers Haus No. 49. in Merzdorf, pro 200 Rthl.
51. Des Benjamin Nagkes, um Gottlieb Kluges Haus No. 17. in Kayserwaldau, pro 57 $\frac{1}{2}$ Rthl.

52. Der Anna Maria verwit. Guttbier, um das Gottlieb Guttbierische Bauergut No. 22. in Kayserwaldau, pro 693 $\frac{1}{2}$ Rthl.

III. In dem Dorfe Boberrohdorf.

53. Des Joh. Ehrenfried Gottwalds, um der Ehrenfried Zahnschen Erben Freyhaus No. 77., pro 300 Rthl.
54. Des Johann Gottlob Werners, um das väterl. Gottfr. Wernersche Freyhaus No. 57., pro 100 Rth.
55. Des Johann Gottlob Ebert, um das väterlich Christian Gottlob Ebertsche Freyhaus No. 1. 8, pro 600 Rth.
56. Des Benjamin Marquerths, um das Gottlieb Pegnersche Freyhaus sub No. 187, pro 350 Rthl.
57. Des Johann Siegmund Reimalds, um Christian Scholzens No. bothhaus No. 167., pro 69 $\frac{1}{2}$ Rth

a. Des Gottlieb Heinzes, um Siegmund Erners Garten Acker No. 160. in Voigtsdorf, pro 45 Rthlr. b. Des Gottlieb Hallmanns, um das Gottlieb Wolfesche Haus No. 99. in Giersdorf, pro 40 Rth.

Leubus den 10. April 1816 Bey dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Gottlieb Stempel, um Christian Stempels Gärtnerstelle, pro 501 Rthl. 20 sgr. zu Pombfen.

2. Des

2. Des Johann Joseph Nickel, um Franz Schelausches Bauergut, pro 815 Rthl. 11 sgr.
3. Des Johann Joseph Seiffert, um Franz Eckelts Gärtnerstelle, pro 100 Rthl. zu Pöschwitz.
4. Verreich des Joseph Müllerschen Hauses, an den Joseph Stiller, pro 40 Rthl.
5. Des Franz Carl Stiller, um Anton Stillers Stumpfsackställe, pro 450 Rthl. zu Thiemendorf.
6. Der Hedwig Nicolaus, um Bernard Schelausches Haus, pro 125 Rthl.
7. Des Joseph Werner, um Anton Richters Kretscham, für 3520 Rth. zu Städtel Leubus.
8. Des Königl. Ober-Bergamts zu Breßlau, um den Steinkohlen-Abblatplatz, pro 800 Rthl.
9. Des Johann Christoph Kühnert, um Franz Garts Bauergut, pro 600 Rthl. zu Malisch.
10. Des Johann Gottfried Ludwig, um Johann Christoph Ludwigs Gärtnerstelle, pro 180 Rth. zu Seitendorf.
11. Des Franz Joseph Wittwer, um Johann Michael Wittwers Haus, pro 290 Rth.
12. Des Johann Michael Wittwer, um das Johann Michael Friebsche Bauergut, pro 1550 Rth.
13. Des Carl Joseph Simon, um das Johann Christoph Simonsche Bauergut, pro 1300 Rthl. zu Kleinheimendorf.
14. Des Igray Tillner, um August Tillners Erbkrutsham, pro 1000 Rthl.
15. Des Igray Tillner, um August Tillners Bauergut, pro 320 Rthl.
16. Des Igray Tillner, um August Tillners 6 Ruthen Acker, pro 280 Rthl.
17. Des Anton Kiese, um Carl Jungs Haus, pro 290 Rthl. zu Hennersdorf.
18. Des Johann Gottlieb Künze, um Benjamin Gräiners 3 Rutenstelle, pro 600 Rth.
19. Des Franz Joseph Köpfer, um Gottfried Blasnigts Erbkrutsham, 1700 Rthl. zu Klisau r.
20. Des Daniel Reinschberg, um Samuel Frießers Gärtnerstelle, pro 340 Rthl. zu Anhof.

21. Des Joseph Hein, um Anton Heins Freihaus, pro 400 Rthl. zu Bräunberg.

22. Des Samuel Grieser, um die Susanna Klaboitschische Großgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

23. Des Franz Laube, um Anton Laubes Gärtnerstelle, pro 200 Rth.

24. Des Christian Fuß, um George Landes Haus, pro 72 Rthl. zu Lannwald.

25. Des Joseph Nischke, um die Elisabeth Nischkesche Gärtnerstelle, pro 400 Rthl.

26. Verreich des Anna Rosina Hillbrandschen Bauerguts, an den Gottlieb Härtel, pro 800 Rth. zu Schreiberdorf.

27. Des Friedrich Baum, um die Christoph Baumsche Gärtnerstelle, pro 250 Rth. zu Reichwald.

28. Des Franz Carl Wagner, um Franz Carl Frömerts drey Ruthen Acker, pro 500 Rthl.

29. Des Leopold Bischoff, um Franz Sigismund Scholzes Haus, pro 120 Rthl. zu Herrmannsdorf.

30. Des Ignaz Bittner, um das Hedwig Baumertsche Bauergut zu Grossen.

31. Verreich des Carl Gottlieb Lamprechtichen Halbhauses, an den Johann Heinrich Simon, pro 150 Rthl. zu Dberau.

Neumarkt den 1. May 1816. Vom 1. Januar bis Ende Juni d. J. sind bey nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

Lamäfeld Breslauschen Kreises.

1. Gottlieb Thiel, um das von dem Gottfried Reißmann erkaufte sub No. 12. belegene Fleischerhaus, pro 800 Rthl.

Schöneiche Neumarktschen Kreises.

2. Gottlob Otto, um die von der Pietzschschen Erben erkaufte Freygärtnerstelle sub No. 45. und der Windmühle sub No. 18., pro 610 Rth.

3. Joseph König, um die von dem Friedrich Scheu erkaufte sub No. 45. belegene Freygärtnerstelle, pro 350 Rth.

4. Anton Wuttke, um die von seiner leiblichen Mutter Rosina verwit. Wuttke geb. Bozt erkaufte sub No. 20. belegene Freygärtnerstelle, pro 100 Rthl.

5. Friedrich Gummert, um das von dem Gottfried Neumanu erkaufte sub No. 49. belegene Ackerhaus, pro 40 Rthl.

Pollendorf Neumarktschen Creises.

6. Anton Eißner, um die von seinem Schwiegervater Joseph Steinig erkaufte sub No. 9. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 57 Rthlr. 4 sgr. 10 $\frac{2}{3}$ d $\frac{1}{2}$.

Hausdorf dessen Creises.

7. Anton Eschmpe, um die von dem Franz Brendel erkaufte sub No. 16. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rth.

Michelsdorf Striegauschen Creises

8. Gottlieb Reich, um die von dem Gottlieb Waldeck erkaufte sub No. 5. belegene Freihäuslerstelle, pro 89 Rthl

Fämischedorf Neumarktschen Creises.

9. Gottfried Rode, um die von den Hauschudschen Erben erkaufte sub No. 27. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 60 Rthl

10. Gottlieb Malicke, um die von dem Gottfried Malicke erkaufte sub 16. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 70 Rthl

11. Gottlob Güttler, um die von den Gastwirth Gürttlerschen Erben erkaufte sub No. 56 und 57. belegene Ackerstücke, pro 503 Rth.

12. Gottlieb Gräß, um das von den Brücknerschen Erben erkaufte sub No. 109. belegene Ackerstücke, pro 40 Rth.

13. Friedrich Rauch, um das von den Blischkeschen Erben erkaufte sub No. 9 aa belegene Ackerstücke, pro 129 Rth.

14. Caspar Triebler, um das von dem Friedrich Rauch erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstücke, pro 130 Rthl.

15. Gottfried Hbnsch, um das von dem Caspar Triebler erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstück, pro 70 Rthl.

16. Gotthel. Friedrich, um das von den Steinschen Erben erkaufte sub No. 30 a. belegene Ackerstücke, pro 120 Rthl.

17. Samuel Kleemann, um das von dem Gottfried Blischke erkaufte sub No 9 a belegene Ackerstücke, pro 75 Rthl.

Lüben den 25ten April 1816. Der Krämers-Wittfrau Reimann geb. Güttler ist das von ihrem verstorbenen Ehemann Gottlieb Reimann laut gerichtlichen Testament de publ. den 25. März 1816 ererbte Haus No. 13. pro pretio taxato per 454 Rthlr. als einer Collateral-Erbin Dato verrentet worden.

Franzdorf den 7ten Februar 1816. Dato ist dem Joseph Lechmann die in Rausdorf Reisser Creis: No 4. belegene Schmiede für 200 Rthlr. confisirt worden.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Zeiler.

Freitag den 17. May 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

B e k a n n t m a c h u n g,

betreffend die zweite Verloosung der Lieferscheine.

Nachstehendes, wegen Realisirung der nach der geschehenen zweiten Verloosung zur Hebung kommenden Lieferungsscheine, erlassenes Publicandum: Bei der zweiten Verloosung der Lieferungsscheine am 16. d. M. sind der Ankündigung vom 9ten März a. c. gemäß, 100 Loose gezogen. Das beigefügte Verzeichniß enthält die Nummern derjenigen Fünftausend Lieferungsscheine, welche hiernach zur Einlösung kommen. Diese wird hier bei der Staatsschulden-Zilgungs-Casse in der Zeit vom 17. Juni bis 13ten Juli d. J. erfolgen, und zwar in nachstehender Ordnung:

Vom 17. bis 22. Juni die Nummern der Loose 1 bis 25 incl.

Vom 24. bis 29. Juni die Nummern der Loose 26 bis 50 incl.

Vom 1. bis 6. Juli die Nummern der Loose 51 bis 75. incl.

Vom 8. bis 13. Juli die Nummern der Loose 76 bis 100 incl.

Die Zahlung geschieht gegen Zurückgabe des Lieferungsscheins, und gegen die auf die Rückseite desselben zu setzende Quittung. Diejenigen Inhaber, welche Lieferungsscheine in der zweiten oder folgenden Hand besitzen, müssen außerdem nach Vorschrift des Edicts vom 3. Juni 1814. durch schriftliche Cession legitimirt sein.

Auswärtigen kann nicht gestattet werden, ihre Scheine unmittelbar an die Staatsschulden-Zilgungs-Casse einzusenden, und die Uebersendung des Vertrages zu verlangen. Diese Inhaber müssen sich entweder zur Hebung hieher finden, oder jemanden unter Zuschickung der Scheine bevollmächtigen, oder aber sich an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Casse wenden: denn es ist die Einrichtung getroffen, daß die zur Einlösung kommenden Lieferungsscheine den Regierungs-Haupt-Cassen quittirt übergeben werden können, welche darüber einen interimistischen Gegenschein ertheilen, sie zu bestimmten Terminen zur Staatsschulden-Zilgungs-Casse einsenden, und von ihr den Betrag zur Zahlung an die Interessenten einziehen werden. Diese Annahme bey den gedachten Haupt-Cassen kann jedoch nur bis zum 13. Juli c. statt finden.

Die

Die Staatsschulden-Zählungs-Casse zählt übrigens nur in den Vormittagsstunden. Berlin den 22. April 1816.

Ministerium der Finanzen.

Vierte General-Verwaltung

(sign. Billaume.)

wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und zugleich das Verzeichniß der gezogenen Nummern zur Durchsicht beigelegt.

Um indessen das Realisirungs-Geschäft so viel als möglich zu erleichtern, verordnen wir zugleich hiermit: daß diejenigen Lieferscheine, deren Nummern in dem Verloosungs-Verzeichniß aufgeführt sind, von den Inhabern, und zwar auf dem platten Lande und in den Provinzial-Städten an die resp. Königl. Kreis-Cassen, bey der Stadt Breslau hingegen an den hiesigen Magistrat übergeben werden sollen; worüber dieselben einen Empfangschein erhalten werden. Auf der Rückseite des Lieferscheins ist von dem Inhaber, der übrigens, in sofern der Lieferscheine sich nicht mehr in der ersten Hand befindet, durch eine schriftliche Cession legitimirt sein muß, folgende Quittung zu setzen:

„Endes Unterzeichneter bekenne und quittire hiermit den richtigen Empfang „des nach gegenwärtigem Lieferscheine zu fordern habenden Betrages — „Nthrlr. geschrieben u. durch eigenhändige Unterschrift und beigedrucktes Siegel.

N. N. den ten 1816.

(L S.) N. N.

Die Königl. Kreis-Cassen und hier in Breslau der wohllöbl. Magistrat haben diese eingehenden Lieferscheine mittels genauer Specification, in welcher

a. der Name des Inhabers, b. die Nummer, c. das Datum, und d. der Betrag

enthalten, und in duplo ausgefertigt sein muß, ohne allen Verzug an die Königl. Regierungs-Haupt-Casse einzusenden, und von derselben das Duplicat mit einem Empfangschein versehen, zurück zu gewärtigen.

Alle diejenigen, welche bei Realisirung dieser in dem Verzeichniß specificirten Lieferscheine interessirt sind, und im hiesigen Regierungs-Departement sich aufhalten, fordern wir demnach auf: sich nach vorstehendem Publicando zu achten, und mit Einreichung der hier erwähnten Lieferscheine an die resp. Königl. Kreis-Cassen, so wie hier in Breslau an den Magistrat, nicht zu säumen.

Sobald die Zahlungsmitel bei der Königl. Regierungs-Haupt-Casse hieselbst eingehen, wird dieselbe solche ohngesäumt resp. an die Königl. Kreis-Cassen oder an den hiesigen Magistrat befördern, von welchen die Interessenten sodann in Befriedigung gegen Zurückgabe des oben erwähnten, zuvor gehörig quittirten Empfangscheins zu gewärtigen haben.

Die Königl. landrätlichen Officia machen wir dafür verantwortlich, daß die ihnen untergeordneten Kreis-Cassen die Annahme dieser Lieferscheine, so wie deren Absendung an die Königl. Regierungs-Haupt-Casse nicht verzögern, auch nach Empfang der Zahlungsmittel die prompteste Befriedigung leisten; wobei wir uns veranlaßt finden, die Königl. landrätl. Officia nochmals, und ganz besonders, auf die wegen Ausbändigung und Berechnung der Lieferscheine, durch das Circulare vom 6. März a. pr. erlassenen Vorschriften zu verweisen, und deren pünktlichste Befolgung anzupfehlen.

Breslau den 5. May 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

V e r z e i c h n i s s

der bei der 2ten Verloosung der Lieferscheine am 16ten d. M. gezogenen Nummern in 100 Loosen.

Loose	Nummern der Lieferscheine	Loose	Nummern der Lieferscheine	Loose	Nummern der Lieferscheine	Loose	Nummern der Lieferscheine
1	1251 bis 1300	26	32601 - 32650	51	62351 - 62400	76	81651 - 81700
2	3701 - 3750	27	32901 - 32950	52	62451 - 62500	77	82301 - 82350
3	4251 - 4300	28	35601 - 35650	53	64801 - 64850	78	82901 - 82950
4	9901 - 9950	29	37951 - 38000	54	65051 - 65100	79	83601 - 83650
5	10951 - 11000	30	38651 - 38700	55	66201 - 66250	80	83951 - 84000
6	11901 - 11950	31	39051 - 39100	56	67201 - 67250	81	85001 - 85050
7	12351 - 12400	32	39551 - 39600	57	69301 - 69350	82	85801 - 85850
8	14001 - 14050	33	39751 - 39800	58	69851 - 69900	83	87051 - 87100
9	16901 - 16950	34	42101 - 42150	59	69901 - 69950	84	88551 - 88600
10	17201 - 17250	35	42451 - 42500	60	70051 - 70100	85	89151 - 89200
11	17651 - 17700	36	42651 - 42700	61	70151 - 70200	76	89401 - 89450
12	17851 - 17900	37	42851 - 42900	62	70801 - 70850	87	89751 - 89800
13	18251 - 18300	38	46651 - 46700	63	72151 - 72200	88	90451 - 90500
14	18751 - 18800	39	51401 - 51450	64	72501 - 72550	89	91001 - 91050
15	19901 - 19950	40	52701 - 52750	65	72701 - 72750	90	93001 - 93050
16	21351 - 21400	41	54351 - 54300	66	73601 - 73650	91	93251 - 93300
17	22751 - 22800	42	54951 - 55000	67	74001 - 74050	92	93651 - 93700
18	24201 - 24250	43	55091 - 55950	68	74301 - 74350	93	94051 - 94100
19	25151 - 25200	44	56301 - 56350	69	74701 - 74750	94	94101 - 94150
20	25301 - 25350	45	56601 - 56650	70	75751 - 75800	95	94251 - 94300
21	27351 - 27400	46	56701 - 56750	71	75801 - 75850	96	96051 - 96100
22	29301 - 29350	47	57351 - 57400	72	76501 - 76550	97	96901 - 96950
23	30451 - 31500	48	57751 - 57800	73	78101 - 78150	98	97901 - 97950
24	32151 - 32200	49	59551 - 59600	74	78801 - 78850	99	98751 - 98800
25	32351 - 32400	50	61751 - 61800	75	80951 - 81000	100	99651 - 99700

Berlin den 16ten April 1816.

Königl. Preussische General-Lotterie-Direktion.

Scherzer.

Bornemann.

Heynich.

Be-

Bekanntmachung wegen der Sperre der Oder bey Ohlau und Cosel.

Die nicht ferner auszuführenden Reparaturen der Schläusen in der Oder bey Ohlau und Cosel, machen die Sperre derselben vom 1. Juli c. ab, bis zum 30. November c. nothwendig. Dieß, und daß bey dringenden Transporten die Umladung an den dortigen Wehren oder sonst schicklichen Plätzen nicht behindert, vielmehr nach Möglichkeit erleichtert werden soll, wird dem commercirenden und auch dem Schiffahrts treibenden Publico hiermit bekannt gemacht.

Breslau den 3ten May 1816.

B.)

Königl. Preuß. Regierung.

Publicandum, wegen Verkauf eines Theils des ehemaligen Augustiner-Stifts Gebäudes zu Sagan.

*) Es soll Mittwoch den 12ten Juni Vormittags um 10 Uhr durch den Kreis-Steuer-Einnehmer Herrn Quaas in Sagan ein Theil des ehemaligen Augustiner-Stifts Gebäudes daselbst öffentlich an den Meistblithenden zur freyen eigenthümlichen Benützung versteigert werden.

Dazu gehören in der 1sten Etage: 1) die Malzbarre, 2) das Backhaus, 3) die Backstube, 4) der Pferdestall, 5) der Vorräum, 6) der 2te Pferdestall nebst 7) der Thor-Wächterstube, 8) das Thorhaus; und

der Säulengang links in der 2ten Etage: 1) der Futterboden, 2) die unausgebaute 2te Etage der Thorwärter-Wohnung und dem Stalle, 3) das Thierhaus, wovon die diesfälligen Bedingungen im dortigen Kreis-Steueramte täglich nachgesehen werden können.

Beigut den 9ten May 1816.

B.)

Königl. Preuß. Regierung Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau. Das vor dem Nicolaithore sub No. 68. gelegene Sandersche Coffeehaus, welches durchaus im besten Zustande ist und aus 16 Stuben, einem Salon, 2 Regelbahnen, Stallung und einem vorzüglich schönen Garten bestehet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man vor dem Oderthore auf der Junkerngasse im alten Barothofe bey dem Schornsteinfeger-Meister Sanders.

*) Breslau den 18. April 1816. Zum Verkauf des Anna Rosina Gamsch'schen Grundstücks No. 15. zu Neuschweinitz ist ein anderweitiger Licitationstermin auf den 12ten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages und Stunde im Amte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 4ten May 1816. Kauflustige können das höchst baufällige Erbsaß Rosina Faysche Haus sub No. 60. vor dem Ohlauer Thore hieselbst, wozu die Schmiedegerechtigkeit, einige Stallungen, ein Hofraum und Brunnen gehört, sapie

taxirt auf 254 Rthlr., in Termino den 27sten Juni c. Vormittags um 11 Uhr in der Erbschefften Erbscholtsey vor St. Mauritz als Meistbiethende gegen baare Bezahlung in Courant käuflich an sich bringen, und ist die diesfällige Taxe daselbst, so wie auf dem hiesigen Stadt-Rathhause täglich zu inspectiren.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamt.

Schraumm.

Breslau den 30sten Januar 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Coffetier Johann Gottfried Kudras gehörige auf dem Bürgerwerder sub Pro. 1070. gelegene Haus und Garten, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 8180 Rthlr. Cour., zu 6 pro Cent hingegen auf 6650 Rthlr. in Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen; so werden sämtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 20. May c., 22 Jult c., insbefondere aber in dem den 26. September c. als peremptorischen Licitationstermine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus nebst Garten durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehende höhere Gebotthe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Amst Liebenthal den 13ten April 1816. Im Wege der Rechtschülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorte Schmottseifen Löwenberg'schen Creises Pro. 332. gelegene, localgerichtlich auf 150 Rthlr. gewürdigte Haus, bestimmt zum Biethungsstermine künftigen 25sten Juni c. als Dienstag, wo Kauflustige sich im Orts-Gerichtskreischam einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

Goldberg den 18ten April 1816. Vor dem Seifersdorfer Gerichtsamte wird im Wege der freywilligen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 28sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr das dem dasigen Freyhäusler Johann Gottfried Scholz gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 349 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag desselben an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Freyhaus dem Meistbiethenden mit Einwilligung des Besizers zuerschlagen, und daß auf Gebotthe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Seifersdorfer Gerichtsamt.

Münsterberg den 29sten April 1816. Ein Freygut von 200 Scheffel Aüssaat in 3 Feldern, wovon 2 besäet sind. Ist aus freyer Hand zu verkaufen. Es liegt vor dem Patschauer Thor bey Münsterberg, und gehört unter die Bürgerbezirks-Jurisdiction des Königl. wohlbl. Stadtgerichts zu Münsterberg, bestehet aus einem massiven Wohngebäude im besten Zustand von 5 Stuben, 2 Cabinetten, 3 Kammern, einem großen Gewölbe, 2 gewölbten Kellern, nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, einem großen Hofraum, welchen eine neu gemauerte Scheuer, gewölbte Stallungen, Wagen- und Holz-Kemisen, 2 neue Schüttdö-

den

den einschließt, dabey befindet sich noch die Hälfte einer Scheuer gleich barneben. Hinter diesen 2 Scheuern befinden sich 2 große Obst- und Gras-, auch Hopfen- und Ruchelgarten, dergleichen ein noch etwas größerer Garten, etwas entfernt vom Wohngebäude. Eine große Torfwiese, eine etwas kleinere Wiese und 4 andere Wiesen; auf den Wiesen befindet sich etwas lebendiges Holz, so wie auf den Ackerstücken. Der Viehbestand ist folgender: 4 Pferde, 16 Stück Rindvieh, (können aber noch mehr gehalten werden.). Das Vorstehende wird gebothen um 12000 Rthlr. Courant. Die Kauflustigen können sich persönlich oder durch freye Briefe an den Königl. Stadtgericht: Canzlisten Herrn Neumann zu Münsterberg, wohnhaft auf dem Ringe No. 36., wenden, wo sie die weitere beträchtliche Inventariestücke und übrige Verhältnisse erfahren werden.

Oppeln den 28ten März 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die Bauerstelle des Franz Pialas sub No. 7. zu Wengern, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 275 Rthlr. 1 sgr. 3 d. gewürdigt worden, in dem einzigen und peremptorischen auf

den 8ten Juni d. J.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumten Termin Schulden halber verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich mit ihrem Gebothe zu melden und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die diesfällige Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Justizamts. Canzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

Schurgast den 15ten März 1816. Die sub No. 5. zu Dorf Schurgast Falkenberger Cresses liegende Dreschgärtnerstelle, welche unterm 25ten September v. J. auf 178 Rthlr. 16 ggr. dorfgerichtlich taxirt worden ist, soll necessarie subhastirt werden. Der Licitationstermin ist auf den 7. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst angesetzt, und werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, zur bestimmten Stunde sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe und Kaufsbedingungen können jederzeit bey uns nachgesehen werden.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

Oppeln den 16ten März 1816. Auf den Antrag der Bauer Andreas Dambleschen Gläubiger soll die zu Bogtsdorf in dem Jurisdiction: Bezirke des unterzeichneten Justizamts sub No. 27. gelegene, auf 283 Rthl. 20 sgr. in Münz-Courant gerichtlich gewürdigte Ackerbauersstelle im Wege einer nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; und wir haben hierzu einen peremptorischen Termin auf

den 7ten Juni dieses Jahres

Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts. Canzley angesetzt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Befähigkeit nachzuweisen, alsdann ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag sofort zu gewärtigen, da auf spätere nicht geachtet werden wird. Bemerkt wird auch, daß die Taxe in der hiesigen Amtskanzley während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt,

Wiesner.

*) Caros

*.) Carolath den 1sten May 1816. Das Fürstenthums- Gericht Carolath macht hierdurch bekannt, daß im Wege der freiwilligen Subhastation die Joseph Obersche zu Kuttlau belegene auf 182 Rthlr. 20 1gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtner- Nahrung in Termino den 19ten Juli 1816. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher zu Abgabe ihres Geboths zu gedachtem Termine auf das Schloß zu Kuttlau hiermit eingeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden der Obersche Fundus nach erfolgter Einwilligung des Besitzers unwiederlich zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden.

Das Carolathsche Fürstenthums- Gericht.

Seellger.

Citatio Creditorum.

Haynau den 11ten April 1816. Die unbekannten Gläubiger des gestorbenen Handelsmann Johann Christian Seydel hieselbst werden auf den 10. Juli d. J. um 9 Uhr anhero citirt zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Forderungen, und zwar sub pōna praeluſi et ſilentii perpetui.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Doppeln den 23sten October 1815. Da die Erben des hieselbst am 15ten März 1803. ab intestato verstorbenen Bürger und Fleischermeister Jakob Zymon nicht auszumitteln, so werden selbige hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten und spätestens in Termino

den 16ten August 1816.

auf dem hiesigen Stadtgericht persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu stellen und ihre Verwandtschaft mit dem Verstorbenen gehörig anzugeben und nachzuweisen, auch nach erfolgter Legitimation den Nachlaß, bestehend in einem Capitale von 142 Rthlr. 24 ſgr. 8 d. nebst Zinsen seit dem 1. Juni 1806., welches als eine hypothecarische Schuld auf der, der verehelichten Fleischer Hermann geb. Wiczorek zugehörigen Fleischbank versichert steht, nach Abzug der Kosten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls diese Erbschaft nach Vorschrift des §. 481. Tit. 9. Theil 1. des allg. Landrechts als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Bernstadt den 20sten Februar 1816. Das v. Kessel Kraschner Gerichtsamt ladet den beyhm ehemaligen v. Pleßschen Husaren-Regiment gestandnen Johann Heinrich Horn aus Kraschen, welcher als Kriegsgefangener nach Frankreich geführt seyn soll, aber noch nicht zurück gekommen ist, hiermit vor, sich spätestens bis zum 16ten September d. J. Vormittags 9 Uhr beyhm Kraschner Gerichtsamte zu melden, und die von seiner Ehefrau Susanne geb. Mirzwa gegen ihn angebrachte Ehescheidungs-klage zu beantworten. Bey seinem gänzlichen Ausbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil geachtet und der Klägerin die abermalige Verheuerathung versstattet werden wird.

Langenbielau den 30sten März 1816 Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird den etwanigen Gläubigern des ab intestato am 1. März a. c. mit Hinterlassung eines in der Gemeinde Kleiten neuen Antheils alhier belegenen Bauergutes verstorbenen Fuhrmannes Carl Hilbert hierdurch bekannt gemacht,

daß

daß auf Antrag der Erben über dessen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidationsprozeß per decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur An- und Aus- führung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen auf den 18. Juli a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justizcommissarien Herr Busch in Reichenbach und Herr Franke in Frankenstein vorgeschlagen werden, in besagtem Termine Vormittags um 8 Uhr in allhiefiger Amts-Canzley zu Langenbielau zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Carl Hilbert- schen Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, b.y ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräfl. v. Sandregg'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da nunmehr das Suspendionsedict aufgehoben worden; so werden alle Militärpersonen, welche an die Stellmacher Johann Gottlieb Auffsche Concursmasse aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit nachträglich in Bezug auf die Edictal Citation vom 19ten März c. vorgeladen, in Termino den 16ten November a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen sub póna præclusi et perpetui silentii anzumelden und zu beschränken.

g.)

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 27sten April 1816. Es sind bey einer wegen Mangel eines Passes hieselbst verhafteten Frauensperson folgende Sachen vorgefunden, und da sie sich über deren ehrlichen Erwerb nicht hat ausweisen können, als verdächtig in Beschlag genommen worden, als: ein schwarz; seidnes Kl. id, ein brau gemustertes Rattunkleid, ein weiß leinener Unterrock, ein weißes Kambrkleid, ein weißes Muslinkleid, ein grün gemustertes Kambrkleid, ein weißes Jäckchen, ein Paar grün gemusterte kaitune Handschuhe, 10 Ellen rosa und weiß gestreifter Singan, eine weiße gestickte Fraise, ein buntes baumwollnes Tuch, zwey Paar baumwollne Frauensstrümpfe und andre Kleinarbeiten. Wir fordern daher diejenigen Personen, welche gegründete Eigenthums-Ansprüche an diese Sachen nachweisen können, hiermit auf, solche bey uns binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 10. Juni c. Vormittags um 10 Uhr in der Frohnveste anzubringen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über diese Sachen nach den Gesetzen verfügt werden wird.

g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 4ten May 1816. Es waltet gegen einen verhafteten Inculpaten der dringendste Verdacht ob: ein bey ihm vorgefundenes Pferd, einen sogenannten Fliegenschimmel, gestohlen zu haben. Wir fordern daher denjenigen, der sein Eigenthumrecht an dieses Pferd nachweisen kann, hiermit auf, sich binnen 14 Tagen deshalb bey uns zu melden; widrigenfalls sodann nach den Gesetzen darüber verfügt werden wird.

g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

B e y l a g e

zu Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10. April 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr v. K. lisch die Erbscholtisey zu Pirbischan von dem Herrn Obrist-Lieutenant v. Hallmann laut Kaufcontract de confirmato 30 März c. für 10000 Rthlr. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für den Herrn Käufer ex Decreto vom 30sten März eingetragen worden.

Schweidnitz den 1. April 1816. Designation derer beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz vom 1. Octbr. 1815. bis ult. März 1816. vorgekommenen Käufe:

A. In der Stadt.

1. Iohgerker Johann Gottfried Laupitz Kauf, um den Fleischer Weifferschen Antheil an der Scheuer No. 584 b., pro 250 Rthl.
2. Kaufmann Carl Schmidt Kauf, um das der verwit. Kaufmann Carganico geb. Mehlani zugehörig gewesene 100jährige Haus No. 391., pro 6500 Rthl.
3. Rathsherr Trogisch Kauf, um ein Wiesenstück der Erbkretschmerzunfts No. 141., pro 470 Rthl.
4. Mühlenbesitzer Pohl zu Croischwitz Kauf, um den zur Viehweide gehörigen Antheil vom sogenannten langen Streifen, pro 260 Rthl.
5. Des verwit. Müller Gabriel Kauf, um ein Erbkretschmerzunfts Wiesenstück no. 1. und 2., pro 760½ Rth.
6. Des löbl. Tuchmachermittels Kauf, um ein Erbkretschmerzunfts Wiesenstück, pro 43 Rthl.
7. Des löbl. Fleischhauermittels Kauf, um die der Stadt Schweidnitz zugehörig gewesenen sogenannten Fleischermiese sub No. 140., pro 3700 Rthl.
8. Tuchmacher Johann Friedrich Schneiders Kauf, um das väterliche zu 8 Bieren berechnigte Haus No. 226., pro 1600 Rthl.
9. Vorwerksbesizers Hoffebauers Kauf, um das Hoffebauersche Erbe Vorwerk No. 438. und Frey-Hacker, pro 2800 Rthl.

10. Destillateur Rost Kauf, um ein Kretschmerjunfts-Wiesenstück, pro 71 Rthl.
11. Der unverehlt. Friederike Flegel Kauf, um den bürgerlichen Antheil am väterl. 5bierigen Hause No. 206., pro 700 Rthl.
12. Bauergutsbesitzer Gottlob Fuchs zu Rirschendorf Kauf, um zwei Kretschmerjunfts Wiesenstücke No. 14. und 15., für 730 Rthl.
13. Tuchmacher Großmanns Kauf, ums Tuchmacher Herrmannsche Erben 5bierige Haus No. 285., pro 950 Rthl.
14. Gürtler Louis Severins Kauf, um das Schumacher Bessersche Haus No. 355, pro 300 Rthl
15. Kauf des Züchner Anton Pohl, ums Schumacher Rößlersche Haus No. 80., pro 900 Rthl.
16. Kauf des Schenkwirthe Gottlieb Boyer, ums Destillateur Strausche Haus No. 48. hieselbst, pro 420 Rthl.
17. Gürtler Ziersbachs Kauf, um das Schuhmacher Feysche Erbenhaus No. 84., pro 1200 Rthl.
18. Bauergutsbesizers Johann Gottlieb Scholzes zu Rirschendorf Kauf um ein Kretschmerjunfts-wiesenstück No. 8., pro 370 Rthl.
19. Schnittwaarenhändler Pormanns Kauf, ums Fellbingersche Haus No. 245., pro 200 Rthl.
20. Gold- und Silber-Arbeiter Carl Reils Kauf, ums Sattler Morawische 5bierige Haus No. 63., pro 2320 Rthl.
21. Bürger Carl Marschall Kauf, um das Wittwe Gebauersche Haus No. 108., pro 300 Rthl.
22. Mahler Gottlieb Schröders Kauf, um das Thorschreiber und -Wislatorhaus No. 640. an der Bresläuer Barriere, pro 135 Rthl.
23. Gastwirth Sylvius Holzheys Kauf, um das Weinschenk Böhmesche 10bierige Haus No. 73., pro 6000 Rthl.
23. Gastwirth Häuslers Kauf, um das Eschrichsche Wirthshaus No. 567., pro 4200 Rthl
24. Cammeren-Controleur Jobels Kauf, um das Wittib Grähnsche Haus No. 345., pro 297 Rthl.
26. Krafmehlmacher Zimmermann Kauf, um das Thorschreiberhaus an der Bögen Barriere No 639⁹ pro 67 Rthl.
27. Schön- und Schwarzfärber Heinzels Kauf, um das Färber Fötsche Erbenhaus No. 157. nebst 8 5bieren, pro 2800 Rthl.
28. Herrn Justitiani Dietrich Kauf, um die erkaufte ehemalige hiesige Kreuz-Commende ad St. Michaeli, pro 2175 Rthl.

Desselben

29. Desselben Kauf, um das katholische Hospitalgebäude No. 505. hie:
selbst, pro 150 Rthl.

50. Ober-Chirurgus Steyers Ehefrau Louise geb. Hähnel Kauf, ums
Wittwe Gerstenbergersche Haus No. 311., pro 280 Rthl

51. Papierhändler Holmbergs Kauf, um den Holzheuschens Garthof
No. 503. zum schwarzen Bär, pro 5000 Rthl.

32. Freigärtners Korn aus Capitel Gräditz Kauf, um die Brendelsche
Mühle No. 638., pro 6610 Rthl.

33. Bürger und Bauergutsbesizers Fuchs aus Nischendorf Kauf,
um die mit No. 13. und 16. bezeichneten Kretschmerjunfs-Wiesenstücke,
pro 750 Rthl.

34. Gastwirth Gottlob Müllers Kauf, um das Müllersche Wirthshaus
No. 491., pro 1600 Rthl.

35. Des Bürger Hiersemanns Kauf, um das dem Ober-Chirurgus
Nilsen zugehörige Haus No. 118., pro 500 Rthl.

36. Waid- und Schönsärber Carl Franz Eckes Kauf, um das Haus
und Schönsärbe des Krafmehlmacher Moser No. 530., pro 1500 Rthl.

37. Buchbinder Frankes Kauf, um das G.äupner Klugesche Haus
No. 396., pro 1000 Rthl.

38. Brandweinbrenner Hähners Kauf, um das Tommersche Wirths-
haus No. 485, pro 280 Rthl.

39. Kaufmann Jungs Kauf, um das Kaufmann Scholzesche Haus
No. 66., pro 5500 Rthl.

40. Ephraim Täglers Kauf, um das Wäscher Scharffsche Haus
No. 518., pro 70 Rthl.

41. Müller Kunzemanns Kauf, um einen zur Kretschmerjunfs-Bieh-
weide gehörigen Antheil vom sogenannten langen Streifen, pro 381 Rthl.

42. Johann George Nisches Kauf, ums Anton Unsforgesche Haus
No. 140, pro 1575 Rthl.

B. Vom Lande.

43. Carl Scholzes Kauf, ums Wiesnersche Bauergut No. 34. zu Leuth-
mannsdorf B. S., pro 200 Rthl.

44. Johann Gottfried Menzels Kauf, um das Schirmersche Bauergut
No. 18. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 2200 Rthl

45. Gottfried Ungers Kauf, um das Ungersche Erben = Auenhaus
No. 18 zu Leuthmannsdorf B. S., pro 65 Rthl.

46. Gottfried Anders Kauf, um Zwisches Halbhaus No. 17., pro
212 Rthl.

47. Bauer:

47. Banergutbesizers Schuberts Kauf, um das Krämer Paulsche Niederhöfer Ackerstück No. 1., pro 202 Rthl.
48. Desgleichen um das Ackerstück No. 2., pro 210 Rthl.
49. Desgl. um das Ackerstück No. 3., pro 215 Rthl.
50. Desgl. um das Ackerstück No. 4., pro 237 Rthl.
51. Johann Gottlieb Unverrichts Kauf, ums väterl. Banergut No. 10. zu Nieder-Siersdorf, pro 2000 Rthl.
52. Benjamin Kirchners dito, um Böhm's Auenhaus No. 19. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 300 Rthl.
53. Weber Friedrich Püschels dito, ums Thiers Auenhaus No. 42. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 85 $\frac{1}{2}$ Rthl.
54. Bauer Christoph Böhm's dito, ums Ulbrichsche Banergut No. 11 zu Leuthmannsdorf B. S., pro 2100 Rthl.
55. Müller Sternbergs dito, um Stuckardts Freigärtnerstelle no. 6. zu Kleischkau, pro 1800 Rthl.
56. Weber Endes dito, um das Scheckersche Erbenhalbhaus no. 20. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 92 Rthl.
57. Johann Carl Seeligers dito, um Krämer Pauls Ackerstück no. 16. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 306 Rthl.
58. Johann Carl Fiedlers dito, um Hofr. Präckels Banergut no. 26. zu Leuthmannsdorf Bergseite, pro 1257 Rthl.
59. George Thomas dito, um die Helmarichsche Coloniestelle no. 20. zu Großfriedrichsfelde, pro 600 Rthl.
60. Gottlob Leuthners dito, ums väterliche Auenhaus no. 32. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 100 Rthl.
61. Gottfried Kalmses dito, um die Tüllennühle der verehl. Müller Schmidt no. 2 zu Leuthmannsdorf B. S., pro 3300 Rthl.
62. Weber Carl Maywalds dito, um die Böhmische Frengärtnerstelle no. 10 zu Leuthmannsdorf B. S., pro 640 Rthl.
63. Christophs Seidels dito, um das Roibersche Auenhaus no. 5. zu Waisenrodau, pro 80 Rthl.
64. Ehrenfried Neumanns dito, ums Gottfried Müllersche Banergut no. 43. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 412 Rthl.
65. Müller Sigmannis zu Weiskersdorf dito, um das Gemeinboth Pohl'sche Niederhöfer-Ackerstück no. 5 zu Leuthmannsdorf Bergseite, pro 214 Rthl.
66. Anton Bernhard Weiß dito, ums väterliche Banergut no. 5. zu Seifersdorf, pro 900 Rthl.
67. Gottfried Mengels dito, um George Mengels Banergut no. 13. zu Leuthmannsdorf Bergseite, pro 1315 Rthl.
68. Benj. Kalmses, um die Herrmannsche Lehnsbäckerey no. 7. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 2300 Rthl.
69. Bauer

69. Bauer Benjamin Fränzels dito, um das Schneidersche Bauergut no. 5. zu Klerschkau, pro 3000 Rthl.

70. Johann Gottlieb Kusts dito, um seines Bauergut no. 11. zu Seisferdsdorf, pro 1700 Rthl.

71. Bauer Friedrich Buchwalde dito, um die zu Leuthmannsdorf B. S. belegene Hennigsche Lehnsbäckerei no. 6., pro 1900 Rthl.

72. Lehnsmühlensbesizers George Pohl zu Croischwitz dito, um das Gottlieb Pohlische Auenhaus no. 4. daselbst, pro 1147 Rthl.

73. Gottlieb Durrichs dito, um die väterl. Coloniestelle no. 2. zu Großfriedrichsfelde, pro 600 Rthl.

74. Weber Ignaz Weides dito, um die Endlersche Coloniestelle no. 4. zu Kleinfriedrichsfelde, pro 180 Rthl.

75. Bauer Gottlieb Kulmses dito, um das Christoph Kulmsche Bauergut no. 6. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 880 Rthl.

76. Christoph Herrmanns dito, um die Ludwigische Niedermühle zu Leuthmannsdorf Grundseite, pro 2100 Rthl.

77. Gottfried Wenzels dito, um Beckers Coloniehaus no. 7. zu Kleinfriedrichsfelde, pro 200 Rthl.

78. Wagnbändler Wagenknechts dito, um das Gärtnersche Bauergut no. 26. zu Hahngiersdorf, pro 650 Rthl.

79. Fleischer Gottlob Anders dito, um den Herrmannschen Oberkretscham no. 8. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 740 Rthl.

80. Heinrich Stenzels dito, um väterliche Auenhaus no. 41. zu Leuthmannsdorf Grundseite, pro 300 Rthl.

81. Gottlieb Pränkels dito, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 7. zu Klein-Leuthmannsdorf, pro 500 Rthl.

82. Des Königl. Kreis-Justizrath und Stadtgerichtsdirector Schnieber dito, um die Barthelsche Freigärtnerstelle no. 8. zu Klerschkau, pro 4000 Rthl.

83. Weber Frankes dito, um Bayersche Halbhans no. 19. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 112 Rthl.

Hermisdorf unterm Rynast den 10ten April 1816. Bei hiesigen reichsgräfl. Schaffgotschischen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

1. In der Herrschaft Rynast.

1. Des Gottlieb Rudecks, um Gottlieb Liebigs Auenhaus no. 148. in Hermisdorf, pro 100 Rthl.

2. Des Lorenz Ringelhanns, um Anton Ringelhanns Auenhaus No. 204. in Hermisdorf, pro 80 Rthl.

3. Des Gottlieb Fischers, um Gottlieb Finkes Auenhaus No. 124. in Hermisdorf, pro 85 Rthl.

4. Dee

4. Des Benjamin Diepoltz, um Gottlieb Vogts Auenhaus No. 153. in Hermsdorf, pro 190 Rthl.
5. Des Christian Ernst Liebigz, um Gottlieb Liebigz Auenhaus No. 52. in Petersdorf, pro 375 Rthl.
6. Der Agneta Kallinichs, um der Anna Regina Kestlern Auenhaus No. 138. in Petersdorf, pro 50 Rthl.
7. Des Ehrenfried Reichs, um Carl Gottfried Gebauers Auenhaus No. 70. in Petersdorf, pro 228 $\frac{2}{3}$ Rth.
8. Des Gottfried Matterns, um Gottlieb Matterns Auenhaus No. 57. in Schreiberhau, pro 150 Rthl.
9. Des Christian Gottlob Feißs, um Christian Feißs Auenhaus No. 32. in Schreiberhau, pro 100 Rthl.
10. Des Ehrenfr. Tschentschers, um George Schowalbs Haus No. 225. in Schreiberhau, pro 105 Rthl.
11. Des Ehrenfried Neumanns, um Gottfried Neumanns Auenhaus No. 15. in Seifershan, pro 100 Rthl.
12. Des Gottlieb Weigerts, um Sieg. Weigert Auenhaus No. 55. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.
13. Des Gottlieb Neumanns, um Benjamin Reichmanns Auenhaus No. 69. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.
14. Des Gottlieb Fischers, um Gottfried Kraherts Auenhaus No. 80. in Ludwigsdorf, pro 170 Rthl.
15. Des Gottlieb Großmann, um Gottlob Großmanns Auenhaus No. 64. in Ludwigsdorf, pro 64 Rthl.
16. Des Christian Gottfried Reichmanns, um Carl Reichmanns Auenhaus No. 66. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.
17. Des Ehrenfried Biemelts, um Siegmund Biemelts Auenhaus No. 17. in Crommenau, pro 160 Rthl.
18. Des Gottfried Wehners, um Christian Wehners Auenhaus No. 65. in Crommenau, pro 150 Rthl.
19. Des Carl Barnasch, um Gottlieb Biemelts Auenhaus No. 14. in Crommenau, pro 100 Rthl.
20. Des Gottfried Biemelts, um Gotthard Biemelts Auenhaus No. 11. in Crommenau, pro 100 Rthl.
21. Des Gottlob Schneiders, um Abraham Sturms Auenhaus No. 10. in Bernersdorf, pro 200 Rthl.
22. Des Johann Gottfried Plischkes, um der Johanna Christiana Schneidern Auenhaus No. 16. in Bernersdorf, pro 200 Rth.
23. Des Christian Gottfried Hainkes, um Heinrich Hainkes Bauergut No. 3. in Gotschdorf, pro 660 Rthl.
24. Des Christian Gottlieb Maltz, um Friedrich Maltz Auenhaus No. 22. in Gotschdorf, pro 260 Rthl.

25. Des Carl Weißigs, um seines Vaters Carl Weißigs Auenhaus No. 41. in Gerichsdorf, pro 100 Rthl.

26. Der Frau Justiz-Asseffor Henriette Friederike Wilhelmine Wilds geb Hornig, um ihres Bruders des Königl. Lotterie-Einnehmer Ernst Friedrich Hornigs Freihaus und Baustelle No. 46a. 63b., pro 1400 Rthlr. in Warmbrunn.

27. Des Johann Carl Kiesewalds, um das väterliche Christian Gottfr. Kiesewaldsche Auenhaus No. 74 in Warmbrunn, pro 300 Rthl.

28. Des Gottfried Maywalds, um der Wilhelmine Friederike Scholzins Auenhaus No. 110. in Warmbrunn, pro 150 Rthl.

29. Des Joh. Gottlob Preußlers, um Wenzel Pfeiffers Haus No. 131. in Warmbrunn, pro 140 Rthl.

30. Des Johann Carl Kummfers, um der Anna Rosina Menzeln Freihaus und Gärtel No. 83. in Warmbrunn, pro 213 Rth. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d.

31. Des Gottlieb Pohls, um Carl Bachsteins Auenhaus No. 130 in Gerichsdorf, pro 196 Rthl.

32. Des Gottfried Fiedlers, um Gottfried Fiedlers Garten No. 9. in Gerichsdorf, pro 400 Rthl.

33. Des Gottlob Zimmers, um Ehrenfr. Rittmanns Auenhaus No. 10. in Gerichsdorf, pro 180 Rthl.

34. Des Carl Reichsteins, um Ehrenfried Reichsteins Auenhaus No. 79. in Gerichsdorf, pro 80 Rth.

35. Des Gottlob Enges, um Gottfried Breites Auenhaus No. 43. in Gerichsdorf, pro 150 Rthl.

36. Des Gottlieb Schöns, um Gottlob Schöns Auenhaus No. 43. in Agnetendorf, pro 234 $\frac{2}{3}$ Rthl.

37. Des Carl Pflugners, um Ehrenfried Daniels Auenhaus No. 94. in Agnetendorf, pro 133 $\frac{1}{3}$ Rthl.

38. Des Friedrichs Talckes, um seines Vaters Christoph Talckes Auenhaus No. 85. in Agnetendorf, pro 180 Rthl.

39. Des Emanuel Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 5. in Brückenberg, pro 213 $\frac{1}{3}$ Rthl.

40. Des Christian Gottlieb Siemons, um Gottlieb Siemons Auenhaus No. 36. in Brückenberg, pro 166 $\frac{2}{3}$ Rthl.

41. Des Christian Schmidts, um Christian Gottlieb Siemons Auenhaus No. 39. in Brückenberg, pro 177 $\frac{1}{3}$ Rth.

42. Des Carl Kühns, um Ignaz Kühns Auenhaus No. 135. in Voigtsdorf, pro 500 Rthlr.

43. Des Christian Hauptmanns, um Gottlieb Schreibers Auenhaus No. 95. in Voigtsdorf, pro 95 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

44. Des Franz Feisthauers, um Gottfr. Schmidts Kleinhaus No. 117. in Giersdorf, pro 50 Rthl.

45. Des Ehrenfried Reimanns, um der Rosina Zeiserin Haus No. 97. in Seidorf, pro 55 Rthl.

46. Des Johann Gottfried Mahles, um Gottfried Schuberts Kleinhaus No. 59. in Seidorf, pro 63 Rthl.

47. Des Ehrenfried Heinrichs, um das väterl. Gottlieb Heinrichsche Bauergut No. 143. in Seidorf, pro 600 Rthl.

48. Der Anna Rosina Lippoltins, um Gottfr. Schmidts Haus No. 100. in Seidorf, pro 90 Rthl.

49. Des Benjamin Brauns, um das Gottlob Beyersche Haus No. 35. in Merzdorf, pro 105 Rthl.

50. Des Joh. Benj. Hoffmann, um das Gottfr. Schmidtsche Haus No. 47. in Kaiserswalbau, pro 54 Rthl.

51. Des Johann Gottlob Beils, um das Gottlieb Zergangsche Haus No. 76. in Kaiserswalbau, pro 128 Rthl.

52. Des Joh. Benj. Schneider, um das väterl. Gottlieb Schneidersche Haus No. 54. in Kaiserswalbau, pro 100 Rthl.

53. Der Johanne Friederika Scholzin, um das Haus No. 79. in Kaiserswalbau, pro 130 Rthl.

III. In dem Dorfe Boberröhrschorf.

54. Des Joh. Ehrenfried Liebig's, um den väterl. Heinrich Liebig'schen Robothgarten No. 206., pro 500 Rthl.

55. Des David Blümels, um das väterl. Christian Blümelsche Freihaus No. 199., pro 600 Rthl.

56. Des Gottlob Reiners, um das väterl. Gottlieb Reinersche Robothhaus No. 66., pro 53½ Rthl.

57. Des Johann Gottlob Marxes, um das Gottlieb Engesche Robothhaus No. 48., pro 100 Rthl.

58. Des Johann Gottlieb Höhers, um das väterl. Gottlieb Höhersche Robothhaus No. 163., pro 69½ Rthl.

a. Des Andreas Dänker, um Gottlieb Bogts Boden No. 95. in Hermsdorf, pro 10 Rthl. b. Des Eduard Glosse, um Gottfried Dittrichs Auenhaus No. 186. in Petersdorf, pro 26½ Rthl. c. Des Carl Liebig, um Christian Gottl. Liebig's Wiese in Schreiberhau, pro 20 Rthl. d. Des Gottl. Fischer, um Gottfr. Arakerts Auenhaus No. 80. in Ludwigsdorf, pro 30 Rthl. e. Des Ernst August Paul, um Christ. Siebenschuchs Bodestück in Herichsdorf, pro 20 Rthl. f. Des Joh. Gottl. Friedr., um Gotthelf Liebig's Haus No. 72. in Kaiserswalbau, pro 40 Rthl.

Anhang zur Beylage

Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. May 1816.

Zu vermietthen.

Breslau. Auf der Catharinenstraße dicht am Neumarkt ist diese Johanns der erste Stock, bestehend in 6 Stuben, 1 lichten großen Küche nebst bequemen Boden und Kellerraum, wie auch Stallung zu 5 Pferde und Wagenplatz, zu vermietthen und bald zu beziehen; desgleichen ebendasselbst im zweyten Stock 5 Stuben. Das Nähere erfährt man auf dem Neumarkt in Nro. 1447. dieß Stiegen hoch.

Breslau. Eine Handlungsgelegenheit auf der goldenen Radegasse in Nro. 481. ist zu vermietthen. Das Nähere ist in der Reißergasse in Nro. 400. zwey Stiegen hoch zu erfahren.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 1ten May 1816. Den 28. May a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einiges Gold Silber, Feinenzug, Bettre, Kleider, Meubles, ein großes Officier-Zelt, verschiedene Zeuge, als Combric, Rittay &c., gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Person, so ihre Dienste anträgt.

Breslau. Ein Bedienter, welcher auch auf Verlangen sich dem landwirthschaftlichen Fache mit unterziehen kann, wünscht ein Unterkommen. Das Nähere zu erfahren beym Agent Böttner auf der Ohlauer Straße im Strauß

Personen, so in Dienste verlangt werden.

*) Breslau. Eine Herrschaft auf dem Lande, 4 Meilen von Breslau, sucht einen Koch und Kammerjung'er mit glaubhaften Attesten versehen. Letztere muß sitzlich, im Weisnähen, Behandlung der Wäsche und Schneidern wohl geübt seyn. Nur solche Personen melden sich in Nro. 1087. Weidengasse eine Stiege hoch.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Eleonora Göß aus Dresden giebt sich die Ehre, einem hochzuverehrenden Publick hierdurch anzukündigen, daß sie ihr Logis verändert und im Hause des Agent Herrn Böttner, kleine Ohlauer Straße im Strauß, eine Treppe hoch wohnt, und daß bey ihr auch ein Vorrath vom geschmackvollsten Pug zu finden ist.

Breslau. Vorzüglich schöner geräucherter Rheinflachs, so wie ächtes Porter Bier, ist angekommen und in der Weinhandlung des A. W. Streckenbach auf der Brunnegasse zu haben.

Breslau. Levantiner oder Mocco-Coffee das Pfund 18 ggr. Courant, Messiner Citronen a 100 Stück 5 Rthlr., und schöne Maltbeyer Apfelsinen sind zu haben bey J. W. Stengel.

Bres

Breslau. C. E. Cudach jun. Schmiedebrücke im weißen Hause, empfiehlt sich mit Wein- und Citer-Essig eigener Fabrik a Erbst 20 und 18 Rthlr. Rnz., das Quart 2½ und 2 sgr; getrockneten Blaubeeren nebst sämmtlichen Specerey-, Material-, Farbwaaren und Tabacken.

Breslau. Unterzeichnete geben sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico anzuzeigen, daß sie bis zum 22. May mit einigen und 20 Stück außerordentlich schönen Wagen- und Reitpferden der vorzüglichsten Race, wober auch komplett gerittene National-Engländer, von der Leipziger Messe hier eintreffen werden und im Hofstade hieselbst von Käufern besichtigt werden können.

Samuel Abraham et Koppel. Pferdehändler hieselbst.

*) Breslau den 14ten May 1816. Ackermärtischer feiner gelber Kraus-Tabak Canaster-Schnitt der Centner: 17 Rthlr., dito Bradner feiner Schnitt der Centner 18 Rthlr.; brauner Kraus-Tabak in Fässern zu 4½ Centner a 14 Rthlr.; Amsterdamer Canaster das Pfund 16 ggr. (alles in Courant); diverse Packet-Tabake das Pfund in Nominalmünze 20, 16, 12, 10, 6 und 5 sgr. in Viertel- und Achtelpfunden gepackt; Rollen-Canaster das Pfund 50 sgr.; Portorico: 8 und 20 gr. (alles in Courant); ungarisch gebräuter Schnupftabak in ganzen und halben Pfunden in Bl. y das Pfund 6 ggr.; Offenbacher Marocco das Pfund 18 ggr., dito 12 ggr. (alles in Courant) ist zu bekommen bey

Christian Gottlieb Reimann, im Feigenbaum.

*) Breslau. Bey Johann Friedrich Korn dem ältern aus dem großen Ring-ge neben dem Königl. Ober-Recis-Comte ist zu haben: Johann Adam Müller der neue Prophet. 3te Aufl. 5 sgr. Cour.; dessen Portrait 8 sgr. Cour. Der Befreiungs-Krieg in Deutschland im Jahre 1813. 2 Rthlr. 10 sgr. Menires historiques sur la revolution d'Espagne par Pradt. 1 Rthlr. 20 sgr. Ueber den Wiener Congress von Herrn de Pradt. 1 Rthlr. 20 sgr. Buchholz, historisches Taschenbuch für 1816. 1 Rthlr. 15 sgr. Zerkniffen, Biographien und Charakteristiken. 11 Band. 1 Rthlr. Die Preussische Commission zur Reform des protestantischen Kultus. 8 sgr. Glas Jacob, Andachtsbuch für gebildete Familien ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses. 1 Rthlr. Abrahamssens Unterricht für diejenigen, welche mit der Recht befaßt sind. 15 sgr.

*) Breslau den 29ten April 1816. Alle diejenigen, welche sich an den Helena-Macholdischen Nachlaß mit Ansprüchen zu melden gemeint sind, belieben sich bey dem Executorio, in specie in der Haus-Englen des Dohm-Justiz-Directoris Schrimm auf der Mahlergasse No. 1589, binnen 4 Wochen ohnfehlbar zu melden, oder gemächtig zu seyn, daß mit Vertheilung der vorhandenen Masse vorgegangen und der sich etwa später zu meldende Präsumpt an diejenigen, denen die Masse bezahlt worden, und zwar als ersten in der Ordnung zu verwenden haben würde.

Des Pauline Machold'sche Executorium.

Beuthen an der Oder den 19ten März 1816. Das zur Stellmacher-Ausschüssen Concurramasse gehörige, hieselbst auf der Glogauschen Gasse sub No. 343. belegene, 216 Rthlr. 15 sgr. rapirte Wohnhaus nebst Garten, soll auf den 8. Jun. a. c. Vormittags um 10 Uhr u. l. St. im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden; in welchem Termine auch alle Creditoren der Anst. sub pona präsumpt et perpetui silentii ihre Forderungen anzurufen und zu befriedigen haben. Die Taxe ist auf dem Rathhause affigirt, und den Militair-Verfahren haben ihr Jura vorbehalten.

Das Stadgericht.

Am 1ten Etobenthail den 13ten April 1816. Auf Antrag der Vermögens-
schaft subhastirt hi. Raths Königl. Justizamt das No. 237 im Amtsdorfer-Lanzwä-
fer gelegene, localgerichtlich auf 248 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Haus, bestimmt
zum Bierhausstermin künftigen 26ten Juni c., als Mittwoch, in welchem sich
Kaufschaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichtsfreischam einfinden und den Zuschlag
gegen das Meistgeboth abzuwarten können. In eben dem Termine haben sich alle
unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des letzten Besitzer Jakob Heller mit
ihren Ansprüchen bey'm Verlust derselben zu melden.

Königl. Preuss. Justizamt.

Glogau den 13ten April 1816. Es wird von Seiten des Hauptmann
v. Brandische Gerichtsamtes der Stranzer Güter hierdurch bekannt gemacht, daß
die Hypothekendbücher der Dörfer Alt-Stranz, Neu-Stranz und Waldvorwerk
Glogauschen Kreises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen
und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten angelegt und
regulirt werden sollen; es hat daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu ha-
ben glaubt, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugs-
rechte zu verschaffen gedenket, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino
den 15ten Juli d. J. und die folgenden Tage in Stranz einzufinden und seine ewas-
sigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Hauptmann v. Brandische Gerichtsamt der Stranzer Güter.

Nummern.

Glogau den 15ten May 1816. Zum Bedarf für die hiesige Königl.
Bäckerei sollen den 30ten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr in der Geschäfts-
stube des unterschriebenen Amtes

200 Raster tiefern Brennholz

an den Mindestfordernden öffentlich ausgebothen werden. Lieferungslustige wer-
den hiermit davon benachrichtigt und zum Termin eingeladen. Die Bedingungen
werden am Tage der Ausbeethung bekannt werden.

Königl. Preuss. Proviant- und Fourage-Amt.

Leobschütz den 25ten April 1816. Von dem Fürstlichen Kreis-Präsidenten Troppau
Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Raththeils wird hierdurch öf-
fentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Ferdinand Grafen v. Ran-
hofs auf Bladen, welches in dem im Herzogthum Troppau Leobschützer Kreises
gelegenen, durch die landschaftliche Taxe vom 14. November 1812. auf 38583 Rthlr.
28 Sgr. 4 D. geschätzten marktreibenden Rittergute Bladen, dazu gehörigen Co-
lonie Josephthal und einigen Mobilien besteht, per Decretum vom 3. Februar
1813. der Concurs ist eröffnet worden. Das benannte Gericht ladet daher alle
dijjenigen Militär-Personen, welche an das gedachte Vermögen irgend einen An-
spruch zu haben glauben, hiernit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten,
Herrn Justizrath Heumann, auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr ansteh-
enden Termine in dem kaiserlichen Gerichtszimmer alldier ihre Forderungen an
dieses Vermögen entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und voll-
ständiger Information versehene Mandatarien, oder die Gerichtes-Assistenten-Justiz-
Urbanen-Commissarius Strüßel und Hofrath Schwanzner voraesfragen werden,
gehörig anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die in dem
gedachten Termine Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse prä-
cludirt

cluidirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Jüdisch Pichtenfels Troppau Jägerndorfer Fürstenthums - Gericht
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

*) Nimptsch den 18. April 1816. Auf Antrag der Creditoren des Kretschmer Johann Gottlob Thun zu Schmilzberg wird hierdurch bekannt gemacht, daß der dem Kretschmer Johann Gottlob Thun zugehörige zu Schmilzberg Nimptsch'schen Kreises belegene Kretschmar, welcher laut aufgenommenen Taxe auf 2017 Rth. 9 ggr. 10 $\frac{1}{2}$ pf. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kaufessige hierdurch vorgeladen, in den hierzu anberaumten Terminen, als nämlich den 18ten May, 8ten Juni, peremptorie aber den 24sten Juni Nachmittags um 2 Uhr, vor unterzeichneten Gerichtsamt in der Canzley zu Schmilzberg sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dieser Fundus in Termino peremptorio ultimo zugeschlagen und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger vorgeladen, im obgedachten peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen auf diesen Kretschmar präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Hauptmann v. Studnitz Schmilzberger Gerichtsamt.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Daß in Termino den 16. November a. c. Vormittags um 9 Uhr die Schiffer Samuel Salgesche Nachlaß-Masse per 140 Rthlr. Courant unter die vorhandenen bekannten Gläubiger laut Priorität-Urtheils vertheilt werden soll, wird hiemit ad Sphum 7. Tit. 50. Th. 1. der allgem. Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Das Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 28sten April 1816 Nachdem nunmehr das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. aufgehoben worden; so wird hiemit bekannt gemacht, daß unter Vorbehalt der Rechte der Militärpersonen folgende Präclusionsurtheile hieselbst ergangen sind:

- 1) unterm 21sten März 1816. im Schiffer Franz Anton Hoffmann'schen erb-schaftlichen Liquidationsprozeß;
- 2) unterm 15ten Januar 1814. im Schiffer Gottlob Girkeschen erb-schaftlichen Liquidationsprozeß;
- 3) unterm 12ten August 1815. im Tuchmacher Carissus'schen Liquidationsprozeß über Haus- und Weinbergs-Kaufgelder; und
- 4) unterm 7ten Juli 1814. im Lustgärtner Eckard'schen erb-schaftlichen Liquidationsprozeß.

In so fern nun Militärpersonen bey diesen Sachen ein Interesse haben sollten, werden sie hiemit aufgefordert, binnen 8 Wochen, vom Tage der Einrückung und resp. der Bekanntmachung, sich bey dem unterzeichneten Gericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie jene Urtheile unumstößlich werden rechtskräftig werden.

Das Stadtgericht.

g.)

Sonnabends den 18. May 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XX.

Bekanntmachung, wegen der Departements-Vertheilung der Königl. Bau-Inspectoren hiesigen Regierungs-Departements.

In Verfolg der Bekanntmachung vom 20sten April d. J., Amtsblatt No. 16. Seite 160., wird nunmehr in Rücksicht der Eintheilung der Land-Bau-Bezirke im hiesigen Regierungs-Departement folgendes festgesetzt:

der 1ste Baubezirk enthält die Stadt Breslau und den Breslauschen Kreis, die Geschäfte versieht der Ober-Bau-Inspector Gelsler in Breslau;

der 2te Baubezirk umfaßt die Kreise Brieg, Ohlau, Namslau, Strehlen und Creutzburg, und ist derselbe der Verwaltung des Bau-Inspector Tritschke zu Brieg anvertrauet;

der 3te Baubezirk besteht aus den Kreisen Neumarkt, Trebnitz, Dels, Bernstadt und Wartenberg, die Geschäfte versieht der Bau-Inspector Schulz in Breslau;

der 4te Baubezirk hat die Kreise Millisch, Trachenberg, Wohlau, Strehlau und Gubrau, die Geschäfte besorgt der Bau-Inspector Giese zu Wohlau.

Sämmtliche im Breslauschen Regierungs-Departement vorkommende Wasserbaue leitet der Wasserbau-Inspector Rumschte, welcher seinen Wohnsitz in Breslau hat; und die Leitung der Chaussée-Anlagen und Wegebauten bleibt dem Ober-Wegebau-Inspector Heller übertragen.

Breslau den 1sten May 1816.

g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Sicherheits-Polizey.

Lützen den 8ten May 1816. Joh. Gottlieb Menzel aus Freyberg gebürtig, welcher in Goldberg das Nagelschmidt-Handwerk erlernt hat, 25 Jahre alt, klein, kaum das Maas haltend, von hagerm Gesicht, hat blonde verschnittene vorn über die Stirn gekämmte Haare, blaue Augen, ist gestern früh aus der hiesigen Custodie, woselbst er wegen eines angeschuldigten Diebstahls verhaftet gefesselt hat, entwichen. Bey seiner Entweichung war derselbe mit einem kurzen schwarz englischen Frack, einem kurzen blauen Tuchwesten mit gelben Knöpfen, stahlgrau tuchnen Pantalons-Hosen, farb'edernen zerrissenen Stiefeln, einem schmutzigen aber ganzen Hemde, schwarz seidnem Halstuch und einem runden Hut bekleidet. Alle Orts- und Polizey-Behörden werden ersucht, auf diesen Menschen genau

neu installiren, denselben im Veretretungsfall arretiren und gegen Erstattung der erforderlich gewesenenen Kosten anhero abliefern zu lassen.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt Lüben.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein gut conditionirtes Pianoforte von Eichenholz ist auf dem Sande im goldnen Kreuz 2 Stiegen hoch für einen sehr billigen Preis zu verkaufen.

*) Breslau. Eine zum Zwirnhandel sehr gut angebrachte Baude ist zu verkaufen. Beym Agent Büttner auf der kleinen Ohlauer Straße im grauen Strauß das Nähere.

Breslau den 19ten April 1816. Von Selten des Königl. Preuß. Justizamtes ad Sanctum Vincentium wird die zum Nachlaß des in Würben Ohlauer Kreises verstorbenen Häusler Anton Christian gehörige, sub Nro. 44. daselbst belegene Häuslerstelle nebst Garten und einer Viertel-Hube Acker, welche localgerichtlich, exclusiv des lebendigen Inventarii, auf 577 Rthlr. 10 sgr. 4 d. Courant gewürdigt worden, Schulden halber hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 9ten Juli c. peremptorisch anstehenden Vertheilungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Gebeth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden besagte Stelle nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger sofort zugeschlagen, auf spätere etwa eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Tape kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bey den Kreisgerichten in Würben zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt ad St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 9ten März 1816. Von Selten des Königl. Domainen Justizamtes zu Wanssen und Zülhof wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers in via executionis die Subhastation des dem Bauer Joseph Schwarzer zugehörigen, zu Leubusch Grottkauschen Kreises sub Nro. 22. gelegenen, auf 1517 Rthlr. rectificirtemaßen localgerichtlich abgeschätzten zweyhüftigen Bauerguts verfügt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in denen hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 17. April und 15ten May, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vertheilungstermine den 17ten Juni 1816 Vormittags 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülhof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden das Grundstück zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Domainen Justizamt zu Wanssen und Zülhof.

*) Breslau den 9ten May 1816. Von Selten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die in Hundsfeld Delsschen Kreises Nro. 67. belegene Johann Gottlieb Eberhardtsche Brandstelle nebst dazu gehörigen Garten und 2 Morgen Kirch-Acker, welche nach der von dem dortigen Magistrat aufgenommenen Tape, mit Inbegriff des laut Feuer-Societäts-Catastri auf diese Stelle repartirten 150 Rth., zusammen auf 410 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich

fentlich feilgebothen; weßhalb Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige hiers mit eingeladen werden, in dem dieserhalb auf den 16ten Juli c. peremptorisch angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Exrathenten dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Magistrat in Hundsfield als auch in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungniß.

*) Dohm Breslau den 7ten Februar 1816. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das ehemalige zu Groß-Peterwitz Ober-Pache sub Nro. 59. des Hypothekenbuchs belegene und laut gerichtlicher Taxe in diesem Jahre auf 38 Rthlr. 8 sgr. in Courant abgeschätzte Franz Schultsche Haus verkauft werden. Hierzu ist ein peremptorischer Termin auf den 18ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden; und es werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen sind, hierdurch eingeladen, sich in gedachtem Termin vor dem Königl. Justiz-Director Herrn Schürsch zu Frankenstein in dessen Kanzley einzufinden und ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Nachherige Gebothe werden nicht angenommen, und können die Taxen in vidimirter Abschrift sowohl bey Einem Königl. Stadtgerichte zu Frankenstein als im Kreishaus zu Ober-Peterwitz nachgesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtenamt.

*) Breslau den 15ten May 1816. Es sollen Behufs der Abbrechung zwey Abtheilungen der Stadtmayer in der Gegend des Königl. Palais, desgleichen sieben Klästern Sandsteine, welche am Sandthore und in der Nähe der Goldbrücke sich befinden, endlich auch zwölf Klästern Kalksteine bey der St. Salvator-Kirche, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Behuf ist ein Auktionstermin auf den 22sten dieses Nachmittags um 3 Uhr in dem Rathhäuslichen Fürstensaale anberaumt, woselbst Kauflustige sich einzufinden belieben.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 12ten May 1816. Die dem Christoph Wiesner gehörige in Fürstenua gelegene und dorfgerichtlich auf 130 Rthlr. Courant abgeschätzte Dreischgärtnerstelle mit 3 Morgen Feld Acker soll in Termino den 19ten Juli a. c. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Amtsgerichts zu Fürstenua zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und gegen baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenua.

Grünner.

Goldberg den 19ten März 1816. Das den Erben des Gottfried Stammenz gehörige, in hiesiger Niederau sub Nro. 24. gelegene, auf 11,700 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerichtlich gemüßigte Vorwerk, soll auf den Antrag einiger Realgläubiger im Wege der Execution durch notwendige Subhastation in den Terminen den 14. Juni, den 9. August und den 4. October d. J., von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eoler, dem Meistbiethenden

biethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Vorwerk zu kaufen gesonnen und zu besizen fähig sind, werden daher hiermit eingeladen, in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Vorrmann hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem letzten Licitationstermin angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und muß der Käufer das hiesige Bürgerrecht gewinnen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 11ten April 1816. Da das sub Pro. 32. zu Proßschayn gelegene und auf 1989 Rthlr. 1 sgr. Cour. gewürdigte zu dem Nachlaß des gestorbenen Bauers Johann Gottlieb Meschter gehörige Bauergut nebst Pertinenzien auf den Antrag der Intestatenerben sub hasta verkauft werden soll, und hierzu Termin licitationis auf 2. u. 18ten May, 17ten Juni und 18ten Juli d. J. angesetzt worden; so werden Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, früh um 8 Uhr in der Gerichtsstube zu Proßschayn zu Abgabe ihres Geboths einzufinden.

Das Gerichtsamt von Proßschayn.

Vater, Justitiarius.

*) Ottmachau den 2ten April 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Lobedan im Grottkauschen Kreise sub Pro. 29. belegene den Erben des verstorbenen Häuslers Anton Gottwald gemeinschaftlich zugehörige und auf 30 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle auf den Antrag der Gottwaldschen Creditoren und resp. Erben im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in dem zu diesem Behufe auf den 28. Juni a. c. coram Commissario, Amtshauptmannschafts-Rath Teuber, anberaumten einzigen peremptorischen Biethungsstermine auf dem Amtshause hieselbst einzufinden; ihr Geboth abzugeben und unter Einwilligung der Interessenten und des vormundschafilichen Gerichts den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; und kann übrigens die Taxe von der in Rede stehenden Häuslerstelle mit mehrerer Miße, in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

Citationes Creditorum.

Breslau den 25sten Januar 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden hiermit alle und jede, welche an das in 339 Rthl. 18 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d. bestehende nachgelassene Vermögen des verstorbenen Holzkrämer Christian Gottlieb Pohl irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, vom 16ten März c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 22sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das

Nöthige

Nachfolgende zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansehung in dem Classificationsurtheil zu gewärtigen; wogegen die Ausbleibenden zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werden. Ubrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Enge, Paur und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Haynau den 10ten April 1816. Die Gläubiger des gestorbenen pro Probigo erklärten Defonomen Friedrich Traugott Schiller werden zur Liquidirung und Vertheilung ihrer Forderungen an seine Activ-Nachlaß-Masse per 96 Rthlr. 13 ggr. 4½ pf. ad Terminum den 19. Junii c. um 10 Uhr früh vöthig präclufi mit dem Bemerkten öffentlich alhier vorgeladen, daß die bekannte Passiv-Masse 31992 Rthlr. 4 ggr. 10½ pf., und resp. 398 Rthlr. 5 ggr. exclusive Zinsen beträgt.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Amt Parthwitz den 4ten May 1816. Von dem Königl. Domänen-Justizamte wird den unbekannten Gläubigern des ab intestato verstorbenen Freygärtner und ehemaligen Unterpächter Tiede in dem Arnoldsdorfe Fürsch hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag dessen Beneficiatarben über seinen Nachlaß, wozu außer einigen ausstehenden Forderungen seine unterm 22sten März c. um 750 Rthl. verkaufte Freystelle gehört, der erbchaftliche Liquidationsproceß eröffnet und Terminus zu Liquidirung und Justifizirung sämtlicher an besagten Nachlaß vorhandenen Forderungen auf den 26sten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden sey. Es werden demnach alle und jede Creditores des verstorbenen Tiede hierdurch vorgeladen, sich in gedachten Termine persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien auf hiesigem Königl. Amte zu Liquidirung ihrer Forderungen einzufinden; ausbleibenden Falls aber zu gesetzlicher Vertheilung aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Erbmasse etwa übrig bleiben dürfte.

Citationes Creditorum.

Brieg den 12ten März 1816. Von dem Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Budzin Districtor Kreis gebürtige, entwichene, enrolierte Cantonist Martin Kapita dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22sten Juli d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Inspector Schiller, stellen, von seiner Einweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämtlichen Vermögens und hier nächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 27. Februar 1816 Von dem Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Fiscus der aus fürstlich Langenau ausgegetene Cantonist Johann Kornekky dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich den

den 1sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-
Assessor Schiller auf den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts gestellt und
von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, im Falle seines Ausbleibens
aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, auch der etwaigen
künftigen Anfälle werde verlustig erklärt werden, und solches alles dem Fisco
zugespochen werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brief den 2ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-
Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisel der aus Schwammelsdorf ge-
bürtige entwichene Cantonist Carl Wiesenthal dergestalt öffentlich vorgeladen, daß
er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 1ten August d. J. auf dem gedachten
Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-
Assessor Schiller stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und
seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtig-
en soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallen-
den Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glaß den 30sten März 1816. Auf den Antrag des hiesigen Gensd'armen-
Wachtmeisters Valentin Volgt wird dessen Ehefrau Caroline geb. Pierre, welche
im Jahre 1813. sich von demselben von Breslau aus entfernt hat, und sich zuletzt
als Marktentenderin bey der ersten Reserve-Colonne des dritten Preuß. Armee-Corps
aufgehalten haben soll, hiedurch vorgeladen, sich in dem auf den 18ten Juli c.
Vormittags 9 Uhr vor dem hiesigen Stadtgerichts-Assessor Gröber anberaumten
präjudiciellen Termine persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmäch-
tigten zu stellen und sich über die Gründe ihres Entweichens zu verantwoorden,
mit der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben der ihr von Kläger zur Last ge-
legten bösslichen Entweichung für geständig geachtet, demnächst die Ehe getrennt
und sie für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 6ten Februar 1816. Da das von dem ehemal. Kaufmann
Johann Christoph Boyer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel
über 970 Rthlr. Cour. intabulirt den 21sten April 1812. auf den ihm gehörig gewe-
senen vor dem hiesigen Niederthor auf der Körfergasse sub No. 609., 681. und 682.
gelegenen Häusern den 15ten gedachten Monats und Jahres ausgestellte Schulds-
und Hypotheken-Instrument verlohren gegangen, und Behufs der Löschung nicht
schende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien,
Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, öffentlich vorge-
laden, binnen 3 Monaten und insbesondere in dem peremptorischen Termine den
17ten Juni d. J. vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor
Bater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen
und ihre etwaigen Ansprüche an das erwähnte Schulds- und Hypotheken-Instru-
ment anz- und auszuführen; widrigenfalls, und wenn sich niemand meldet, alle
unbekannten Prätendenten, jedoch mit Ausnahme der sich in Diensten befindenden
Militärpersonen, denen nach dem Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. ihre et-
wanigen Rechte vorbehalten bleiben, mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene

Post

Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 19ten April 1816. Dem Publick wird hiermit bekannt gemacht, daß die Ehefrau des Invaliden Lorenz Dubitsch geb. Kortengatter durch das am 9ten d. M. publicirte Erkenntnis für eine Verschwenderin erklärt worden ist, und Jedermann gewarnt, sich mit ihr in keine Verträge einzulassen, indem solche nur mit ihrem Curator gültig geschlossen werden können.

Zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Ereigniß den 29sten März 1816. Die in Actis legitimirten Erben des am 12ten April 1813. zu Ereigniß ab intestato verstorbenen Kammerdieners Heinrich Krause sind im Begriff, den Nachlaß unter sich zu theilen. Es werden daher etwa nige unbekannte und bis jetzt unbefriedigte Gläubiger dieses Nachlasses hierdurch aufgefordert, binnen längstens 3 Monaten ihre Ansprüche bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte anzumelden, sonst nach Ablauf dieser Frist ein dergleichen Gläubiger zu Folge §. 137. seq. Tit. 17. Th. 1. des Landrechts und §. 123. Tit. 2. Th. 1. der Gerichts-Ordnung nur an jeden einzelnen Erben in dessen gewöhnlichen Gerichtsstande und nach Verhältniß seines Erbtheils sich zu halten berechtigt ist.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Leobschütz den 20sten März 1816. Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Jakobsdorf und resp. von den Russical-Besitzungen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es hat daher ein Jeder, welcher davon ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten in der hiesigen Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt Jakobsdorf.

Plener.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 10. bis 16. May 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fleischhauers Johann Friedrich Dietrich T. Christiane Friedrike Emilie. Des B. und Krambäunders Gottlieb Heupner S. Carl Gottlieb. Des Schaffners bey der hiesigen Stadtwaage Johann Christian Scholz S. Robert Wolph Alexander. Des B. und Bierschenk. rs Gottlieb Moritz T. Henriette Friedrike Charlotte. Des B. und Schuhmachers Carl Ludwig Georgi S. Wilhelm Alexander. Des B. und Heertingers David Friedrich Ferdinand Mathias S. David Friedrich. Des B. und Kretschmers Christian Bernhard T. Emilie Caroline Amalie. Des B. und Kretschmers Johann David Thiel S. Johann Gottlob Gustav. Des B. und Fleischhauers Johann Carl Wilhelm Wagner T. Johanne Amalie Charlotte. Des B. und Schuhmachers Daniel Gotthard Hoffmann T. Amalie Mathilde. Des B. und Schuhmachers Andreas Ponkowsky T. Johanne Pauline.

Zu

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers August Ullrich T. Anne Marie Auguste. Des Königl. Polizey-Officianten Herrn Carl Leopold Janicke T. Marie Leopoldine Amalie. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Kieselwetter T. Caroline Wilhelmine Emilie. Des Königl. Regierungs-Haupt-Cassen-Buchhalters Herrn Carl Friedrich Duhn T. Marie Elisabeth. Des B. und Tapeziers Carl Friedrich August Freudenberg S. Gustav Heinrich Herrmann Otto. Des Königl. Ober Bergamts-Canzley-Assistents Herrn Carl Wilhelm Arnold Mirisch T. Amalie Marie Mathilde.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Böttchers Martin Gottlieb Wdsch T. Auguste Wilhelmine.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Tischler Michael Heinrich Rudolph mit Jgfr. Caroline Amalie Gläfer. Der Pastor der evangel. Kirche zu Janowitz Hirschberg'schen Kreises Herr Christoph Benjamin Freyer mit Jgfr. Johanne Caroline Scheibel.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Christian Benjamin Stephan mit Jgfr. Johanne Charlotte Emilie Morgenbesser. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ferdinand Andreas Stenzel mit Jgfr. Johanne Christiane Henriette Kache.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schneider Carl Benjamin Kromayer mit Frau Barbara Kersten.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Doctors der Philosophie und der arabischen Sprache an der hiesigen Universität Herrn Christian Maximilian Habicht Ehefr. Frau Johanne Helene geb. Schögel, alt 24 J. 6 M. Der B. und Bäcker Johann Wilhelm Lemrich, alt 67 J. Des weil. Doctors Herrn N. N. Krause hinterl. Frau Wittwe Frau Charlotte Friedrike geb. Janitsche, alt 71 J. 7 M. 8 T. Der Zucker-Raffinerie-Officiant Herr Samuel Gottfried Haag, alt 71 J. Des weil. B. und Schneiders-Altesten Herrn Johann Gottlieb Freyhube hinterl. Wittve Johanne Elisabeth geb. Liepenthal, alt 58 J. Der B. und Feders-fabrikant Johann Gottlieb Reichert, alt 39 J. 6 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Destillateurs Herrn Johann Gottlob Koch T. Juliane Celestine Agnes Adelheide, alt 1 J. 14 T.

Zu St. Bernhardin. Des Diaconi bey gedachter Kirche Herrn J. C. D. Geiser S. Emil Bernhard Christian Daniel, alt 11 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Tischlers Carl Mirrmann T. Pauline Juliane, alt 1 J. 4 W. Des B. und Malers Herrn Johann Wilhelm Ditterpusch S. Carl Heinrich, alt 10 M. Der B. und Schuhmacher Franz Heibich S. Albert Julius, alt 2 J. 6 M. Des B. und Heeringers Christian Samuel Siebig S. Julius, alt 3 M. Des B. und Schuhmachers Johann Mathias Ehefr. Christiana Eleonoraarb. Bräuer, alt 42 J.

Zu St. Salvator. Des weil. Accise-Controlleurs zu Reisse Herrn N. N. Dollschall hinterl. Wittve Jean Johanna Susanna geb. Brand, alt 76 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Bäckers Mathias Kränzle T. Johanne Pauline Louise, alt 8 M. Des B. und Instrumentmachers Joseph Eristoph T. Marie Emilie, alt 6 M. Des weil. B. und Steinmeyers N. N. Euler hinterl. Tochter Johanna Elisabeth, alt 70 J.

B e y l a g e

zu Nro. XX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. May 1816.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Vor dem Nicolaithore in Nro. 54. ist eine Wohnung von 4 Stuben, Küche, Speisekammer nebst Zugehör zu vermietthen und auf Johanni zu beziehen.

Zu verauctioniren.

*) Groß-Eschirnan den 5ten May 1816. Das zum Nachlasse des hier verstorbenen Tuchmacher Samuel Ludwig gehörige Mobiliare, unter welchen sich besonders eine bedeutende Quantität Wolle und 43 Stück Tuche befinden, soll in

Termino den 27sten dieses Monats Vormittags um 8 Uhr hier in dessen Behausung gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige einzufinden belieben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Ratibor den 5ten März 1816. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Kretscham-Besizer Henoch Fränkel auf den Antrag der Gläubiger Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften zur Masse des Henoch Fränkel gehöriges hinter sich haben, aufgefordert, hiervon zusehrst unterzeichnetem Commissario Anzeige zu machen, dann aber diese Sachen und Gelder an Niemanden bey Strafe der nochmaligen Bestreidung zum Besten der Masse, als dem Deposito des Fürst Sayn-Wittgensteinschen Gerichtsamtes der säcularisirten Jungfrauen-Stiftsgüter zu Ratibor mit Vorbehalt ihrer daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechte abzuliefern; da, wenn dies nicht binnen 3 Monaten geschieht, und der Inhaber dieser Sachen, Gelder u. s. sie verschweigen und zurückhalten sollte, er aller seiner daran habenden Rechte für verlußt erklärt werden wird.

Vigore Commissionis Lange.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Von Termino Otern a. c. wohne ich nicht mehr auf der Schmiedebrücke in Nro. 1809., sondern auf der Albrechtsstraße im goldenen S. Nro. 1694. im zweiten Viertel vom Ringe beym Kürschnermeister Herrn Schröter, und empfehle mich mit allen Gattungen der feinsten Spitzen, so wie mit Waschen und Ausbessern derselben.

Der Spitzenfabrikant Schimmelpfennig.

Breslau. Obst, fürstlich Anhalt-Cöthen Pfleßcher Hof-Commissionair, hat sich delogirt in Nro. 1950. der Radlergasse.

Bresl

Breslau. Ein junger Mensch im 15ten Jahr, von guter Erziehung und Bildung, mit Schulfenntnissen versehen, dreier fremden Sprachen aber noch schwach Fundia, wünscht am liebsten bey der Feder oder leichtem Metier sein baldiges Unterkommen zu finden. Raschmarkt Pro. 1979. im Hofs zwey Stiegen bey Stieglitz.

Breslau. Ein schon besahrter Herr vom Stande ohne Familie von hier, wünscht zu Johann eine Person von guter Herkunft, gebildet, rechtschaffen und gutdenkend, nicht mehr jung aber doch auch nicht zu alt, und die bey einer Köchin zugleich mit Kenntnisse von der Küche hat, zu Besorgung seiner häuslichen Geschäfte zu sich zu bekommen. Das Nähere beym Agent Herrn Büchner auf der äußern Ohlauer Straße im grauen Strauß.

*) **Breslau** den 14ten May 1816. Cypre Commanderie: Wein, 8jährig, das Quart $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; rother Cypre Commanderie: Wein, 5jährig, das Quart 1 Rthlr., dem Eimer nach 75 bis 80 Rthlr.; ungarische Ausbruch-Weine zu 75 bis 80 Rthlr., das Quart 1 und $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; gute Niederungar-Weine zu 35, 40, 50 und 60 Rthlr., das Quart 12, 14, 16, 18 und 20 ggr.; Rheinwein 20 ggr., 1 bis $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; Franzwein zu 25, 30 und 35 Rthlr., das Quart 8, 10 und 12 ggr.; feiner Burgunder die Bouteille $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; Perle-Burgunder 16 ggr.; Chateau Margaux 16 ggr.; Malaga der Eimer 40 bis 50 Rthlr., die Bouteille 20 ggr. und 1 Rthlr.; feiner Arrak und Jamaika-Rum die Bouteille 16 und 20 ggr. bis 1 Rthlr.; Franzbrandwein der Eimer 30 bis 32 Rthlr., das Quart 10 bis 12 ggr. — alles völlig versteuert in Courant oder Realmonze ist zu bekommen bey
Christ. Gottlieb Reimann, im Feigenbaum.

*) **Breslau.** Da die von dem verstorbenen Ecclesiastes Scholz hinterlassene, aus mehr als 8000 Bänden bestehende und viele literarische Seltenheiten enthaltende Bibliothek im Ganzen an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so wird dies allen Freunden der Literatur hierdurch bekannt gemacht und ihnen angezeigt, daß dieselbe täglich von 10 bis 12 Uhr in der Wohnung der vermir. Frau Rätbin Caspari auf dem Markte in dem Hause des Kaufmannes Herrn Köstke Pro. 578. in Augenschein genommen werden kann.

*) **Breslau.** Einem hochzuverehrenden Publico mache ich zu Vergnügen hiermit ergebenst bekannt, daß ich nicht allein meine Garten-Einrichtung auf das Empfehlendste getroffen, sondern auch diese mit einer sehr wohl besetzten Concert- und Tanz-Musik, die alle Sonntage fortgesetzt wird, sodann auch sowohl in der Woche, als wie des Sonntags Abends, mit warmen und kalten Speisen und schneller Bedienung mich empfehle, und sodann mich hiermit etliches zahlreichen und fortwährenden Zuspruchs schmeichelnd erfreuen kann.

Rudolph, Cof. tier zur Hoffnung auf dem Hinterdohn.

*) **Breslau** den 15ten May 1816. Die Verlobung unserer einzigen Tochter Henriette mit dem Kaufmann Herrn Bewald aus Königsberg, geben wir uns die Ehre, unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Michael Schlessinger.
Johanna Schlessinger.

*) **Breslau** den 15ten May 1816. Meine heute vollzogene Verlobung mit der Demoiselle Henriette Schlessinger Tochter des Kaufmannes Herrn Michael Schlessinger, zeige ich meinen Verwandten und Freunden hiermit an.

J. Bewald aus Königsberg.
*) **Bresl**

*) Breslau. Mit allen Arten Metall-Knopfen, Tuch-Fliegen und Zinn-Figuren zu den billigsten Preisen empfiehlt sich der Kneipgießer Carl Gottfried Scherp auf der Schuhbrücke in No. 1725 neben der goldenen Schürdörfer.

*) Breslau. Eine Schmiede-Werkstatt in der Stadt oder nahe der Vorstadt wird zu mieten gesucht. Das Nähere vom Agent Müller, wohnhaft auf der Windgasse beim Kreisnier Sonnenabend.

Breslau den 12ten April 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Klein-Schwundnig Treubühnen C. 1016 sub No. 5. belegene Freygärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 98 Acker Cour. taxirt worden, auf den eigenen Antrag des Besitzers Christian Maake öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden soll. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anberaumten vorerwähnten Auktionssterminal den 29ten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Schwundnig einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Hierden werden auch die unterkannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Verhältnisse und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in sofern sie den Zustand betreffen, nicht weiter werden gehöret werden.

Das Klein-Schwundniger Gerichtsamt.

Dreßden.

Gröbna bey Leobichau den 8ten April 1816. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem verstorbenen Johann Moß in Wernersdorf sub No. 17. zugehörige, auf 38 Acker, gerichtlich abgetheilte robotersame Ackerbauersstelle, und die zu dem Nachlaß des Moß auch gehörigen, auf dem Neubauer Territorio gelegenen 2 Scheffel 10 Meßel Acker Auserat nebst 2 Meßel Weingrund, wovon die Taxe auf 200 Rthlr. Cour. W. ausgefallen, zum Behuf der Erbtheilung öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden sollen. Es werden daher heitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch vorgeladen, in Termino den 28ten Juni d. J. früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die verstorbenen Realitäten aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu haben vermehren, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem präfixirten Subhastationssterminal zu melden; widrigenfalls wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Meißen.

Warschau den 15ten März 1816. Den 17ten Juni d. J. und folgende Tage wird die nach Inhalt der Stiftungsurkunde des v. Franckenbergischen Familien-Fideicommiss alle Sechsz Jahre anzuordnende Zusammenkunft der männlichen Väter besondern- vorgeladenen Adgnaten wiederum und zwar auf dem Fideicommiss-Gut wie folgt abgehalten werden; wobei denn auch vorzüglich die vorgekommenen Verhältnisse der männlichen Geburten und Todesfälle, von den zur Succession bestimmten v. Franckenberg und v. Lätowischen Familien in das nach dem Willen des Stifters angelegte Familienbuch eingetragen werden sollen. Um nun dieses Familienbuch vollständig zu können, werden ab Infantiam des letzten Fideicommiss-Besizers des Königl. Preuss. Kammerrath von der Armee Herr v. Franckenberg kammt die hiesigen Beamten von dem unterzeichneten hierzu ernannten Commissario beauftragt, beauftragt und ersucht, noch vor obbestimmtem Termine von den vordringenden

männlichen Geburten und Todesfällen dem genannten Herrn Fideicommiss-Besitzer unter Verfügung der Geburt- und Todtenscheine Nachricht zu geben, auch in Zukunft jede dergleichen Familien-Veränderungen alsbald anzuzeigen und die Bescheide zugleich mitzusenden. Sollte diese Anzeige jetzt und auch in der Folge nicht richtig eingehen, und dadurch in dem Familienbuche Mängel entstehen, so haben sich diejenigen, durch deren unterlassene Anzeigen solche verursacht werden, die daraus entstehenden nachtheiligen Folgen und Kosten jeder Art selbst zuzuschreiben.

Dicksow, Königl. Kreis-Justizrath, vlg. Commis.

Leubus den 20ten Februar 1816. Nachdem über das Vermögen des zu Städte Leubus Wohlanschen Creises verstorbenen Bauers Anton Schliebs auf den Antrag des Vormundes der hinterbliebenen minorennen Erben per Decretum vom heutigen dato der erblich-fällige Liquidationsproceß eröffnet und das zur Masse gehörige zweyhufige auf 1194 Rthlr. 22 Sgr. Cour. gewürdigte Bauergut sub hassa gestellt worden; so werden in Terminis den 20ten März, 3ten May und peremptorie den 7ten Juni zu Abgebung ihrer Gebothe nicht nur alle Kauflustige, sondern auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Anton Schliebs zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen hiermit an die hiesige Gerichtsstelle unter der Vorladung vorgeladen, daß sie sich nicht oder später meldenden Creditores nur an dasjenige zu ihrer Befriedigung verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben dürfte. Die Taxe des Guts kann hier an jedem Amtstage eingesehen werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubuser Stiftsgüter.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da denen Militär-Personen im Einwohner Daniel Gottlieb Jordanschen Liquidationsproceß ihre Rechte vorbehalten worden; so werden jetzt nach aufgehobenem Suspensions-Edicte alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Jordan aus dem Militär-Stande vorgeladen, in Termino den 16. November a. c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen sub pöna präcluss anzubringen und zu becheinigen.

Das Stadgericht. g.)

*) Hermsdorf unterm Rhynast den 18ten May 1816. Nachdem über das Vermögen des insolventen sich erklärenden Händlers und Schankwirths Johann Gottlieb Pahn in Warmbrunn Concurs eröffnet und diesemnachst die Subhastation des demselben gehörenden, sub No. 87. daselbst gelegenen, und unterm 20ten März c. auf 200 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses verfügt worden, so wird von Seiten des reichsgräflich Schaffarsch Rhynastischen Gerichtsamtes sowohl Terminus licitationis als liquidationis auf den 20ten Juli c. anberaumt, und es werden diesemnachst alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erkaufen Willens sind, vorgeladen, in besagtem Termine früh um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erklärung der Interessenten das Grundstück wird zugeschlagen werden. Zugleich werden aber auch sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners binnen 9 Wochen a dato, peremptorie aber auf den 20ten Juli c. früh um 9 Uhr ad liquidandum et justificandum präsenza sub pöna präcluss et perpetui silentii hierdurch citiret.

Frankfurt am Main. Bey J. G. Winkler hieselbst ist ein Commisfronslager von ächtem kölnischen Wasser. Dasselbe wird sowohl in Parthien als auch im Kleinen bis halb Duzend Flaschen zum billigsten Preis abgegeben.